

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 2 · Februar 1999 · 50. Jahrgang

H 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

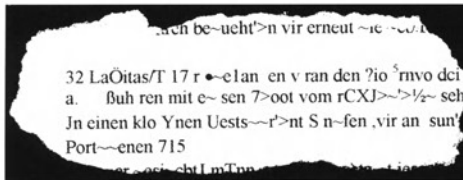
monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 2
Februar 1999
Jahrgang 50
ISSN 0022 7846

Aus der KuaS-Redaktion

Dieser Ausriß aus einem Text ist nicht etwa die Bedienungsanleitung für einen Toaster, der in der Inneren Mongolei gefertigt wurde, dieses Kauderwelsch ist ein Text über Kakteen.

Zumindest das, was mein Scanner von diesem Text (er ist in dieser Ausgabe veröffentlicht) erkannt hat. Das Problem, das zum Tohuwabohu führte: Der Artikel wurde auf einer älteren Reiseschreibmaschine geschrieben. Die Typen sind abgenutzt und verdreht. Und dann meinte der Autor auch noch, mir etwas Gutes tun zu müssen. Er unterringelte alle kursiv zu schreibenden Pflanzennamen. Ach ja: Danach faltete er das Papier auch noch etwa sechsmal, um es auf kleinstem Raum den Dias beizulegen.



Warum ich das erzähle? Dies waren so ziemlich alle „Fehler“, die man begehen kann, um mir und meinen Redaktionskollegen das Leben unwissentlich schwer zu machen. Ich mußte den Text komplett neu erfassen.

Daher hier die Bitte an die Autoren: Falls es nicht möglich ist, einen Artikel als Diskette (am besten in Word und als RTF-Datei) oder als E-Mail-Anhang zu senden, dann bitte die Texte ohne Formatierungen (fett, kursiv) oder handschriftliche Zusätze in einer möglichst scannerfreundlichen Schrift (beim Computer die Courier, Times New Roman, Arial etc.) verfassen. Das würde die Arbeit doch sehr erleichtern.

Aber keine Sorge, auch ein handgeschriebener Leserbrief oder ein kleiner Artikel findet den Weg in die **KuaS**. Dies sollte aber die Ausnahme sein.

Apropos **KuaS**: Wie fanden Sie denn das dickere Dezemberheft oder wie stehen Sie zu den neuen Überschriften? Ich würde mich über Post zu diesen oder anderen Themen freuen.

Berichtigen muß ich noch eine falsche Bildunterschrift, die mir im Heft 1/99 untergekommen ist. Die Pflanze auf Seite 18 ist natürlich keine *Neowerdermannia vorwerkii* sondern eine *Parodia schwebsiana*. Ich bitte dies zu entschuldigen.

Ansonsten wünscht viel Spaß mit diesem Heft Ihr
Gerhard Lauchs

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Im Habitat WERNER VAN HEEK An den Standorten von <i>Ariocarpus</i> und anderen mexikanischen Kleingattungen	Seite 25
Taxonomie JONAS LÜTHY Mexikanische Kakteen: Neue Namen – neue Arten?	Seite 28
Für Sie ausgewählt DIETER HERBEL Empfehlenswerte Kakteen und andere Sukkulenten	Seite 32
Aus der Sukkulentenwelt JOHANNES FLAD-NAHAMOWITZ Der Hürdenlauf zum Gewächshaus	Seite 34
Reisebericht EBERHARD LUTZ Die Kakteenflora des Organ Pipe Cactus National Monument	Seite 37
Pflegetips DIETER HERBEL Dämpfen und Erhitzen von Substraten sichert beste Kulturerfolge	Seite 42
Zur Erinnerung DIEDRICH SUPTHUT Vor hundert Jahren erschien Schumanns „Gesamtbeschreibung der Kakteen“	Seite 45
Vorgestellt KLAUS GILMER & HANS-PETER THOMAS <i>Austrocylindropuntia atroviridis</i> . Eine <i>A. floccosa</i> ohne Haare	Seite 46
Kleinanzeigen	Seite (30)
Veranstaltungskalender	Seite (43)
Vorschau auf Heft 3/99 und Impressum	Seite 48
Titelbild: <i>Cochemia poselgeri</i> Foto: Reinhart Schade	

Prachtexemplare im Halbschatten

An den Standorten von *Ariocarpus* und anderen mexikanischen Kleingattungen

von Werner van Heek

A *riocarpus trigonus* K. Schumann, *Ariocarpus trigonus* var. *minor* Voldan, *Ariocarpus trigonus* var. *elongatus* (Salm-Dyck) Backeberg und *Obregonia denegrii* Fric.

Wer das erste Mal vom Süden kommend in das Jaumavetal einfährt, sucht verzweifelt nach Gründen für die Bezeichnung Tal, da man nur eine weite Ebene erblickt. Erst im nördlichen Bereich erkennt man die begrenzenden Berge einer riesigen Talfläche.

Hier ist die Heimat von *Ariocarpus trigonus*, der bereits 1893 von WEBER als *Anhalonium trigonum* beschrieben wurde. Die Varietät *Ariocarpus trigonus* var. *trigonus* ist äußerst variabel, da sie über eine Entfernung von ca. 70 km an den verschiedensten Standorten anzutreffen ist. Je nach Lokalität findet man alle Übergänge von der relativ kurzwarzigen Normalform der Erstbeschreibung bis zu den langen, gekrümmten Warzen der Varietät *Ariocarpus trigonus* var. *elongatus*.

Selbst in kleinen isolierten Populationen sind die Pflanzen sehr variabel, und durch gezielte Auslese könnte man sogar eine Varietät „*elongatus*“ bestimmen. Nach meiner Einschätzung liegen die standortbedingten Abweichungen vom Typ jedoch im Variabilitätsbereich der Art.

Populationen in Tallagen auf kiesig-sandi-



***Ariocarpus trigonus* in voller Blüte. Der Flor ist wie bei allen Populationen im Jaumavetal gelblich. Alle Fotos: van Heek.**

gen Böden zeigen besonders große Exemplare mit bis zu 25 cm Durchmesser. Auch auf flachen Hügeln auf reinem Schieferuntergrund ist diese Art anzutreffen. Dann jedoch scheinen die Pflanzen stärker zu hungern und erreichen geringere Durchmesser von nur 10 bis 15 cm. Das Absterben der Warzenspitzen, wie in der Kultur oft beklagt, ist am natürlichen Wuchsort ebenfalls erkennbar. Besonders bei den kargen Böden der Schieferstandorte sterben die Warzenspitzen häufiger ab, wodurch die Pflanzen unansehnlich werden. Stehen sie jedoch halbschattig in Überschwemmungsbereichen mit sandig-lehmigem Untergrund, findet man vorwiegend makellose Prachtexemplare, gut ernährt bis zu den Warzenspitzen.



Eine langwarzige Form von *Ariocarpus trigonus* am natürlichen Wuchsort im Jaumavetal.



Am gleichen Wuchsort: die kurzwarzige Form von *Ariocarpus trigonus*.



„Verhungert“ und mit abgestorbenen Warzenspitzen: *Ariocarpus trigonus* in reinem Schieferuntergrund auf flachen Hügeln.

Anders verhält es sich bei der Varietät *Ariocarpus trigonus* var. *minor*, die 1976 von VOLDAN beschrieben wurde. Diese Varietät findet man in einem kleinen begrenzten Areal ebenfalls in kiesig-sandigem Untergrund, wo man normalerweise sehr große Exemplare erwarten würde. Hier jedoch sind die Pflanzen einheitlich erheblich kleiner. Es konnte trotz langer Suche keine Spezies über ca. 5 cm Durchmesser gefunden werden.

Dies scheint die Abtrennung als Varietät zu rechtfertigen, zumal diese Form auch bei Nachzuchten sehr klein bleibt. Die Blüte zeigt jedoch weitgehend Übereinstimmung zur Typvarietät, die bei allen Populationen im Jaumavetal gelblich ist.

Die seit einigen Jahren bekannten Pflanzen mit roter Blüte stammen von einem anderen Fundort und werden in einem späteren Bericht ausführlich behandelt. An mehreren Wuchsorten findet man noch prächtige Exemplare von *Obregonia denegrii*, die recht groß werden können. Besonders die im Schatten stehenden Pflanzen sind makellos und mit frischgrüner Epidermis. Bei voller Sonne sind sie auch am Standort grau bis olivfarben.

In der Kultur, bei guter Bewurzelung in Bims Kies, scheint *Obregonia* auch volle Sonne zu vertragen, jedoch ist auch hier Halbschatten sinnvoller. Dies gilt in gleicher Weise für *Ariocarpus*



Die sehr viel kleiner bleibende Varietät *Ariocarpus trigonus* var. *minor* am natürlichen Wuchsort.

trigonus und seine Varietäten, die sich alle in Bimskies wohlfühlen. Nachzuchten, gepropft auf *Echinopsis*-Kindel oder *Eriocereus jusbertii*, sind nach 3-4 Jahren zuverlässige Blüher und problemlos zu halten.

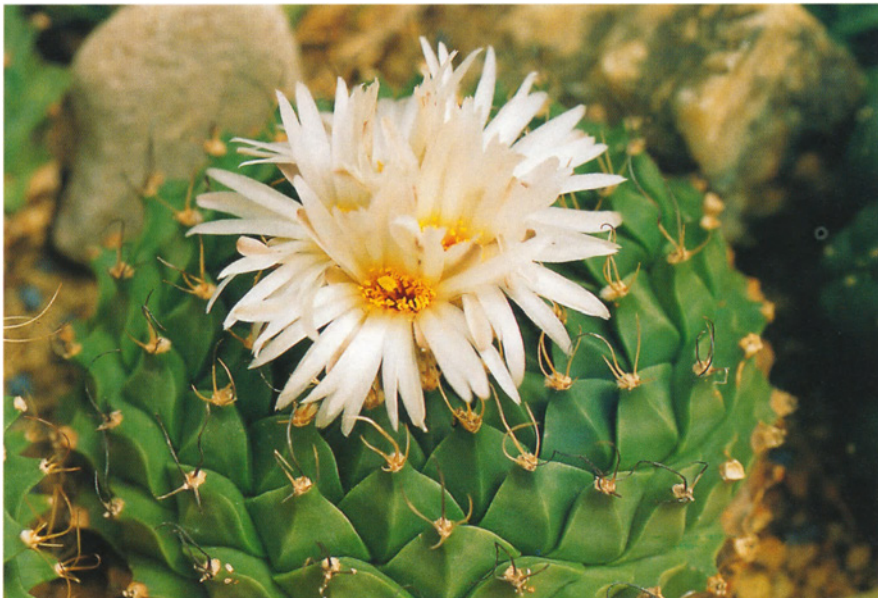
Dies gilt in gleicher Weise für *Obregonia denegrii*. Natürlich kann man diese Arten auch wurzelecht als Sämling heranziehen. Dies ist eine Frage der Geduld des Pflegers, denn die Blüten zu erleben, ist wohl immer noch ein erklärtes Ziel unseres Hobbys.



Bis auf *Ariocarpus trigonus* var. *minor*, der sehr selten und daher auch schwer zu finden ist, kommen alle anderen angetroffenen Sippen noch häufig vor. Bekannte Populationen von *Obregonia* haben zwar deutlich gelitten, jedoch ein wenig abseits findet man immer noch gute Bestände.

Werner van Heek
Am Scherfenbrand 165
D - 51375 Leverkusen

Beeindruckend: Die im Verhältnis zum Pflanzkörper recht großen Blüten von *Ariocarpus trigonus* var. *minor*.



Sattgrüne Epidermis bis zu den Spitzen: *Obregonia denegrii*, die auch im Gewächshaus Halbschatten bevorzugt.

Über 90 gefährdete Arten

Mexikanische Kakteen: Neue Namen - neue Arten?

von Jonas M. Lüthy



Nur ein einziger, gerader Mitteldorn:
Die als *Mammillaria scheinvariana* beschriebene Pflanze vom Staudamm von Zimapan.
Foto: Lüthy (Sammlung Cante AC)

Der im Februar letzten Jahres verstorbene Charles GLASS hinterläßt in seinem kürzlich erschienenen Führer für die Bestimmung bedrohter mexikanischer Kakteenarten (GLASS 1998) eine beachtliche Anzahl neuer Kakteenamen sowie die Beschreibung zweier neuer Arten. Bei den neuen Namen handelt es sich überwiegend um Umkombinationen von Varietäten zu Unterarten bzw. Formen, was einer heute verbreiteten Auffassung über die zu verwendenden

Rangstufen unterhalb des Artrangs bei Kakteen entspricht.

Diese letzte Arbeit aus der Feder von Charles GLASS kann wohl gleichzeitig als seine bedeutendste eingestuft werden. Bei einigen der neuen Namen tritt GLASS als Zweitautor auf, oder die Publikation erfolgte von GLASS zusammen mit einem Zweitautor.

Zwei neu beschriebene Arten

Die erste neu beschriebene Art ist *Mammillaria scheinvariana* R. Ortega - Varela & Glass. Das Taxon wurde im Verlauf einer Untersuchung vom Biologen R. ORTEGA entdeckt, die im Auftrag der Bundeskommission für Elektrizität (Comision Federal de Electricidad) bei der Errichtung des nun vollendeten Staudammes von Zimapan in Staate Quertaro durchgeführt worden war. Sie wurde zu Ehren von Leia SCHEINVAR benannt, die bei der Bestimmung der bei diesem Projekt aufgesammelten Kakteen geholfen hatte.

Es handelt sich um ein Taxon aus der Reihe *Stylotela* Pfeiffer ex K. Schumann, dessen Formenvielfalt die Autoren veranlaßt, sich über mögliche Einflüsse von Hybridisierung mit der im selben Gebiet vorkommenden *Mammillaria crinita* De Candolle Gedanken zu machen. Die Pflanzen sind flachkugelig mit einem Durchmesser von 4,5-5,5 cm. Sie wachsen einzeln oder leicht sprossend. Das besondere Merkmal sind die 20-24 bis zu 2 cm langen, haarförmigen, weißen Randdornen pro Areole, welche an *Mammillaria bocasana* Poselger erinnern.

Die Samen von *M. scheinvariana* sind jedoch nicht braun, sondern schwarz, so daß wohl keine unmittelbare Verwandtschaft der

beiden Taxa vorliegt. Vielmehr wird *M. scheinvariana* mit *M. crinita* verglichen. Der einzige Mitteldorn von *M. scheinvariana* ist aber nicht hakenförmig, sondern gerade und 16 mm lang. Interessanterweise werden weitere Populationen erwähnt, in denen hakenförmige Mitteldornen oder auch kurze, nadelige, nicht haarförmige Randdornen auftreten, so daß verschiedene Merkmalskombinationen der Rand- und Mitteldornen vorliegen.

Das als *M. scheinvariana* beschriebene Taxon ist also eine Auswahl einer extremen Form aus verschiedenartigen Populationen und deshalb sicher nicht unproblematisch. Die Beziehung zwischen *M. scheinvariana* und *M. crinita* bedarf weiterer Abklärung. Böse Zungen behaupten, der Name des neuen Taxons deute darauf hin, daß es sich „schein“bar um eine „Var“ietät handle. Eine sehr exakte Darstellung der Situation am Standort erfolgte kürzlich durch W. A. & B. FITZ MAURICE (1998). In dieser Publikation wird dann auch die Umkombination vorgenommen zu *M. crinita* ssp. *scheinvariana* (Ortega-Varela & Glass) W. A. & B. Fitz Maurice.

Die zweite neu beschriebene Art ist *Thelocactus garciae* Glass & Mendoza, welcher 1996 im Tal von Bustamante im Staat Ta-



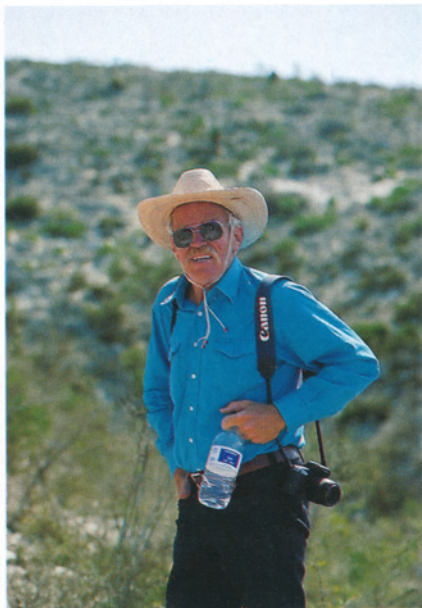
maulipas gesammelt worden ist. GLASS vermutet, daß es sich um eine Hybride zwischen den im selben Gebiet vorkommenden *T. conothelos* (Regel & Klein) Backeberg & F. Knuth und *T. tulensis* (Poselger) Britton & Ro-

Bis zu zwei Zentimeter lang werden die haarförmigen Randdornen von *Mammillaria scheinvariana*. Foto: Lüthy (Sammlung Cante AC)



Sehr variabel: Hier ein stark sprossendes Exemplar von *Mammillaria scheinvariana*. Foto: Lüthy (Sammlung Cante AC)

Die Kamera immer dabei:
Charles Glass, kurz vor seinem Tod.
Foto: Hofer



Pflanze hat
14 Randdornen

se handeln könnte, wobei *T. garciae* allerdings für eine Hybride wenig Variabilität zeigen soll. Im Unterschied zu *T. tulensis* mit 6-8 Randdornen hat *T. garciae* deren 14 pro Areole.

Von *T. conothelos* unterscheidet sich *T. garciae* durch ein dunkleres Grün seiner stärker hervorragenden Warzen und durch unterschiedliche Bedornung mit 4 Mitteldornen, wovon ein unterer bis 6,7 cm lang, senkrecht abstehend oder nach unten gebogen ist. Die Pflanze hat zudem 14 Randdornen, wovon 7 untere dicknadelig und 7 obere feinnadelig sind. Die Blüte ist glänzend rosa bis blaßrosa. Auch dieses Taxon scheint weiterer Abklärung zu bedürfen. Die Abweichungen gegenüber dem bekanntermaßen sehr variablen *T. conothelos* scheinen recht gering.

Neue Namen

- Acharagma* (N. P. Taylor) Glass
Acharagma aguirreana (Glass & Foster) Glass
Ariocarpus kotschoubeyanus ssp. *albiflorus* (Backeberg) Glass
Echinocereus knippelianus ssp. *kruegeri* (Glass & Foster) Glass
Echinomastus unguispinus ssp. *loui* (Frank & Zecher) Glass

- Epithelantha micromeris* ssp. *polycephala* (Backeberg) Glass
Hamatocactus uncinatus ssp. *crassihamatus* (Weber) Glass
Mammillaria aureilanata f. *alba* (Backeberg) Glass
Mammillaria crinita f. *zeilmanniana* (Bödeker) Glass
Thelocactus conothele ssp. *argenteus* (Glass & Foster) Glass
Thelocactus conothele ssp. *aurantiacus* (Glass & Foster) Glass
Thelocactus rinconensis ssp. *phymatothele* (Poselger) Glass
Thelocactus rinconensis ssp. *nidulans* (Quehl) Glass
Turbincarpus dickisoniae (Glass & Foster) Glass & Hofer
Turbincarpus pseudomacrolele ssp. *krainzianus* (Frank) Glass
Turbincarpus pseudomacrolele ssp. *krainzianus* f. *minimus* (Frank) Glass
Turbincarpus pseudomacrolele ssp. *lausseri* (Diers & Frank) Glass
Turbincarpus schmiedickeanus ssp. *flaviflorus* (Frank & Lau) Glass
Turbincarpus schmiedickeanus ssp. *gracilis* (Glass & Foster) Glass
Turbincarpus viereckii ssp. *major* (Glass & Foster) Glass
Turbincarpus zaragozae (Glass & Foster) Glass & Hofer

Urs EGGI (briefliche Mitteilung 1998) machte mich darauf aufmerksam, daß zwei dieser Kombinationen bereits früher durch andere Autoren vorgenommen worden sind: *Mammillaria aureilanata* f. *alba* (Backeberg) Krainz (1964) und *Turbincarpus pseudomacrolele* f. *minimus* (Frank) Zachar & al. (1996). Ferner ist 1998 der Name *Echinocereus knippelianus* ssp. *kruegeri* (Glass & Foster) W. Blum & al. publiziert worden, der möglicherweise Priorität hat.

Die Erhebung der Sektion *Acharagma* N. P. Taylor (TAYLOR 1983) zur eigenständigen Gattung wurde bereits 1985 von ZIMMERMAN vorgeschlagen, jedoch nicht formell publiziert. Die Begründung liegt in einem von den übrigen Arten der Gattung *Escobaria* Britton &

Rose verschiedenen Entwicklungstyp der Areole (ZIMMERMAN 1985 ined.). Es stellt sich jedoch die Frage, ob dieses Einzelmerkmal zur Aufstellung einer eigenständigen Gattung ausreicht. Vergleicht man mit anderen nahe verwandten Gattungen, so ergeben sich einige Zweifel.

In der Gattung *Coryphantha* treten zwei verschiedene Entwicklungstypen bei Areolen auf. Diese Beobachtung bewog BACKEBERG (1938) zur Abtrennung einer eigenständigen Gattung *Lepidocoryphantha* Backeberg. Diese wird jedoch allgemein nicht anerkannt. Interessant ist auch die Entwicklung der Coryphanthen-Areole vom Sämling bis zur adulten Pflanze. Die Coryphanthen bilden dabei abhängig vom Alter des Individuums sehr unterschiedliche Areolentypen aus. In der monotypischen Gattung *Ortegocactus* Alexander treten sogar am einzelnen adulten Individuum gleichzeitig zwei unterschiedliche Typen von blütenbildenden Areolen auf. Daran ist ersichtlich, daß dieses Einzelmerkmal nicht überbewertet werden kann. *Acharagma* sollte weiterhin als Sektion der Gattung *Escobaria* betrachtet werden. Der Name *Acharagma aguirreana* ist zudem nicht korrekt, weil *Acharagma* aus dem Griechischen abgeleitet und ein Neutrum ist. Das Taxon stellt sich somit wie folgt dar:

Escobaria aguirreana (Glass & Foster) N. P. Taylor (1983)

Basionym: *Gymnocactus aguirreanus* Glass & Foster (1972)

Synonym: *Acharagma aguirreanum* (Glass & Foster) Glass (1998)

GLASS' neuer Führer ist als Ordner konzipiert, in welchem über 90 der vom Autor als gefährdet eingestuften Taxa besprochen werden. Vorgesehen war eine Fortsetzung dieses Führers, dessen Ziel die Abhandlung sämtlicher mexikanischer Kakteenarten sowie weiterer mexikanischer Sukkulente war. Jedes Taxon wird beschrieben sowie mehrfach mit Fotos illustriert. Eine Verbreitungskarte zeigt die Staaten, für welche die Taxa bekannt sind. Die Publikation wird von der privaten Stiftung Cante AC in Mexiko zusammen mit den

mexikanischen Behörden (Conabio) herausgegeben als zweisprachige Ausgabe in spanisch und englisch und richtet sich in erster Linie als Hilfsmittel an interessierte Vollzugsbehörden des Artenschutzes.

Die Frage scheint berechtigt, ob eine solch umfangreiche nomenklatorische Überarbeitung nicht eher in einer Fachzeitschrift hätte publiziert werden sollen, wobei wohl kommerzielle Überlegungen seitens Cante AC den Ausschlag für die vorliegende Lösung gegeben haben dürften. Abschließend bleibt zu bemerken, daß die fehlenden Seitenzahlen (die Taxa sind alphabetisch nach Gattungen und Arten geordnet) die Zitierung der neuen Namen sicher nicht erleichtert, ein Problem, das bereits von ähnlich konzipierten Sammelwerken, wie z. B. von den bekannten „Kakteen“ von KRAINZ oder von den KuaS-Karteikarten bekannt ist.

Das moderne Layout sowie die guten Illustrationen dürften das Werk nicht nur für Behörden, sondern auch für Sammler zu einer willkommenen Ergänzung der einschlägigen Literatur avancieren lassen.

Literatur

- BACKEBERG, C. (1938): *Cactaceae* Lindley. - Blätt. Kakt.-Forsch. **5**(6).
- BLUM, W., LANGE, M., RISCHER, W. & RUTOW, J. (1998): *Echinocereus*. - Selbstverlag J. Rutow, Aachen.
- FITZ MAURICE, W. A. & B. (1998): *Mammillaria crinita* subsp. *scheinvariana* (Ortega-Varela & Glass) W. A. & B. Fitz Maurice. - *Cact. Succ. J. (US)* **70**: 88-94.
- GLASS, C. (1998): *Guía para la identificación de cactáceas amenazadas de México / Identification guide to threatened cacti of México*. Vol. 1. - Ediciones Cante, Mexiko.
- KRAINZ, H. (1964): *Mammillaria aureilana* Backeberg. - - In: KRAINZ, H. (Hrsgb.), *Die Kakteen*, Liefg. 26: CVIIIe.
- TAYLOR, N. P. (1983): Die Arten der Gattung *Escobaria*. - *Kakt. and. Sukk.* **34**(8): 184-188.
- ZACHAR, M., STANIK, R., LUX, A. & DRAB, I. (1996): *Rod Turbinicarpus*. - Selbstverlag R. Stanik, Bratislava.
- ZIMMERMAN, A. 1985 (ined.): *Systematics of the genus Coryphantha (Cactaceae)*. - PhD, University of Texas, Austin.

Jonas M. Lüthy
Botanischer Garten
Altenbergrain 21
CH-3013 Bern

Kommerzielle Überlegungen gaben wohl den Ausschlag

Neuer Führer ist als Ordner konzipiert



***Echinomastus macdowellii* (REBUT)
BRITTON & ROSE**

Die Gattung wird von manchen Autoren zu *Neolloydia*, von anderen wieder zu *Thelocactus* gestellt. Obwohl die hier erwähnte Art bereits 1894, also vor über einhundert Jahren, beschrieben wurde, ist sie heute in Sammlungen nur noch selten vertreten.

Die Pflanze weist durch ihr dichtes, weißes Dornenkleid ein äußerst attraktives Aussehen auf. Besonders auffällig dazu die trichterigen, purpurrosa Blüten, die bereits im zeitigen Frühjahr direkt aus dem Scheitel erscheinen.

Die Pflege erfolgt zweckmäßig in rein mineralischen Substraten, im Sommer in voller Sonne, im Gewächshaus dicht unter dem Glas mit wiederholten Wassergaben.

***Agave victoriae-reginae* T. MOORE**

Wohl zu Recht wird sie als die schönste Vertreterin aus der umfangreichen Gattung mit weit über 100 Arten bezeichnet, dazu auch neuerdings eine eigene Pflanzenfamilie der *Agavaceae*. Beheimatet in Mexiko, dort in den Staaten Coahuila und Nuevo Leon.

Die kantigen Blätter sitzen in einer relativ kleinen Rosette von nur etwa 30 bis 70 cm Durchmesser dicht beisammen und vermitteln so ein kugeliges Aussehen. Diese Art eignet sich daher auch für kleinere Sammlungen, wo sie auch als Einzelpflanze nie ihre Wirkung verfehlen wird. Gedeiht aber auch vorzüglich frei ausgepflanzt in Grundbeeten mit gut wasserdurchlässigen Substraten. Staunässe muß vermieden werden! Überwinterung kühl und trocken.

Vermehrung durch Aussaat.



***Mammillaria matudae* H. BRAVO**

Viel kürzere Zeit bekannt ist dagegen die hier vorgestellte Art, die erst im Jahre 1956 beschrieben wurde. Hans FITTKAU unterschied dabei noch vier recht verschiedene Varietäten, was schon einiges über die enorme Vielgestaltigkeit aussagt. Besonders typisch ist wohl die häufige Sprossenbildung aus der Basis. Frühere Angaben, wonach junge Sämlingspflanzen langsam wachsen und nur selten blühen, kann ich nicht bestätigen.

In der Pflege sind keine besondere Ansprüche zu berücksichtigen. Heller Standort im Sommer und dabei regelmäßige Wassergaben während der Wachstumszeit. Überwinterung trocken und kühl bei rund 6-8 °C. Vermehrung durch Aussaat!

***Turbinicarpus schmiedickeanus* var. *flaviflorus* (FRANK & LAU) GLASS & FOSTER**

Vor genau 20 Jahren erst als eigene Art beschrieben, dann als Varietät zu einer recht vielgestaltigen Sippe gestellt. Beheimatet in Mexiko, im Staate San Luis Potosi erstmals gefunden. Eine äußerst auffallende Pflanze mit zierlichem Wuchs, dicht eingehüllt von breiten, gelben Dornen, die bis 30 mm Länge erreichen, dabei sehr reichblühend. Die etwa 15 mm langen Blüten erscheinen bereits an jungen Pflanzen nahezu den ganzen Sommer hindurch. Gedeiht vorzüglich in rein mineralischen Substraten bei voller Sonne, nahe unter Glas. Regelmäßige Wassergaben während des Sommers, doch absolut trockene Überwinterung bei etwa 8-10 °C.



***Sedum rubrotinctum* R. T. CLAUSSEN**

Aus der Familie der Dickblattgewächse - *Crassulaceae*, vermutlich in Mexiko beheimatet, ist diese Art nur aus der Kultur bekannt. Die ganze Pflanze besitzt aber ein so prächtiges Aussehen, daß sie eine noch viel größere Verbreitung in unseren Sammlungen verdient. Anspruchslos in der Pflege, wächst in allen gut sandigen Substraten sehr willig. Zu lang geratene Zweige im Frühjahr einfach einkürzen und Triebspitzen neu bewurzeln.

Die dicken, walzenförmigen Blätter verfärben sich bei einem sommerlichem Aufenthalt im Freien und in voller Sonne tief dunkelrot. Weniger auffällig dagegen die gelblichen Blüten, die im Spätherbst und Winter erscheinen. Überwinterung kühl und nur gelegentlich geringe Wassergaben.

***Thelocactus hexaedrophorus* (LEMAIRE) BRITTON & ROSE**

Die Pflanzen weisen einen kugeligen Wuchs auf und erreichen einen Durchmesser von etwa 10 bis 15 Zentimetern. Dazu kommt eine recht kräftige Bedornung, wobei der gelbliche bis braunrote Mitteldorn durchaus 45 mm Länge aufweisen kann. Die weißen, bis 8 cm großen Blüten erscheinen im Laufe des Sommers regelmäßig. Das heimatliche Verbreitungsgebiet erstreckt sich in Mexiko über große Gebiete der Staaten Coahuila, Nuevo Leon, San Luis Potosi bis Tamaulipas. Kultur am besten in mineralischen Substraten, vollsonniger Stand im Sommer, dazu regelmäßige Wassergaben mit gelegentlichen Düngergusätzen. Vermehrung durch Aussaat!



„Die Streben bitte in Taubengrau“

Der Hürdenlauf beim Gewächshausbau

von Johannes Flad-Nahamowitz

Es begab sich im Frühjahr anno 1996 als meine Frau und ich, beide begeisterte Kakteenliebhaber, auf die ungewöhnliche Idee kamen, für unsere ständig wachsende Stachelschar in unserem Garten ein Gewächshaus, so um die 50 Quadratmeter groß, bauen zu wollen.

Nichts ist leichter zu verwirklichen, dachten wir damals etwas einfältig, nachdem nach der Bauordnung sogar für dreistöckige Wohnhäuser lediglich eine Bauanzeige erforderlich ist. Munter versorgten wir uns erst einmal mit diversen Prospekten der einschlägigen Hersteller und erkannten schnell, daß keine dieser genormten Lösungen für uns in Frage kam.

Ein Verwandter verwies uns dann an verschiedene Wintergartenbauer, die seiner Meinung nach jedes Problem wohlgefällig lösen könnten. Um auch nichts zu versäumen, holten wir ein detailliertes Angebot einer sehr respektablen, bundesweit tätigen Firma ein.

Nachdem der freundliche Berater unsere Wünsche zur Kenntnis genommen hatte, erschien er auch bald wieder, um uns mit seinen glorreichen Ideen zu überraschen. Als er dann von 5% Winterrabatt sprach und der Möglichkeit, 80% des Gesamtbetrages vor Beginn der Herstellungsarbeiten zu bezahlen, um nochmals 5% Vorkassensonderrabatt gewähren zu können, war es beinahe um mich geschehen. Doch Gottseidank hatte ich meine bewährten Herztropfen bereitgehalten, weil uns anschließend „der Hammer“ traf. Guter Geschmack soll ja angeblich etwas teurer sein, doch solch guten Geschmack in Form der angebotenen paßgenauen, einbrennlackierten Exklusivausführung konnten

wir uns nicht leisten: Sprach der zu diesem Zeitpunkt noch freundliche Vertreter doch von einer Gesamtsumme von stattlichen 255.000 Mark für die „Kakteenvilla“, inkl. Mehrwertsteuer und Montage, versteht sich.

Bislang nur Kinkerlitzchen

Doch die damaligen Erlebnisse waren Kinkerlitzchen gegenüber den Problemen, die uns fürderhin drohen sollten.

Wir wohnen zufrieden in der schönen Stadt Rinteln an der Weser in einem etwa 300 Jahre alten Fachwerkhaus direkt in der Innenstadt, haben hinter dem Haus einen Hof und ebenda zwei kleine zweckentfremdete Gemüsegewächshäuser für unsere Kakteen. Obwohl ich als Innenarchitekt anderswo ohne Probleme mehrere Häuser gebaut habe, war der Bau eines Gewächshauses in Rinteln für mich offensichtlich zu hoch.

„Sie brauchen einen **richtigen** Architekten – und wissen Sie, in der historischen Altstadt gelten sowieso andere Gesetze wie anderswo“, lautete die erste Auskunft auf dem Rathaus.

Nun ja, wenn es anders nicht geht, sagten wir uns und beauftragten einen ortsansässigen Architekten mit der Planung. „Kein Problem“, sagte dieser. „Die zuständige Bauingenieurin, die über das Vorhaben entscheidet, stammt aus meiner Heimat, mit der bin ich befreundet.“

Rasch waren auf Pergamentpapier einige fast freihändige Skizzen entstanden, die neben dem eigentlichen Gewächshaus auch einen darin installierten offenen Kamin vorsahen („damit die Kaktusse im Winter nicht erfrieren“).

Keine genormte Lösung kam für uns in Frage

Der „gute Geschmack“ war dieses Mal viel zu teuer

Der Bauausschuß hatte dann auch keine Bedenken, das Objekt gutzuheißen. Die Zustimmung des Denkmalamtes fehlte allerdings. „Das wird ein harter Brocken“, meinte der Architekt – und plante erst einmal um. Rustikal sollte das Gewächshaus nun werden, mit dunklen Ziegelblenden und braunen Balken. Und dann nahte die Stunde der Wahrheit: Ortsbesichtigung mit der erwähnten Bauingenieurin, dem Bauamtsleiter und dem gestrengen Herrn des Denkmalamtes. Der anfangs mürrische Herr der Altsubstanzbewahrung blühte förmlich auf, als ich ihm verriet, daß ich 20 Jahre lang als ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Landesdenkmalamt in Stuttgart tätig war.

„Sie haben doch mit mir kein Problem – nur dieses rustikale Gehabe, diese Holzbalken und Ziegelblenden sehe ich gar nicht gern. Filigran und leicht muß der Bau wirken, mit Stahlprofilen. Und streichen Sie die Streben taubengrau.“

Der Architekt flog raus

Der Mann hatte Verstand. Also wurde neu geplant. Der offene Kamin flog raus, der rustikale Eindruck verschwand, alles wurde filigran. Ach ja: Und auch der Architekt flog raus, nachdem er uns die Rechnung für die Bauvoranfrage gestellt hatte. 3450 Mark wollte er haben, als erste Abschlagszahlung für die seither geleistete Arbeit. Leicht bedepert fragten wir nach, ob möglicherweise ein Schreib- oder Rechenfehler in der Auflistung enthalten sei. Nun, er wolle dies prüfen und die Rechnung revidieren. Die Revision ergab dann tatsächlich einen neuen Betrag, nämlich DM 5911. Der daraus resultierende Rechtsstreit schwebt heute noch.

Wir suchten nun einen anderen Architekten, den wir in der Person des pensionierten Bauamtsleiters der Stadt Rinteln auch fanden. Der Mann kennt doch alle beim Bauamt, da kann doch gar nichts mehr schiefgehen, meinten wir blauäugig. Eine neue Planung wurde gemacht und als Baugesuch eingereicht.

„Na, na“, meinte die Stadttingenieurin kühl. „Sie wollen direkt ans Wohnhaus anbauen –

wissen Sie nicht um Grenzabstände, Baulinien, Brandschutzbestimmungen, Wärmeverordnungen, Gebäudeklassifizierungen, Sonderbestimmungen...“

Schließlich meinte sie noch: „Was sollen denn diese drei Giebelchen auf dem Dach, reichen nicht zwei davon?“ „Nein“, meinten wir, „weil doch der Glasbau laut Denkmalamt filigran wirken soll.“ Dann wurden wir noch verdonnert, aus Brandschutzgründen einen Abstand von einem Meter zur nächstgelegenen Mauer zu halten. Außerdem sollte auf das Dach eine sogenannte „harte Bedachung“ kommen, eventuell sollte auch noch eine Sprinkleranlage installiert werden. Und zur Nachbargarage und dem angrenzenden Garten wurde natürlich eine Brandwand vorgeschrieben.

Wir wollten zwar keinen neun Meter langen und einen Meter schmalen Gang zwischen unserem Gewächshaus und der Mauer haben, doch der Einwand, daß wir keine Munitionsfabrik zu bauen beabsichtigten, wurde mit den Worten weggewischt: „Seien Sie mal froh, daß der Stadtrat für Ihr Hobby überhaupt Verständnis hat; Sie sind hier die absolute Ausnahme.“

Nun wurde dem Bauvorhaben vom Stadtrat mit der Vorgabe der „harten Bedachung“ und der Brandschutzwand grundsätzlich zugestimmt, vorbehaltlich der Einigung mit der Nachbarschaft. Nachbar 1 und 2 unterschrieben rasch. Auch Anlieger Nr. 3 hatte gegen unser Gewächshaus nichts einzuwenden, aber er wollte zu seinem Grundstück hin verständlicherweise eine Brandwand aus Glas haben, damit seine Sträucher nicht eingehen. Alles war klar, nur daß die Glaswand, brand-schutzgerecht ausgebildet, etwa 24000 Mark gekostet hätte, war unser Problem.

Doch wie das Schicksal so spielt: Wir konnten dem Nachbarn bei einem medizinischen Problem helfen und aus Dankbarkeit verkaufte er uns seinen Garten. Dieses Fleckchen Erde war dann eindeutig billiger als die gesamte Brandschutzverglasung.

Bei der Vermessung des neuerworbenen Gartens stellten wir dann erfreut fest, daß die Rückwand der Nachbargarage, die bereits als

Ein Muß: die Sprinkleranlage im Gewächshaus

Brandwand aus Glas sollte 24 000 Mark kosten

Ein Ziegeldach auf dem Gewächshaus?

Brandwand ausgebildet war, uns gehörte. Trotzdem lautete die unumstößliche Forderung des Bauamtes: „Vor diese Brandwand muß nochmals eine Brandwand.“

Also, bauen wir eben diese Wand, um Rinteln vor einer Brandkatastrophe zu bewahren; die paar Quadratmeter Hohlblocksteine werden wir auch noch verkraften, fügen wir uns.

Soweit so gut. Ab sofort hatten wir keine Probleme mehr, bis auf die Entscheidung der Dacheindeckung. Jetzt kam der Brandschutzfachmann des Landkreises ins Spiel. Die Leser werden es ahnen, es geht um die „harte Bedachung.“ „Sie können jederzeit eine Holzschalung mit Dachpappe oder Ziegel aufbringen“, sagte der freundliche Fachmann. Das wollten wir aber keinesfalls, einerseits brennt eine Holzschalung viel zu leicht ab, wenn’s mal brennt, und andererseits kommt leider kein Licht durch. Unser Gewächshaus sollte ja auch für Kakteen da sein und nicht für Kellerasseln.

Suche in ganz Deutschland

Eine lichtdurchlässige Stegdoppelplatte mit der Zulassung der Brandschutzklasse B-30, also 30 Minuten brandhemmend ausgebildet, war bei keiner deutschen Firma zu bekommen. Doch der Brandschutzwächter hatte auf einer Tagung von einer Platte gehört, die diesen Anforderungen genügen sollte, er wußte nur nicht, um welches Produkt es sich handelt. „Wenden Sie sich doch an das ‚Deutsche Institut für Bautechnik,‘“ so sein Rat. „Die können Ihnen Auskunft geben“, meinte er freundlich.

Konnten sie aber nicht, weil sie noch nie davon gehört hatten. Auch alle ländereigenen Prüfanstalten in ganz Deutschland wußten absolut nichts, bis uns durch einen Zufall die Auskunft eines Sachbearbeiters der Fa. Degussa zuteil wurde, daß eine Tochterfirma demnächst eine solche Platte herstellen wolle. Mehrere hundert Mark Telefonkosten gingen bei diesen Erkundigungen drauf, bis wir dies wußten; man hätte von dem Geld leicht die Brandschutzwand bauen können.

Jetzt hatten wir’s aber amtlich, mit Prüfzeugnis und Zulassung. Das bedeutet aber im

Klartext, wir spielen demnächst Versuchskaninchen für ein Produkt, das irgendwann auf den Markt kommen soll und über das leider keinerlei Erfahrungen z.B. bezüglich Bewitterung oder Alterung vorliegen. Wir wissen auch nicht, wie die Pflanzen auf die UV-un-durchlässige Platte reagieren.

Wie wäre es mit Glas?

Doch so schnell legten wir die Flinte nicht ins Korn. Wie ist es denn mit Glas? Nach mehreren telefonischen und persönlichen Kontakten mit Großgewächshausbauern, Wintergartenherstellern, anderen Bauämtern und den führenden Firmen der Glasindustrie erhielten wir übereinstimmend die Auskunft, daß Sicherheits-Verbundisolierverglas überall als Dacheindeckung verwendet wird und locker jede Bauabnahme durchsteht. Die Glashersteller kamen ob der uns zuteil gewordenen behördlichen Willkür aus dem Lachen kaum heraus.

Ganze Garten- und Baumarktzentren werden mit diesem Glas ausgestattet, doch für uns war es tabu. Nicht mal Drahtglas darf bei uns verwendet werden, wurde uns aus dem Bauamt unmißverständlich bedeutet.

Ach ja: So ganz nebenbei stellte sich am Schluß der ganzen Auseinandersetzung heraus, daß die neue Dachplatte, die ich wochenlang für viel Geld gesucht hatte, als Muster wohlverwahrt im Schreibtisch der Dame vom Bauamt lag. Ein Schuft, wer Schlechtes dabei denkt, etwa daran, daß die alte Freundschaft zu unserem gefeuerten Architekten als Informationshemmschuh gewirkt haben könnte. Daß die Bauinquisitorin zum Schluß eine Nachbarunterschrift wegen Unleserlichkeit nicht anerkannte und unseren Architekten für unqualifiziert hielt, dürfte ihre letzte Garstigkeit gewesen sein.

Allen stacheligen Spitzfindigkeiten zum Trotz sollen wir die Baugenehmigung demnächst bekommen und können dann, so hoffen wir, nach zwei Jahren Planung und Ärger endlich die Ärmel aufkrepeln und mit dem Bau anfangen. Die Kakteen warten längst darauf.

Johannes Flad-Nahamowitz
Bäckerstraße 47, D - 31737 Rinteln

Erkundigungen verschlangen mehrere hundert Mark Telefonkosten



**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e. V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:
Betzenriedweg 44
D-72800
Eningen unter Achalm
Tel. 071 21/88 05 10
Fax 071 21/88 05 11
[http://
cactus-mall.com/dkg/](http://cactus-mall.com/dkg/)

DKG DKG DKG DKG DKG

Wilhelm Fricke – 90 Jahre

Am 12. Februar vollendet Herr Wilhelm Fricke, Ehrenmitglied der DKG und Ehrenvorsitzender der OG Essen, sein 90. Lebensjahr.

Hierzu gratulieren wir Essener Kakteenliebhaber recht herzlich und wünschen ihm für die nächsten Jahre an der Seite seiner Frau alles, alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Wir freuen uns jedesmal, wenn unser Altersjubiläum unsere Monatsversammlungen besucht, und hoffen, daß es ihm in Zukunft noch recht oft möglich sein wird.

Näheres zu seiner Person findet man im Beitrag zum 85. Geburtstag in der KuaS Heft 2/1994.

Raimund Czorny
Vorsitzender der OG Essen

Franz Polz mit der ERNST-VON-SIEMENS-Medaille ausgezeichnet

Herrn Franz Polz, München, Ehrenmitglied der DKG und langjährigem 1. Vorsitzenden der OG München, wurde am 11. November 1998 in einer feierlichen Veranstaltung von den „Freunden des Botanischen Gartens München e.V.“ die ERNST-VON-SIEMENS-Medaille verliehen, womit seine über zehnjährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Gesellschaft gewürdigt wurde.

Umrahmt wurden diese Feierlichkeiten von einem Festvortrag mit Lichtbildern von Dieter Herbel, München, mit dem Thema: „Bunte Welt der Sukkulenten – Ein botanischer Streifzug auf den Spuren von Franz Polz“.

D. H.

DKG-Diathek – Jahresbericht 1998

Bestand: 113 Serien mit 100 KB-Dias

- 1 Serie mit 200 KB-Dias
- 13 Serien mit 50 KB-Dias
- 2 Serien mit 100 6x6 Dias

Videofilme VHS

3 Backeberg, SW - ohne Ton

1 Jonic, Freude mit Kakteen

1 Sammlungen der OG Pforzheim

S-8 Filme, 2x220 m

Jonic, Freude mit Kakteen

Gespendet wurde 1998 von (alphabetisch): Bude, Erfurt; Kiesling, Schnaitsee; Lutz, Üchtelhausen; Niemeier, Berg; Rudolph, Bochum; Schrempf, Göppingen; Weise, Oberfeld; Widmaier, Reutlingen. Den Spendern einen herzlichen Dank! Im Jahr 1998 erfolgten von den Ortsgruppen und von Mitgliedern 136 Ausleihen.

Erich Haugg,

Leiter der DKG-Diathek

Urlaub der Leiterin der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DKG ist wegen Urlaubs vom 20. 2. 1999 bis 15. 3. 1999 je einschließlich geschlossen. Die Mitglieder und Ortsgruppen werden gebeten, ihre Bestellungen und Wünsche bereits vorher anzumelden.

Gretel Rothe,

Leiterin der Geschäftsstelle

Jahresbericht der AG Echinocereus

Die Arbeitsgruppe hat mit 225 Mitgliedern im In- und Ausland, auch in Übersee, einen leichten Zugang zu verzeichnen.

Wie in jedem Jahr sind auch 1998 vier reich bebilderte Hefte der Zeitschrift „Der Echinocereenfreund“ im Gesamtumfang von 112 Seiten erschienen. Die Taxa *Echinocereus salm-dyckianus* ssp. *bacanorensis* Rischer & Trocha, *E. scheeri* ssp. *paridensis* Rischer & Trocha wurden neu beschrieben, und mehrere taxonomische Neubewertungen vorgenommen. In einem Sonderheft bearbeiteten

Frank, Scherer & Neumann den *E. longiseti*-Komplex und bewerteten einige Taxa in ihrem systematischen Rang neu. 80 größtenteils farbige Fotos illustrieren das Buch. Übrigens sind alle Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe noch lieferbar, der Jubiläumsband sogar zum Sonderpreis.

Weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe publizierten sich mit eigenen Veröffentlichungen: Blum, Lange, Rischer & Rutow brachten das vielbeachtete Buch „ECHINOCEREUS“ heraus, das dem Studium der Gattung eine neue Grundlage gibt. M. & A. Ohr konnten noch zum Jahreswechsel 2 CD-ROMs mit Hunderten brillanter Fotos vorlegen.

Höhepunkte des Jahres waren wieder die beiden Tagungen in Postbauer-Heng und Hannover mit monographischen Darstellungen der Taxa um *E. scheeri* und *E. salmdyckianus* sowie des *E. parkeri*-Komplexes und der „Pectinaten“ des Standortes um General Trias. In Kurzvorträgen wurden weitere Taxa vorgestellt und Diskussionen geführt. Abendliche Diavorträge über den Südwesten der USA und den Colorado Canyon boten willkommene Abwechslung im dicht gepackten Fachprogramm. Ein Damenprogramm begleitete beide Tagungen.

H. Fürsch

Vorsitzender der AG Echinocereus

Frühjahrstagung der AG Echinocereus

Die Frühjahrstagung der AG Echinocereus findet **am 5. und 6. Juni 1999 in Wunsiedel** im Wunsiedler Hof, Jean-Paul-Str. 5, D-95632 Wunsiedel, statt.

Beginn der Tagung: Samstag, 5.6.1999, 12:00 Uhr. Nach der **Neuwahl** von Vorsitzendem und Vorstand erwarten die Besucher folgende **Fachvorträge**:

samstags: W. Blum: Die Beziehungen *Echinocereus reichenbachii* - *E. fitchii*
W. Blum & D. Waldeis: Bemerkungen zur Sektion *Wilcoxia*

am Sonntag: K. Breckwoldt: *Echinocereus knippelianus*

Am Samstagabend lockert ein Diavortrag über den Südwesten der USA die Fachtagung auf. Samstag abends und sonntags werden weitere interessante Pflanzen vorgestellt und Probleme diskutiert. Ende der Tagung: Sonntag, 6. 6. 1999, 12:00 Uhr.

Das Damenprogramm führt zu einer Porzellanfabrik und in das Deutsche Porzellanmuseum Hohenberg, wahlweise ist auch ein Besuch der Wallfahrtskirche Kappel oder der Basilika Waldsassen vorgesehen.

Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei.

H. Fürsch

Vorsitzender der AG Echinocereus

2. Mitteldeutscher Kakteentag in Burgstädt

Die OG Burgstädt e.V. der DKG möchte die 1998 von der OG „Astrophytum“ Leipzig neu ins Leben gerufene Tradition des Zusammenführens von Kakteen- und Sukkulentenfrenden unserer Region fortsetzen. Zum 2. Mitteldeutschen Kakteentag **am 10. April 1999** laden wir alle Interessenten aus nah und fern in das **Hotel „Alte Spinnerei“ in Burgstädt** (ca. 10 km nordöstlich von Chemnitz) recht herzlich ein.

Das Vortragsprogramm bietet sicher für jeden etwas Interessantes:

10:00 Uhr: W. van Heek: An Standorten von *Ariocarpus* und anderen mexikanischen Kleingattungen

13:15 Uhr: E. Scherer: Der *pectinatus-dasyacanthus*-Komplex

15:00 Uhr: N. Zimmermann: Euphorbien Südafrikas an ihren Standorten

Vor, zwischen und nach den Vorträgen möchten wir aber auch allen Beteiligten die Zeit und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten und die Gelegenheit, beim Pflanzen- und Zubehörkauf, der vornehmlich von Züchtern und Händlern unserer Region gestaltet wird, die eine oder andere Rarität zu erwerben.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vor Ort gesorgt. Der Unkostenbeitrag (einschließlich eines Mittagessens) beträgt 18,- DM. Nähere Informationen bei Jürgen Roder, Siedlung 9, 09238 Auerswalde, Tel. 037208/5485.

Der Vorstand der OG Burgstädt

22. JHV des AfM 1999

Die 22. JHV des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V. findet **vom 23. bis 25. April 1999 in Dülmen** statt. Neben der obligatorischen Tagung des AfM selbst findet ein **umfangreiches Rahmenprogramm** im Hotel „Dülmener Hof“ an der Bundesstraße 51 zwi-

schen Dülmen und Hausdülmen, 48249 Dülmen, statt Zimmerreservierungen können dort unter Tel. 02594/4423 oder 948565 oder 82684, Fax 02594/80099, vorgenommen werden. Weitere Einzelheiten sind bei Dieter Landtreter, Weidenstr. 33a, D-48249 Dülmen zu erfahren bzw. anzufordern (Tel. 02594/84572).

Dieter Landtreter
Schriftführer des AfM

VORSTAND

Präsident: Dieter Supthut, Städtische Sukkulentensammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 00 41 / 12 01 45 54, Fax 00 41 / 12 01 55 40

Vizepräsident/Geschäftsführer kommissarisch: Wolfgang Fladung, Hermann Heres-Str. 14, 36095 Künzell, Tel. + Fax 06 61 / 3 52 05, E-Mail: Wolfgang.Fladung@t-online.de

Vizepräsident/Schriftführer: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen Tel. + Fax 070 51 / 27 35 24, E-Mail: 101.76083@germany.net

Schatzmeister: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 071 21 / 8 32 48

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow, Hohepfortestraße 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91 / 5 61 28 19

Beisitzer: Detlev Metzging, Holtumer Dorfstraße 42, 27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 04 22 50 / 15 71

Postanschrift der DKG:
DKG-Geschäftsstelle
Frau Gretel Rothe, Betzenriedweg 44
72800 Eningen unter Achalm,
Tel. 07121/880510, Fax 07121/880511.

REDAKTION: siehe Impressum

EINRICHTUNGEN

Archiv: Hermann Stützel, Hauptstraße 76, 97299 Zell/Würzburg, Tel. 0931/463627

Artenschutzbeauftragter: Klaus Helmer, Grüner Weg 1, 53340 Meckenheim, Tel. + Fax 022 25 / 76 37

Artenschutzkommission: Klaus Helmer, Grüner Weg 1, 53340 Meckenheim, Tel. + Fax 022 25 / 76 37

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestraße 3, 97291 Thüngersheim Kto.-Nr. 509 550-601 Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)

Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstraße 1, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/7880 Kto.-Nr. 155 51-851 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstraße 35, 54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 06 51 / 6 78 94

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

ARBEITSGRUPPEN

AG Echinocereus: Prof. Dr. Helmut Fürsch, Bayerwaldstraße 26, 94161 Ruderting, Tel. 0 85 09 / 12 34, E-Mail: fuersc01@kakadu.rz.uni-passau.de

AG Echinopsis-Hybriden: Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40 / 51 10 95

AG Europäische Länderkonferenz (ELK): Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstraße 8, 40764 Langenfeld, Tel. 021 73 / 1 76 54
AG „Fachgesellschaft andere Sukkulente n. e. V.“: Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. + Fax 0 30 / 6 50 42 35

AG Freundeskreis „Echinopseen“: Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29 / 8 71 00

AG Gymnocalycium: Dr. Ludwig Bercht, Veerweg 18, NL 4024 BP Eck van Wiel, Tel. 00 31 / 3 44 - 69 33 21

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg, Tel. 0 40 / 7 89 64 - 2 01, Fax 0 40 / 7 89 64 - 4 85 oder 274

AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Adlerstraße 6, 91353 Hausen, Tel. 0 91 91 / 3 22 75

AG Opuntioideen (Südamerika): Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77935 Lahr, Tel. 0 78 25 / 52 38

AG Parodien: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagenerstraße 3, 34277 Fulda

AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstraße 70/72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Konten der DKG:

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 589 600
bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)

Konto Nr.: 34 550 - 850
bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulente n und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:

Mitgliedsbeitrag:	DM 60,-
Jugendmitglieder:	DM 30,-
Rechnungskostenanteil:	DM 5,-
Luftpostzuschlag (nur Übersee):	DM 40,-
Aufnahmegebühr:	DM 10,-

Redaktionsschluß

Heft 4/99

28. Februar '99



Robert Gräser
Reprofotos: Lauchs

Es geschah vor 50 Jahren . . .

Fränkische
Kakteenfreunde
Nürnberg
~~Wetzendorferstr. 4~~

Nürnberg, Februar 1949

An alle Kakteenfreunde!

Die Deutsche Kakteengesellschaft hat in den 50 Jahren ihres Bestehens so viel für Wissenschaft und Liebhaberei geleistet, dass ihre Notwendigkeit und Daseinsberechtigung erwiesen ist. Eine Anzahl Kakteenfreunde hält nun den Zeitpunkt für gekommen, die DKG wieder ins Leben zu rufen. Ihrer grossen Ziele wollen wir ein Gedenk bleiben. Doch heute heisst es klein und bescheiden wieder anfangen, die ehemaligen Mitglieder der DKG wieder zu sammeln, neue zu werben und möglichst bald wieder eine Zeitschrift - zunächst wenigstens - ein Mitteilungsblatt-zu schaffen.

Schon seit Januar 1946 veranstaltet der Verein Fränkischer Kakteenfreunde, die ehemalige Ortsgruppe Nürnberg der DKG, regelmässig Monatsversammlungen mit Pflanzenbesprechungen, Lichtbildvorträgen und Sammlungsbesichtigungen. Nürnberger Kakteenfreunde, darunter langjährige Mitglieder der DKG, wollen die ersten vorbereitenden Schritte zur Wiederbegründung der DKG tun.

Wir bitten alle ehemaligen Mitglieder der DKG und darüber hinaus alle Freunde und Freundinnen der Kakteen und andern Sukkulente uns Antwort auf folgende Fragen zu geben: "Wünschen Sie die alsbaldige Wiedergründung der DKG, würden Sie sich ihr anschliessen? Halten Sie die baldmöglichste Herausgabe eines Nachrichtenblattes - nach dem Muster der Schweizer Kakteen-Gesellschaft - für wünschenswert?"

Nach 2 Monaten werden wir alle, die sich zustimmend zu einer der Fragen äussern, über das Ergebnis unseres Aufrufes unterrichten. Findet er günstige Aufnahme, so wollen wir gemeinsam mit allen, die sich zur Mitarbeit bereit erklären, versuchen, alles zu tun was nötig ist, um die baldige Wiedergründung der DKG zu ermöglichen.

Wir bitten Sie, alle Ihnen bekannten Kakteenfreunde, die unser Aufruf nicht erreicht, zu verständigen; wir bitten um Ihre Antwort mit Ihrer genauen Anschrift, um Ihre Vorschläge, um Ihre Mitarbeit.

Wir grüssen alle Kakteenfreunde!

Fränkische Kakteenfreunde
i. A.
Robert Gräser
Nürnberg
Kolerstr. 22

Dieses Dokument und viele andere aus der über 100jährigen Geschichte der Deutschen Kakteen-Gesellschaft finden Sie in der Chronik der DKG, die zur Jubiläums-Jahreshauptversammlung im Juni in Nürnberg erscheinen wird.

FREUNDLICHE EINLADUNG
zur
Jubiläumsausstellung
anlässlich unseres
70jährigen Ortsgruppenbestehens

*Internationale
Würzburger Kakteentage '99*

Öffnungszeiten: Samstag, den 1. Mai 1999 von 9:00 bis 18:00 Uhr
durchgehend
Sonntag, den 2. Mai 1999 von 9:00 bis 18:00 Uhr
durchgehend

Sie erleben: ein faszinierendes Kakteen-Blütenfest,
tausende Kakteen und andere Sukkulenten,
fünf (!) wunderschöne Pflanzenpräsentationen,
30 Fachhändler mit Riesenangeboten,
Spitzen-Diavorträge mit internationalem Format
(Hinweis: Alle Diavorträge werden in der großen
Aula vorgeführt, Leinwand 2,50 m x 2,50 m!).

Wir bieten außerdem: eine 400 m² große und moderne Cafeteria,
ein reichhaltiges Thekenangebot zu günstigen
Preisen,
warmen Mittagstisch für nur 9,50 DM,
unseren bekannt aufmerksamen Service.

Unsere Überraschung: Jeder 500. Besucher erhält eine wunderschöne
Schaupflanze (Fußballgröße!) geschenkt!

Ein Erlebnis für die ganze Familie! Wer weiß, was er will, kommt zu uns
nach Würzburg in die große CARL-DIEM-HALLE!

Die Durchführung der Jubiläumsausstellung ist für uns Würzburger eine
„Frage der Ehre“!

*Herzliches Willkommen!
Ihre dynamische Ortsgruppe Würzburg*

DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG

Bitte senden Sie Ihre

Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise
in Heft 12/98 –
an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl,

Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 09 11/9 79 87 84 · Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, daß künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

Suche Plumeria alba oder *rubra*, sprossende Pflanzen von *Lophophora williamsii* und *friicii* sowie Pflanzen und Samen von *Pelecypora aselliformis*. Bei dieser Kleinanzeige war im Januarheft die Telefonnummer unvollständig, bitte neu anrufen! Ulrich Kositzki, Hainbuchenstr. 26, D-47443 Moers, Tel. 02841/536438.

Suche Pflanzen oder Stecklinge gegen Bezahlung: *Huernia hystrix*, *zebrina*, *guttata*, *boleana*. Helmut Ranft, Eggenstr. 16, D-79418 Schliengen, Fax 07635/8581.

Überzählige Echinocereen, z.B. *ferreirianus*, *plomosus*, *huitcholensis*, *sanpedroensis* u.v.a. abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag. H. P. Huke, Am Frölenberg 6, D-33647 Bielefeld.

Suche Ferocacteen zwischen 12 und 15 cm Durchmesser: *schwarzii*, *pottsii*, *histris*, *chrysacanthus*, *townsendianus*, *rectispinus*, *wislizeni*, *repenhagenii*, *alamosanus*, *acanthodes v. eastwoodiae*, *haematacanthus* (SD) H. Bravo-H., *herrerae*, *hamatacanthus*, *viridescens*, *gatesii*. Mario Henne, Hans-von-Eisdorf-Str. 4, D-37534 Eisdorf/Harz, Tel. 05522/84079.

Überzählige Pflanzen abzugeben: *Aylostera*, *Rebutia*, *Mediolobivia*, *Mammillaria*, *Echinocereus*, *Neochilenia*, *Epiphyllum* ca. 50 Sorten u.v.a. Info gegen frankierten Rückumschlag. Dieter Klein, Jahnstr. 8, D-35466 Rabenau.

Suche F. Ritter: Kakteen in Südamerika, Band 1 und 3; auch andere Fachliteratur über Kakteen und andere Sukkulenten in englischer Sprache. Angebote an: Werner Geißler, „Winsford“, Kingston Road, Slimbridge, Glos. GL2 7BW – England, E-Mail: w.geissler@virgin.net.

Suche Samen oder Sämlinge von *Mammillaria senilis* (gelbe und weiße Bl.), *marcosii*, *xochipilli*, *beneckeii* und *repenhagenii*. Mathias Helle, Koppelweg 4, D-18445 Parow, Tel. 03831/491464.

Doubletten unserer Bibliothek zu verkaufen: KuaS 1965 - 1997, ungebunden 10,- sFr, gebunden 25,- sFr pro Jahrgang, auch viele Einzelhefte (1,- sFr) und Kakteen-Karteiblätter; Sukkulentekunde V, VI. Anfragen an: SKG Basel, K. Noack, Bollwerkstr. 36, CH-4102 Binningen, Tel. (0041)/(0)614211024.

Suche Gymnocalyciumsämlinge und -samen von Arten mit dunkler/langer Bedornung: *stellatum*, *riojense*, *bodenbenderianum*, *asterias*, *occultum*, *spagazzinii*, *strigilium*, *intertextum*, *horridispinum*, *achirasense*, *pugionacanthum*, *ochoterenae*, *rauschii*, *neuhuberi*, *intertextum*, *monvillei* var. *kainradliae*, *catamarcense*, *rosae*. Gerald Zagler, Mühlhofstr. 2/1, A-3500 Krems, Tel.02732/86032.

Suche KuaS-Jahrgang 1988, Hefte 5 - 12, gebunden oder ungebunden. Botanischer Garten der Universität Bonn, Tel. 0228/735523, Fax 0228/739058.

Suche Gewächshaus oder Anlehnhaus mit Stegdoppelplatten, wenn möglich mit Inneneinrichtung und Zubehör (Frühjahr/Sommer 1999). Selbstabbau sowie Abholung möglich. Oswin Sippel, Sandweg 1, D-37269 Eschwege, Tel. 05651/754401.

Wegen Hobbyaufgabe Kakteen u. a. Sukkulente verschiedener Gattungen sowie Literatur (u.a. Backeberg: Kakteenlexikon, KuaS) zu verkaufen. Listen gegen mit 2,20 DM frankiertem Rückumschlag. Frank Robertz, Adlerstr. 55, D-47441 Moers, Tel. 02841/189935.

Verkaufe KuaS-Hefte März 1961 bis 1998 (nur insgesamt), vollzählig und in bestem Zustand. 450 DM bei Selbstabholung. Walter Kienle, Spatenweg 2, D-89584 Ehingen/Donau, Tel. 07391/6710.

Verkaufe oder tausche: 36 verschiedene, gut erhaltene Orchideenbücher (meist deutschsprachig) gegen Literatur über Kakteen und Sukkulente (Wert gegen Wert). Anbietet- und Wunschliste über E-Mail oder snail-mail. Henning Pedersen, Mellemvej 15, DK-8800 Viborg, E-Mail: henning.pedersen@post12.tele.dk.

Echinocereussämlinge abzugeben, mit Standortnummern. Liste gegen frankierten Rückumschlag. Heiner Düsterhaus, Gottfried-Büren-Weg 45, D-33014 Bad Driburg, Tel. 05253/3779, Fax 05253/940929, E-Mail: Heiner.Duesterhaus@t-online.de.

Überschüssige Jungpflanzen (2 - 4-jährige Sämlinge) von *Mammillaria*, *Astrophytum*, *Lobivia*, *Euphorbia obesa* u.a.) abzugeben. Liste gegen Einsendung des Rückports. Klaus Anders, Rheinstr. 114, D-56564 Neuwied.

Suche Pflanzen, unbewurzelte Stecklinge oder Samen von *Cereus tortuosus* oder anderen Gattungen des sogenannten „Schrauben-“ oder „Korkenzieherkaktus“. Weiterhin suche ich Pflanzen oder Samen von *Barkerbergia militaris*. Olaf Krummrich, Marcel-Paul-Str. 104, D-99427 Weimar.

Nizza - Genua. Kakteen- und Sukkulentefreund (Schwerpunkt Agaven und Aeonien) verlegt sein Domizil an die Küste. Suche deutschsprachige Kontakte. Klaus Barysch, Stargardstr. 8, D-38124 Braunschweig, Tel. 0531/66416.

Suche: KuaS-Jahrgänge 1950 - 59 sowie Heft 1/1994. W. Amon, Mondweg 88, A-1140 Wien, Tel./Fax 01/9798067.

Inhaltsverzeichnis der KuaS + Karteikarten seit 1963 als Works 4,0-Datenbank oder im Text & Tab-Format gegen 10 DM Vorkasse auf Diskette von H.-H. Henßen, Wilh.-von-Ketteler-Str. 28, D-74564 Crailsheim.

Gymnocalycium buenekeri SWALES

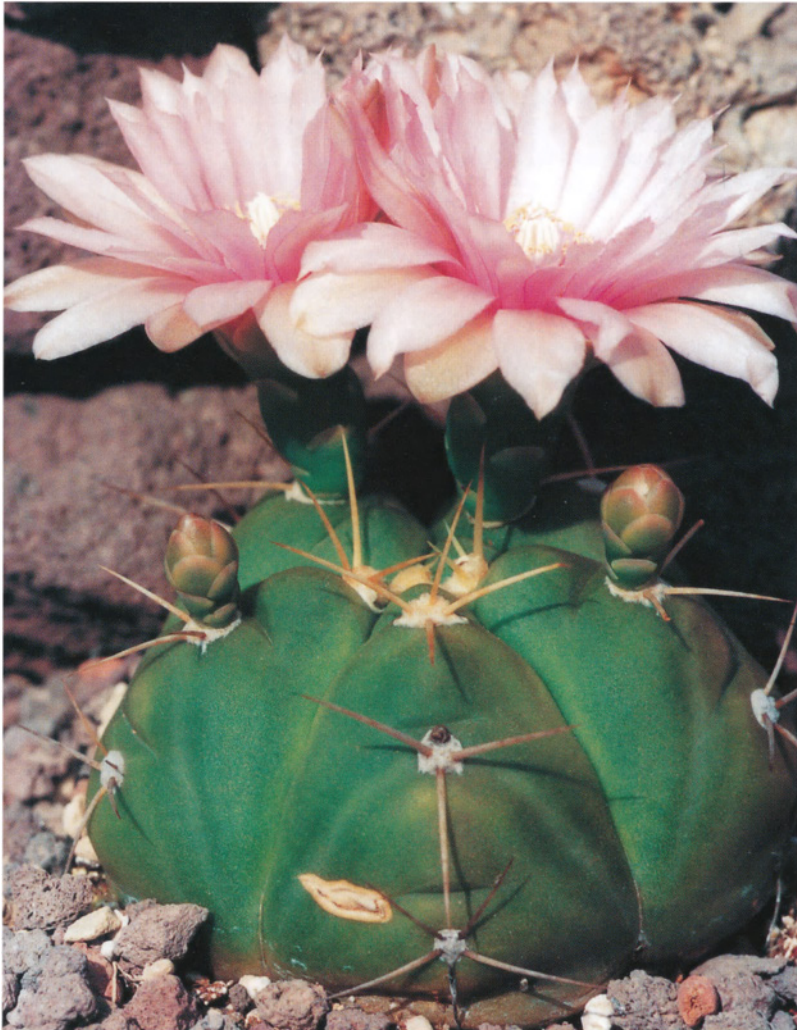
(buenekeri = nach dem Entdecker Heinz BUENEKER, Brasilien)

Erstbeschreibung:

Gymnocalycium buenekeri Swales, Cact. Succ. J. Gr. Brit. **40**(4): 97-100, 1978

Synonym:

Gymnocalycium horstii var. *buenekeri* Buining nom. inval., Kakt. and. Sukk. **21**(9): 162-165. 1970



Beschreibung:

Körper zunächst halbkugelig, später mehr zylindrisch, bis zu 10 cm im Durchmesser oder bei älteren Exemplaren mehr, dunkelgrüne Epidermis, wenig sprossend. Rippen etwa 5, gerundet. Areolen in leichten Kerben, welche bei jungen Exemplaren oftmals fehlen, mit weißer bis blaßgelber Wolle, später vergrauend und verkahlend. Dornen: Mitteldor-

nen 0, Randdornen 3-5, bis 2,5 cm lang, an der Basis ca. 1 mm im Durchmesser, leicht gebogen und leicht abstehend, blaßgelb, im Alter blaßbraun werdend. Blüte n 4,5 cm lang und 6,5 cm im Durchmesser, blaß pfirsichfarben mit dunkelrosa Mittelstreifen, bis dunkelrosa. Staubfäden blaßrosa bis gelblich. Narben blaßgrün bis weißlich mit ca. 9 Narbenlappen. Fruch t eiförmig bis oval, grün, selten mit blauem Hauch, 5-6 cm lang und 3-4 cm im Durchmesser, geschuppt. Sa m e n mützenförmig, braun bis schwarz.

Vorkommen:

Brasilien, Rio Grande do Sul, westlich São Francisco de Assis. Lange Jahre war das Taxon nur von dem Typfundort bekannt. Erst in letzter Zeit wurden weitere Vorkommen entdeckt.

Kultur:

Die Art ist in der Kultur problemlos und ist durch Samen leicht zu vermehren. Volle Sonne ohne ausreichende Luftzufuhr sollte vermieden werden, da die Pflanzen auch an ihren heimatlichen Standorten oftmals durch Gras und Büsche etwas beschattet werden. Ansonsten sind sie für ein mineralisches, nicht zu mageres Substrat und reichliche Wassergaben im Sommer dankbar und erweisen sich dann als sichere Blüher. Die Überwinterung erfolgt am besten fast vollkommen trocken bei 8-10° C.

Bemerkungen:

Gymnocalycium buenekeri wurde 1970 [Kakt. and. Sukk. **21**(9): 162-165, 1970] von A. F. H. BUINING zusammen mit *Gymnocalycium horstii* Buining als *Gymnocalycium horstii* var. *buenekeri* Buining beschrieben. Diese Beschreibung war nach den Regeln des Internationalen Codes der Botanischen Nomenklatur (ICBN) allerdings nicht gültig, da kein Holotyp angegeben wurde (Art. 37.1 ICBN). Im Jahre 1978 erfolgte dann durch G. J. SWALES eine erneute Beschreibung, diesmal allerdings als eigenständige Art.

Nach BUINING unterscheiden sich die zwei Taxa nur durch drei Merkmale, nämlich die Blüten- und Epidermisfarbe und die etwas kräftigeren Dornen der Varietät.

SWALES begründet seine Einordnung als eigenständige Art neben den von BUINING aufgeführten Differenzen mit weiteren von ihm festgestellten Merkmalsunterschieden: Unterschieden in der Epidermisoberfläche (*G. horstii*: glänzend - *G. buenekeri*: matt), bei den Früchten (*G. horstii*: bewachst und von blaugrüner Färbung, mit Schuppen - *G. buenekeri*: nicht bewachst und von mittelgrüner Färbung, mit weniger Schuppen) und den Samen (*G. horstii*: Testa ohne Vertiefungen - *G. buenekeri*: Testa mit Vertiefungen). Die von BUINING herausgestrichenen Unterschiede in der Bedornung und Blütenfarbe werden allerdings relativiert und für nicht beständig und somit unwesentlich angesehen.

Zwischenzeitlich wurde durch den Autor aufgrund eigener Beobachtungen festgestellt, daß die von SWALES aufgeführten Unterschiede in der Epidermisoberfläche nicht bestätigt werden können. Insbesondere bei *G. horstii* existieren Pflanzen mit matter Epidermisoberfläche [siehe z. B. HOFACKER in Kakt. and. Sukk. **44**(2): Karteikarte 1993/1]. Auch die Epidermisfarbe ist variabel und variiert von blaugrünlich bis dunkelgrün. Es besteht allenfalls eine Tendenz in der von SWALES festgestellten Richtung, ohne daß dem allerdings eine taxonomische Bedeutung zukommt. Gleiches gilt für die Bedornung. So bleiben letztlich nur Unterschiede in der Blütenfärbung, den Früchten und Samen. Ob *Gymnocalycium buenekeri* so als eigenständige Art seine Berechtigung hat, müssen noch weitere Untersuchungen zeigen.

Notizen:

Text und Bild: Andreas Hofacker

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. - Samenverteilung 1999

Liebe Mitglieder!

Dank sehr früher Einsendung der Samenportionen kann die Verteilaktion schon im Februar starten. Die bisher umfangreichste Samenliste liegt Ihnen nun vor, und Sie können zahlreiche Raritäten entdecken. Genügend Samengut ist vorhanden, und ich erwarte Ihre hoffentlich zahlreichen Bestellungen. Zuerst bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern, die ich namentlich nenne: Frau Meinssen, Schreder, Weißbach, Herrn Barthel, Flache, Futterer, Grünberg, Haage, Hanel, Hechel, Hils, Hofmann, Horbach, Lindenmeyer, Lochner, Lohan, H. Neumann, P. Neumann, Nickel, Nimmerichter, Noller, OG Mönchengladbach, Peterke, Schilling, Schwirz, Sternkicker. Im allgemeinen ist genügend Saatgut vorhanden, von einigen Seltenheiten kann ich nur eine Portion abgeben. Ich bitte um eine Mindestbestellung von 10 Portionen, nach oben gibt es keine Beschränkung. Der Preis für eine Portion beträgt 0,40 DM. Die Portokosten sind im Inland enthalten (1,30 DM), bei Auslandsbestellungen anteilig. Die Samenportion entspricht der Seltenheit bzw. dem vorhandenen Samengut. Bitte geben Sie immer Ersatzarten für vergriffene Arten an, sonst gebe ich Doppelportionen.

Bitte beachten Sie: Die Anhang-Liste sind unterstrichen. Sie können nur innerhalb der Europäischen Gemeinschaft verschickt werden. Falls Sie als Liebhaber durch diese Regelung in Ihrer Samenbestellung eingeschränkt werden, bitte ich Sie um Verständnis.

Die Bestellung ist an meine Adresse zu richten: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, D-35625 Hüttenberg, Tel. 06441/75507 oder 75588. Geben Sie die Geldsumme bei oder den Überweisungsbeleg. Überweisung auf folgendes Konto: Hans Schwirz, Postbank Frankfurt 298051-604, BLZ 500 100 60.

Mit freundlichen Grüßen und viel Spaß bei der Aussaat

Ihr Hans Schwirz

KAKTEEN: Acanthocalycium: 2034. aurantiacum, 614. catamarcense, 819. glaucum, 7. griseum v. P49, 1024. kimpelianum, 1988. peitscherianum, 1989. thionanthum, 1259. violaceum; **Acanthocereus:** 4. horridus; **Acanthorhispalis** (2081) monacantha; **Ancistrocactus:** 25. scheeri; **Ariocarpus:** 2005. fissuratus, 2059 v. hintonii, 2058 v. lloydii, 1897. kotschoubeyanus, 67. retusus, 1891 v. elongatus, 1892. trigonus, 1893 v. elongatus; **Armatocereus:** 2065. godingianus; **Arrojado:** 2077. aureispina; **Astrophytum:** 2018. asterias artein, 70. asterias, 8. capricorne, 1282. v. crassispinum, 2003. v. maior, 1609. v. minor, 1203. v. niveum, 2011. v. niveum, Cuatro Ciénegas, 2019. v. niveum S.Madera, 65. coahuilense, 1974. crassispinoides, 17. myriostigma, 1. myr. Guadalcazac, SLP, 15. myr. SB340 Huizache, 1899. myr. 4rippig, 375. myr. 5-rippig, 126. v. columnare, 1439. fa. jaumavense, 14. v. nudum, 802. v. potosinum, 69. v. quadricostatum, 1220. v. stronglylogonum, 373. v. tulense, 21. ornatum, 165. orn. Mazatlan Hidalgo, 1962. v. glabrescens, 60. senile, 22. v. aureum, 2035. senile f. S.Paila, 35. Mischung, 1127. capas, 1930. myas, 1910. myr. 1911. Multihybr. myr. x crassispinum, 1934. myr. v. potosinum x asterias, 1933. myr. v. potosinum x senile, 1275. Multihybride, 1932. Hybr.: **Aztekium** 415. ritteri; **Azureocereus:** 1659. hertlingianus, 2066. v. monstrosus; **Blossfeldia:** 683. campaniflora, 162. liliputana, 800. lil. v. R471 Chuquisaca, Sucre, 797. minima, 1132. pedicellata; **Browningia:** 792. viridis; **Buiningia:** 1418. brevicylindrica v. longispina; **Carnegiea:** 5. gigantea; **Castellanosia:** 107. cainea; **Cephalocereus:** 782. senilis, 1886. tetetzo; **Cephalocleistocactus:** 675. schattatianus; **Cereus:** 1403. cochabambensis, 1325. comarapanus, 1862. forbesii, 2067. grandicostatus, 32. hankeanus El Oro, Sucre, Arg., 34. peruvianus, 36. xanthocarpus Palos Blancos, Tarja, Bol.; **Chamaecereus:** 1182. silvestrii Hybr. Hessenland, 940. Hybriden; **Cleistocactus:** 50. angustosetus, 2068. ayopayanus, 998. azerenis, 765. bruneispinus, 38. buchtienii, 1201. hildegardiae v. flavirufus, 1309. hyalacanthus, 1319. palhuayensis, 199. parviflorus v. aquilensis, 1386. santacruzensis, 56. strausii, 20. tarijensis, 1407. vallegrandensis, 772. villamontesii, 57. sp. nov. Köhres, 2076. Hybr. x Espostoa, karmine Bl.; **Cochemia:** 58. poselgeri; **Coleocephalocactus:** 1239. sp. nov. HU530; **Copiapo** (1252) barquitenis, (2111) calderana fa. atacameus, (1257) cinerea, (1284) coquimbana, (1287) echinata, (1317) esmeraldana, 1283. humilis, 636. hypogaea, (1188) lembckei, 2092. longimamma, (1191) montana, 1285. tenuissima, 66. Mischung; **Corryocactus:** 2069. brevistylus, 112. melanotrichus, 169. tarijensis, 170. urmitiensis; **Coryphantha:** 2082. asterias, 160. bergeriana, 1193. bumama, 2086. calipensis, 71. cornifera, 2040. corn. Pena Blanca, 2026. echinus SB377, 49. ech. Pecos, Tx., 1660. ech. Val Verde, 2013. margentae, 1661. mitchiguensis, 2028. obscura SB714, 191. pallida, 1525. pall. M448 vor Escandida, 1299. palmeri, 2012. palmeri SB984, 2027. poselgeriana v. valida SB288, 2036. pseudoechinus SB576, 79. radicans, 2037. ramillosa, 62. raphidacantha, 2020. salinensis, (4662) scolymoides Hipolito, 1514. scolymoides M431 Miquihuana, 2038. sulcolanata, 1538. vaupeliana L1352, 1663. werdermannii Typ. 2039. werd. SB575. 1664. werd. El Hundido; **Cryptocereus:** 1245. anthonyanus; **Cumarinia:** 82. odorata; **Denmoza:** 1251. erythrocephala, 1149. rhodacantha, 1253. Hybr., 1254. sp.; **Disocactus:** 200. araneispinus, 63. crystallophilus, 114. crys. HU603 Typform, 119. cr. HU603 "Couto", 127. hartmannii v. mammulosus HU191, 121. horstii HU360, 2029. magnimammus, (6665) nigrisaetosus HU448, 167. subviridigriseus HU438, (64) woutersianus, 146. horstii x albispinus, 148. horstii x boomianus F2, 149. horstii x crystallophilus, 157. crystallophilus x horstii, 201. horstii x griseus F2, 210. horstii x heptacanthus, 217. horstii x heptacanthus F2, 221. horstii x sillicicola, 228. horstii Hybr. Mischung, 233. HU651, 85. Mischung; **Echinocactus:** 1809. electracanthus, 1666. grandis, 87. grusonii, 237. gr. fa. alba, 1894. horizonthalonius, 1405. ingens, 91. platyacanthus, 1668. plat. Bustamante; **Echinocereus:** 832. adustus Cosihuirachi, Chi., 458. amoens, 775. armatus, 97. baileyi, 591. bail. süd. Okl., 910. brandegeei, 1255. bristolii, 806. chloranthus Dona Ana Franklin Mts., Tx., 658. chl. La Cuesta, Coah., 102. v. davisii, 1802. conglomeratus, 1812. cylindricus, 719. dasyacanthus Carlsbad, NM., 88. dubius, 90. engelmannii El Arco, BC, 781. v. munzii Sierra Juarez, BCN, Mex., 95. enneacanthus, 110. v. minor, 1804. fasciculatus, 841. fendleri Caborca, Son., Mex., 670. v. kuenzleri NM, 855. v. kuenzli. Otero Co, NM, 1808. v. reclinatus, 1304. ferreirianus, 71. ferr. Bah. Los Angeles, BC, 1115. fitchii, 1151. floresii, 619. grandis San Esteban, 116. hempelii, 143. hempelii Buenaventura, Chi., 717. hemp. 50 km. süd. Chihuahua, Mex., 117. knippelianus, 98. v. kruegeri, 118. v. rajesii, 1946. koehresii, (650) lindsayi Catavina, BC, 740. matthesianus, Dur., Mex., 99. neonocentrus, 1628. mormalii, 173. neomexicanus, 1635. ochoterenae, 131. ocho. Alamos, Son., 1813. octacanthus, (576) pacificus San Carlos Canyon, BC, 830. palmeri, 629. palm. Buenavista, Mex., 122. panamensis, 123. pectinatus, 763. pect. Salinas, SLP, Mex., 2004. v. castaneus, 124. v. rubrispinus L088, 125. pentalophus, 1280. v. procumbens, 1047. pent. Puerto Rico, Tx., 44. polyacanthus, 604. poly. Casas Grandes, Chi., 2131. v. huitcholensis, 2056. poselgeri, 845. primolanatus Sierra de la Paila, Coah., 836. radians, 1814. reichenbachii, 1669. v. minor, 136. v. oklahomensis, 1815. rigidissimus, 824. v. rubrispinus, 137. roetteri, 555. v. koehresianus L1143, 2060. saim-dyckianus, 2187. scheeri, 2110. schmollii, 140. sciurus, 142. stramineus, 1670. stram. Cerro Bola, 1051. st. DJF757, 1258. st. v. perkerii, 143. subinermis, 875. v. luteus NO-Alamos, Son., 144. tayopenis, 1337. ta. L779, 2183. triglochidiatus, 557. v. gonacanthus, 641. viebeckii, 150. viridiflorus, (581) v. corelli Marathon, Tx., 20. v. koehresianus, 1165. v. montanus, 1336. v. mormalii, 153. websterianus, 869. sp. nov. Huastecas Canyon, 1595. sp. Sierra Oscura, 1616. sp. Mammillopsis Standort acifer Form?, 154. Mischung; **Echinofossulocactus:** 391. albus, 1121. bustamantei, 2015. confusus, 1801. densispinus, 158. dichroacanthus, 1994. grandicornis, 1014. guerraianus, 1329. hastatus, 1152. kellerianus, 1116. lamellosus, 1577. ochoterenae, 1153. sp., 171. Mischung; **Echinomastus:** 750. laui, (564) mapiensis Cuatro Ciénegas, Coah., 732. unguispinus Jimenez, Chi.; **Echinopsis:** 134. ancistrophora, 1581. anc. P68, 1054. anc. v. polyanctra, 1451. pol. kurzstachelige Form, 1611. ayopayana (Lob. megacarpa n.n. Ritter), 1524. backebergii fa. chilensis, 1529. fa. oxyalabastra, 2083. boyuibensis, 245. bridgeii, 743. callichroma, 1485. calochlora, 1449. calorubra, 553. v. megaloccephala, 554. v. pojoensis, 2090. v. poj. WR272, 2108. coronata, 1566. densispina fa. reboutioides gelbe Bl., 294. ducis-pauli, 764. eyresii, 2097. v. grandiflora, 1555. ferox fa. potosina, 1087. frankii, 2084. hamatacantha, 2107. hertrichiana, 1575. huascha fa. andagalensis, 176. kermesina, 892. v. kratochytiliana, 2085. leucantha, 2091. v. intricatissima, 108. mamilliosa, 129. multiplex, 177. fa. varicolor, 1606. obrepanda, 1552. fa. fibrigii, 726. v. purpurea, 754. oxygona, 1590. pugionacantha v. stollenwerkiana, 2061. ritteri, 166. riviere-de-caraltii, 1582. roseollacina, 2109. fa. nealeana, 1494. fa. pseudocachensis, 1571. schreiteri, 2180. subnuda, 1057. tapacuana v. tropica, 1586. tubiflora, 319. werdermannii, 141. sp. L400, 903. sp. ähnlich polyanctra, 181. Mischung, 133. Hybr. Ramona rot, 1589. Hybr. Rubin, 182. Hybr., 1534. sp. säulig, gr. weiße Bl., 1541. Hybr. frankii x carmineflora, 1558. Hybriden Paramount, 1561. Hybr. Untertagen, 2042. Ech. sp. x Lob. Hybriden; **Epiphyllum:** 2192. Hybr. Nr.401 Haage, rotblühend, 2193. Hybr. rotblühend; **Epithelantha:** 185. micromeris, (388) v. greggii, 2006. neomexicana, 1305. Mischung, 2106. sp.; **Eriocereus:** 2076. guellichi, 1563. jusbertii; **Eriosyce:** 453. ihtokyanae KK1319, 104. sandillon; **Escobaria:** 389. chaffeyi, 2132. chihuahuensis, 1238. dasyacantha, (1017) duncanii Ocampo, 544. galeanensis v. roseana, 186. hesteri, 2062. minima, (1287) missouriensis v. caespitosa, 803. nunyonii, 178. strobiliformis, 187. fa. Jimenez, 759. v. durisipina, 189. tuberculosa v. varicolor Brewster Co., Tx., 2133. ziliana, 1288. v. chariacantha; **Escontra:** 2071. chiotilla; **Espostoa:** 1671. baumannii KK1883, 330. churiniensis KK303, 332. huanucoensis KK1141, 1672. hylaea KK296, 335. lanata KK292, 1673. v. sericata KK293, 188. la-nianuligera, 1674. melanostele KK304, 1675. mirabilis KK295, 190. ritteri, 1995. superba; **Eulychnia:** 2072. acida, 164. longispina; **Ferocactus:** 1816. acan-

thodes v. eastwoodiae, (195) v. lecontei, 198. alamosanus, (2073) californicus, 206. cornigerus, 214. covillei, (1059) echidne CH196 Aramberri, NL, 1863. emoryi L078, 223. flavovirens, 194. glaucescens, 1887. gracilis, 229. herrerae, 1810. histrix, 196. horridus, 199. latispinus, 1996. macrodiscus, (2113) mathsonii, 231. peninsulae, 350. v. Isla Estero Corona, Bahia Los Angeles, BCN, Mex., 239. v. St. Maria, San Carlos, Mex., 246. v. peninsulae Volcan Virgenes, 1352. v. santa-maria L1554, 248. v. townsendianus Capa San Lucas, 249. pringlei, 256. v. pilosus, 260. robustus, 911. schwartzii, 202. townsendianus, 267. v. Loreto, 1811. viridescens, (1354) viscardianus L056, 203. wizzitzi, 204. Mischung, 205. sp., 208. violette Bl.; **Fraile**: 209. abiliavense, 1292. alacriptorana, 1092. asterioides, 1154. aurea, 1228. buenekeri, 621. calaloi, 1156. camargens, 1969. canaciparii, 1966. carminiflamentosa, 2055. caslaniana, 184. castanea, 213. cataphracta, 89. cataphractoides, 215. chrysantha, 216. columbiana, 283. dadakii, 333. friedrichiana, 288. fulvianata, 219. gracillima, 297. grahliana, 290. hlineckyana, 222. horstii, 1967. ignacionensis, 2064. knippeliiana, 226. lepida, 1965. magnifica, 1302. mammifera, 365. matoana, 1431. phaecantha, 1244. pseudopulcherrima, 304. pulcherrima, 1379. pullispina, 230. pumila, 232. v. aurea, 1226. v. flavispina, 628. pygmaea, 340. pygm. Segredo, 174. pygm. AH50, 179. v. PR200, 540. v. albieraeolata, 234. v. phaedisca, 138. v. phaeo. HU75, 235. schillizkyana, 122. Mischung, 241. HU331, 242. HU332, 243. HU503, 1968. HU508, 262. Schl.529, 279. sp. Sanlo, 1306. sp. Uruguay, 1453. sp.; **Glandulicactus**: 2016. uncinatus v. wrightii; **Gymnocactus**: 359. aguirreanus, 1997. beguini, 745. viereckii, 151. ysabelae; **Gymnocylindrus**: 1260. achirasense, 1261. amatoense, 2189. andreae, 1421. anisitsii, 316. asterium U74, 328. ast. VNQ263, 331. v. albispinum, 337. v. echinoidum, 1990. v. paucispinum, 250. baldianum, 1991. v. albiflorum, 1491. bairyanum, 1999. v. brevispinum, 1992. bicolor, 1355. bodenbergianum P76c, 1963. bozingsianum, 342. bozs. grün, 338. brachypetalum, 251. bruchii, 1993. capillanese, 252. cardenasianum, 755. carminanthum, 366. castaneum, 39. chubutense, 345. comarapense, 1157. damsii v. kleinanum, 2184. v. rotundulum, 1592. denudatum, 348. den. v. brasiliense, 582. doopianum, 1678. eurypleurum, 349. eu. FR1178, 1957. ferrarii, 351. friedrichii v. albiflorum, 352. fried. v. fleischerianum, 258. gibbosum, 386. v. gerardii, 356. v. nobile, 943. guanchinense, 358. v. Fleischer, 1264. horridispinum, 263. horstii v. buenekeri, 1952. hypopleurum v. ferox, 1356. intermedium P113, 362. intertextum, 2185. intertextum GN91-375 Los Mogotes, 363. kozelskianum A, 364. koz. B, 369. lagunillasense, 964. leptanthum, 376. marquezii Tarjira, Chaco, Bol., 383. mazanense v. ferox, 1998. megatae, 556. mesopotamicum, 2134. mes. P241, 377. michoga, 2030. mihanovichii, 1596. mih. v. albiflorum, 379. v. albispinum, 2074. v. filadelfiense, 269. v. friedrichii, 382. millaresii, 271. monvillei, 384. mon. langer Stachel, 272. moserianum, 385. mos. Hlinecky, 1954. mos. San Pedro, 387. v. albispinum, 1597. mostii, 273. multiflorum, 1266. v. parisiense, 2093. neuhuberi, 1267. nidulans, 397. nid. Ritter, 1357. nigriareolatum P130, 1268. nuevo mundo, 1599. obductum, 400. ochoterenae, 403. och. FB35, 406. och. FB993, 418. v. cinereum, 421. v. polygonum, 1424. odoratum, 275. oenanthemum, 424. ovatiseminum, 276. pflanzii, 1269. v. albipulpa, 1270. v. comarapense, 428. v. etyanium, 431. piltziurum, 1677. piltziurum P38, 1358. platense v. ventenicola P94, 437. platygonum, 1876. pseudonobile, 1271. pungens, 278. quehlianum, 439. que. Tanti Sierra Cordoba, 378. v. albispinum, 440. v. flavispinum sp. Durango, 441. v. flavispinum Imp. Fleischer, 444. v. nigripinum, 1679. ragonesei Typ, 445. rigrandense, 445. rojenae, 449. v. pipanocense P140, 1601. ritterianum, 280. saglionis, 456. sag. Tucuman, 392. salsacate L516, 281. schatzlianum, 2135. sch. P93, 1817. schickendantzii v. delaetii, 277. schroederianum, 1603. schuetzianum, 393. schue. FR430, 395. spagazinii, 457. spag. Imp. Schütz I, 396. v. maior, 1359. stellatum P76, 459. stenopleurum, 465. striglianum Mendoza, 1605. taningaense, 399. tan. P212, 284. tilcaense, 285. tilianum, 471. triacanthum, 286. tuda, 804. uelbelmianum, 289. valdeicianum, 1360. vatterii P108, 472. vat. dunkel I Stachel, 1273. weisianum, 291. zagarrae, 292. Mischung, 458. sp. Alta Grazia, 1265. sp. L503 de Andagala, 1272. sp. de Cordoba, 1680. sp. San Pedro, 111. sp. B150, 474. P30b, 1183. P101, 477. P104c, 479. P108, 1184. P112, 480. P113, 1185. P124, 487. P131a, 489. P131b, 490. P203, 293. P212, 491. P219, 1178. P72a, 401. FR1176, 494. FM U2727, 501. Sals. U1994, 504. Tell FB563, 496. Cand. U2704; **Haageocereus**: 2182. acanthurus, 42. chosiceniense, 42. chosiceniense; **Hamatocactus**: 505. hamatocanthus, 1951. ham. Aramberri, 1681. ham. Parras, 1682. ham. Plan de Ayala, 1683. ham. Hipolito, 1684. ham. Matehuala, 1420. v. davisii, 298. setispinus, 479. v. orcuttii (508) v. setaceus Starr Co., Tx., 510. sinuatus, 410. fa. Escalon, 1685. v. papyracanthus, Jaumave, (1686) v. papyracanthus SB282; **Harrisia**: 1818. pomanensis, 1512. fa. bonplandii, 1520. sp.; **Helianthocereus**: 299. antezanae, 300. arususens, 1819. bertramianus, 2031. crassicaulis, 301. Escayachensis, 1820. herzogianus, 1821. narvaecensis, 422. poco, 302. v. friacianus, 303. randalli, 1310. Hybr., 27. Hel. hybr. Volcanic Sunset x Ech. hybr. Hertzade; **Hildewintera**: 1935. aureispina; **Horridocactus**: 1084. aspilloigai, 2137. geissei, 305. subaianus; **Islaya**: 306. bicolor, 308. divaricatiflora, 309. grandiflora, 310. islayensis v. compacta (311) minor; **Lemaireocereus**: 315. dumortieri, 516. potosinus, 1822. schottii, 1823. stellatus, 521. thurberi; **Leuchtenbergia**: 317. principis; **Lobivia**: 544. acanthoplegma, 1866. v. patula, 546. v. roseiflora, 548. v. oligotricha, 406. amblayensis, 1488. archnachantha, 2104. arch. KK499, 1584. v. torrecillanensis, 321. aurea, 547. aur. P14, 549. v. fallax, 1311. v. quinesensis, 736. v. quinesensis (Mitteldorn schwarz), 552. v. siergrandensis, 1959. boliviensis, 1709. bruchii (Soehrensia), 323. cardenasiana, 1687. card. WR498, 559. cinnabarina, 560. v. draxleriana, 2129. v. drax. HS50, 562. v. grandiflora, 565. v. zudanensis, 1836. ciutiensis, 325. claeysiana, 1077. densispina, 1262. dens. fa. Fric6-73, 566. einsteinii (Form conoidea), 568. einst. L477, 569. v. gonjianii, 572. famatimensis (Form Reichocactus pseudoreicheanus), 1936. ferox v. longispina, 2100. fa. potosina, 1837. formosa, 329. graulichii, 577. haematantha v. densispina, 584. v. huallinensis, 586. v. kuehnrchii, 593. v. rebutioides, 1466. fa. reb. gelbe Bl., 1482. fa. reb. rote Bl., 1838. horrida, 616. laterita, 605. lat. (ziegelrote Bl.), 427. leucomala, 464. leucorhodon, 2105. malvana, 622. marsoneri, 532. mars. fa. jajoiana, 597. fa. jajoiana (rote Bl.), 598. jaj. (orange Bl.), 2096. fa. jaj. v. caspalensis, 2103. fa. jaj. v. fleischeriana, 1495. fa. jaj. v. nigrostroma, 602. v. paucicostata, 1578. v. vatterii, 596. minuta, 2102. nigripina, 722. pentlandii, 2099. pent. viacha, Bol., 339. pojoensis v. megalocephalo WR222, 623. pugonacantha, 624. v. cornuta, 1539. robusta v. sanguinea, 625. saltensis, 2095. fa. pseudocacanthensis, 627. sanguiniflora, 632. schilliana, 447. shaferei, 635. spiniflora v. violacea, 1939. sublimiflora, 2136. tegeleteria v. incuensis, 341. tenuispina, 653. tiogeliana, 655. v. cinnabarina, 2089. v. distefaniana, 667. v. flaviflora, 671. v. pusilla, 344. winteriana, 686. wrightiana, 633. sp. L154a, 1938. sp. L459, 2094. sp. L569, 1594. sp. rosa Bl., 2101. sp., 346. Mischung, 33. Soehrensia sp. rote Bl. x Trich. sp. weiße Bl., 1303. sp. orange-gelbe Bl.; **Lophophora**: 1243. echinata v. diffusa, 1900. fricii, 1232. williamsii, 1937. v. caespitosa; **Machaero-cereus (Stenocereus)**: 645. gommosus Capa San Lucas; **Maihuenia**: 211. poepigii; **Mammillaria**: 861. albicoma, 1970. albanata, 84. anniana, 423. ann. L1332, 1001. atrofiorens, 254. aurihatama, 78. bachmannii, 873. backebergeriana, 2186. bella, 1504. bellisiana, 550. blossfeldiana (864) blossfeldiana BCS, 353. bocasana, 354. v. multilanata, 2008. v. roseiflora, 2087. kob. La Purisma, (1497) bocensis, (1688) brauneana, 1008. bravoea, 1492. bullardiana, 469. calacantha, 1000. campotricha, 86. candida, 1447. carmenae, 452. carm. L1369, 994. carnea, 657. caretii, 1493. celsiana, 361. centricirca, 1987. v. pilosa, 1506. chionocephala (882) chion. intensiv wollig, (266) collinsii, 1607. colombiana, 1249. compactaculis, 1029. conspica, (486) cowperae (860) Craigii "die echte vom Typstandort" (1028) crassimammillii, 851. criniformis, 402. crinita, 367. densispina, 1069. dioica, 984. discolor, 1689. v. longispina, 992. donati, 2164. duiformis, 371. duwei, 518. elegans, 374. ernestii, 407. erythrocalyx, 1955. v. robustior, 1983. easterii, 932. eschanzierii, 924. esperanzensis, 2190. felispensis, 1071. fera-rubra, 380. fraileana, 1885. fuscata, 1986. v. sulphurea, 922. fuscohamata, 96. gausseriana, 1690. geminispinia Metzittian, 1829. gigantea, 530. gilensis, 381. glassii, 1691. grusonii Rep463, 2007. guelzowiana, 1602. guel. fa. (robustior, sp. pendens), 1830. gumifera, 413. haasii, 135. hahniana, 429. v. giselana, (2041) herrerae, 1831. heyderi, 390. v. applanata (982) hoffmanniana, 858. hutchinsoniana S.Franzisco, BCS-1521. jalpamensis (394) johnstonii, 416. karwinskiana, 1985. v. nigra, 1556. kewensis, 972. knebeliana, 1206. kunthii, 1429. lanigera (2043) jasiacantha (430) jaii v. L1222, (35) lewisiana, 854. lindsayi Standort Rio Urique, 880. v. cobrensis, 884. v. rubriflora (1507) lloydii, 1056. longicaoma (988) longiflora, 1956. longimamma, 1108. louisae (1499) macracantha, (240) magallanii, 238. magnificus, 1832. magnumamma, 1208. mammillaria (1868) marksiana (1505) martinezii, 934. mathildae, 405. matudae, 1984. v. robustior, 1981. v. spinosior, 558. mazatlanensis, 1517. meiacantha, 404. meissneri (522) melaleuca, 408. melanocentra (409) v. L1020, 1058. meridiorosei, 411. microcapra, 665. micr. westl. Gayman, 1692. v. auricarpa, 412. microhela, 1533. miegiana, 1864. mitlensis, 1693. moelleriana, 1044. mollendorffiana, 885. monacanthica, 1531. montensis, 414. morricilli, 1960. multiceps, 265. v. monicae, 324. v. perpusilla, 1430. mulsetta, 1833. mystax (268) myst. F0115 S.Mixteca, Oax., 455. nana, 1834. nejpensis, 360. neomystax, 417. neopotosina, 1172. nivosa, 1218. obconata, 1055. occidentalis, 1835. octillensis, 899. olibea, 259. odorata, 1931. patonii, 916. v. sinalensis, 2045. (Solisia) pectinata, 1869. pentacantha (1537) petrophila, 1496. pilensis, 287. pitcayensis v. crociata, 2044. plumosa, 727. pringlei, 425. prolifera, 155. prolifera gelb, 163. v. texana, 426. pseudoalensis, 513. pseudomystax, 1958. pseudopluricentralis (1050) puberula Rep1059, 327. pulliamata, 1013. purpurascens, 739. pygmaea, 1510. quevedoi, 433. rhodantha, 434. v. crassispina, 466. v. rubra, 436. ritteriana, (695) ritteriana SB1079 Huizache, 2057. roseocentra, 1515. rubida, (996) rubrograndis, 1548. ruestii, 561. saetigera (1118) santuluisensis, 1518. sartorii, 1503. scheidweileriana, 438. schumannii, 997. seideliana, 1060. sempervivi, 746. sempervivi crenif. Bl. (749) sem. rosa Bl., 442. senilis, 443. sheldoni, 59. sheldoni Sp.Nr.1252 Troncoso (1012) shurliana, 1614. simplex Kuba (467) slevinii (856) sonorensis Rogozinski, 887. son. K298, 446. spinosissima, 1229. spin. ein Stachel, 592. v. rubra (187) standleyi (448) swinglei, 865. swinglei Bahia Kino, 296. tlayacac Rep449, 94. trichacantha, 408. umbrina (30) uncinata (1511) vagaspina (1500) vallensis, 470. varieariculatea, 989. variegata (451) virginis, 1546. v. robusta, (888) wiesingeri, 1333. wildii, 1509. winterae, 450. woodsii, (1964) wrightii, 370. wuthenauniana, 1545. xaltianguiensis v. aguilensis, 212. xanthina, 747. ya-quisensis, 191. zeilmanniana, 1543. v. albiflora, 628. zaccarianiana, 461. Mischung, 462. sp. Coalcoman, Michoacan L761, 1547. sp. de Dr.Arroyo, NL, 1438. El Kikos, 853. sp. floresii? Temoris, Chih., dunkelkarm. Bl., 1324. sp. Malinalco, 81. sp. Yollox (lanigera?), 463. sp. Zaragoza de Solis, 295. sp. Rep939, Quoitepec; **Matucana**: 475. aureiflora, 468. madisoniorum, 1256. mad. weiße Bl. x rote Bl., 2114. paucicostata, 2061. oreodoxa; **Mediolobivia (Digitorebutia)**: 1445. albionigseta, 2928. atrovirens, 1400. v. haefneriana, 1918. v. haefneriana WR515, 1917. v. ritteri, 478. brunescens, 2143. christinae WR492a, 488. eos, 1298. eos WR333, 485. eucalyptana, 2140. graciliflora v. borealis FR341a, 1343. haagei, 1170. v. friedrichiana, 1472. v. frie, WR646, 2141. huasiensis WR313, 1422. iscayachensis, 492. mudanensis, 493. mud. WR689, 2144. nazarenoensis WR484, 1929. odontopetala FR757a, 495. padcayaensis, 1927. pauciaroleata FR1121, 497. pectinata, 2138. pect. KR974, 498. v. atrovirens, 499. pilifera, 1263. pygmaea v. diersiana, 481. v. diersiana WR631, 1216. v. orensensis, 1404. v. orensensis HS170, 507. rauschii, 509. rosabiflora, 511. rubelliflora, 512. rutiliflora, 1308. steinmannii, 2142. st. WR208, 820. v. pilifera,

2139. *v. rauschii* WR297, 515. Mischung; **Melocactus**: 1443. *jacipinosus* HU258a, 1347. *amethystinus* HU270, 1353. *ammotrophus* HU353, 1335. *azulensis*, 1361. *azulensis* HU168, 913. *azureus*, 76. *bahiensis*, 1362. *bah.* HU388, 1219. *brederoianus*, 1364. *bred.* AB1001, 902. *broadwayi*, 769. *caesius*, 1368. *caitensis* HU124, 1369. *concinus* HU214, 1368. **Conoideus** HU183, 1367. *con.* HU183 *kurz bedornt*, 914. *conquiatensis*, 1365. *cremonophilus* HU223, 1489. **deinacanthus**, 738. *delessertianus*, 1370. *depressus* HU482, 1207. *diersianus* HU404, 80. *fisciformis*, 1372. *douradaensis* Form 81-196A, 1374. *erythranthus* HU220, 1326. *griseolevirdis* HU405, 1375. *iacuensis* HU166, 1696. *inconcinnus*, 1874. *lensselinkianus*, 1875. *levitatus*, (1376) *longicaerus* HU149, 1912. *longispinus*, 926. *macrodiscus*, 525. *matanzanus*, 1250. *maxonii*, 526. *maxonii* (Guatemala), 925. *multiceps*, 634. *neryi*, 1378. *neomonitanus*, 1384. *neom.* 81-135 Hovens, 1903. *obtusipetalus*, 1387. *permutabilis* 81-132a Hovens, 1901. *peruvianus*, (132r) *robustispinus* aff. HU124 Caetite, 1388. *rustei* Honduras, 529. *salvadorensis*, (1444) *sal.* HU301, (1307) *zehntneri* aff. Paraba HU481, 1393. HU157, 838. HU470, 1395. HU483, 1396. HU532 (aff. *oreas*), 1397. HU636, 1399. WK24 Mexico, 531. sp., 161. sp. *Königs Nr.3*, Brasilien, 1322. sp. nov.; **Myrtillocactus**: 1697. *geometrizaris*, **Neobinghamia**: 1274. *climaxantha* Lurin; **Neocardenasia**: 1867. *herzogiana*, 1877. *palos blancos*; **Neochilena** (**Pyrrhocactus**): 857. *aconcaguensis*, 1247. *bulbo-calyx*, 313. *calderana*, 336. *catemarcensis*, 484. *chilensis*, 2001. *echinus*, 2145. *esmeraldana*, 2046. *occulata*, 538. *paucicostata*, 539. *v. virididis*, 883. *subkili* KK39, 541. *taltalensis*, 1634. *wagenknechti*, 542. Mischung, 885. FR1460; **Neogomesia**: 842. *agavioideus*; **Neoporteria**: 1698. *caimosensis*, 101. *curvispina*, 2021. *litoral*, 893. *mamillarioides*, 1699. *multicolor* fl. Kl. 1; 1700. *multicolor* fl. Kl. 2, 1888. *napina*, 236. *subgibbosa*; **Notocactus** (**Brasilicactus**, **Eriocactus**, **Wigginsia**): 1907. *acutus*, 677. *agnetae*, 1945. *v. sapicaensis* FR91, 1977. *albispinus*, 1146. *apricus*, 563. *arechavaletai* WRA54, 1406. ar. Arroyo, 1904. ar. v. *Arege* Cannapina, 1940. *v. alciportanus*, 1942. *v. aureus*, 567. *v. aureus* HU10, 1915. *v. limiticola*, 570. ar. fa. *Tobai* HU37, 1941. *brasilienis*, 1944. *brederoianus* FR81, 1197. *buiningii*, 573. *caespitosus*, 255. *campresensis*, 574. *claviceps*, 575. *concinus*, 1920. *v. bruneispinus*, 684. *v. cunapiensis*, 476. *v. nigripinus*, 578. *v. parviflorus*, 1198. *v. yerbalitoensis*, 579. *v. yubaldensis*, 1943. *crassigibbus*, 1976. *elegans*, 580. *eritaceus*, 1432. *eugenia*, 583. *floricornis*, 175. *v. velenovskyi*, 1947. *friicii*, 585. *glaucoctus* *v. gracilis*, 587. *globularis*, 588. *grasneri*, 589. *groesei*, 685. *hamacanthus*, 590. *haselbergii*, 1162. *v. stellatus*, 1202. *v. vaecariensis*, 1448. *herteri*, 1701. *horstii* *v. purpureus*, 1975. *incomptus*, 594. *laetivirens*, 595. *leninghausii*, 689. *leucocarpus*, 225. *linkii*, 1914. *v. buenekeri*, 690. *macroacanthus*, 599. *magnificus*, 600. *mammulosus*, 601. *max.* F515, 1031. *max.* HU614, 1088. *v. albispinus*, 224. *v. marmarajensis*, 603. *v. massollereensis*, 1621. *megalanthus*, 257. *megapotamicus*, 606. *meg.* WR362, 607. *v. crumicentrus*, 608. *v. vulgatus*, 610. *militaris*, 611. *muegelianus*, 1921. *mueller-moelleri*, 612. *muricatus*, 615. *ottonis*, 617. *v. acutangularis*, 618. *v. brasiliensis*, 933. *v. carapayanus*, 620. *v. canariensis*, 1070. *v. knesplii*, 1210. *v. minasensis* DV79a, 1168. *v. pachyrhizus*, 207. *v. paraguayensis*, 626. *v. rubrispinus*, 907. *v. urucaguae*, 630. *v. vencluanus*, 631. ott. B28, 633. DV74/13/68, 634. DV75/4/68, 908. DV79/17-18, 637. DV79/20/68, 955. ott. HU179a, 1973. ott. HU499, 638. HU505, 639. HU781, 1908. ott. K2127, Brazil, 691. *v. alamosensis* PR235, 640. PR258a, 642. PR345 Sao Gabriel, 643. PR392 Pellotas, 644. WRA138/3, 645 ott. fa. *Cuchilla* Neora, 646. ott. fa. *Feco* Trico, 647. ott. Laguna Garzon, 649. ott. Saint Pie, 919. ott. fa. *Riviera*, 172. ott. fa., 1971. *pantonensis*, 1030. *pitcayensis* (scopa *v.* l.), 1972. *pseudourulianus*, 1382. *riterianus*, 659. *roseoluleus*, 660. *rutilans*, 661. *schlosseri*, 662. *schumannianus*, 695. *v. nigripinus*, 663. *scopa*, 1980. *v. elachisanthus*, 1979. *v. ramosus*, 666. *sellowii*, 668. *sessiliflorus*, 1978. *seticeps*, 669. *submammulosus*, 482. *v. paempeanus*, 672. *v. paempeanus* orange Bl., 673. *succineus*, 674. *tabularis*, 676. *tephracanthus*, 1702. *uebelmannianus*, 1909. *ueb.* gelb, 678. *vanvietii*, 1913. *veenianus*, 712. *vorwerkianus*, 679. *vrasii*, 680. *werdermannianus*, 681. Mischung, 682. HU11, 1277. HU500, 312. HU614, 995. HU631, 711. HU789, 1032. (Wigg.) sp., 1612. **Wigginsia** sp., 1612. **Wigginsia** sp.; **Oberonia**: 1898. **denegrii**; **Opuntia**: 801. *curvospina*, 483. *covillei*, 687. *humifusa*, 1313. *hystricina*, 692. *winterharte* Mischung, 1703. Mischung, 793. *ev. Gaustaud*; **Oreocereus**: 1824. *celsonianus*, 1825. *culpinensis*, 1826. *fossulatus*, 1827. *giganteus*, 1828. *hendriksenianus*, 1878. *v. gracilior*, 927. *magnificus*, 1879. *maximus*, 694. *neccelsianus*, 1880. *potosinus*, 1881. *trollii*, 1882. *urmiensis*; **Pachycereus**: 1416. *pecten-aboriginum* Capo San Lucas; **Parodia**: 697. *au-reicentra* *v. erythrosperma*, 1961. *au-reicentra*, 698. *au-reispina*, 938. *axiosa*, 699. *bellavistana*, 700. *betaniana*, 1865. *campestra*, 701. *cardenasii*, 2078. *v. applanata*, 704. *catamarcensis*, 1213. *v. elata*, 702. *chrysacanthus*, 703. *comarapana*, 1217. *comosa*, 785. *dexotramata* P44, 786. *dichroacantha* P44a, 1487. *elegans*, 742. *erythrantha*, 2009. *escayachensis*, 744. *faustiana*, 706. *fehseri*, 707. *formosa*, 708. *friicana*, 1861. *fuscato-viridis* P239, 1559. *glischrocarpa*, 1214. *gutekunstiana*, 709. *hausteiniana*, 1870. *idiosa*, 958. *lohaniana*, 752. *maassii* *v. carminiflora*, 756. *malayana*, 798. *mal.* *v. igniflora* P128, 713. *maxima*, 714. *mazanensis* P27, 1860. *mesebrina* P210, 716. *microsperma*, 717. *v. cafayatisensis*, 715. *miguillensis*, 718. *miguillensis*, 83. *minima*, 100. *mita*, 720. *multicostata*, 721. *mutabilis*, 1871. *nivosa*, 757. *parvula*, 723. *penicillata*, 724. *plazula*, 760. *procera*, 725. *purpureo-aurea* FR1134, 959. *rauschii*, 1872. *riteri*, 1704. *rufoceca*, 728. *sanguiniflora*, 729. *setifera*, 730. *setosa*, 770. *setosiflora*, 1857. *spaniosa* P146, 969. *spegazziniana* P51, 960. *splendens*, 962. *v. maior*, 731. *subtililhamata*, 1705. *suprema*, 1706. *tafiensis*, 1410. *tillii*, 967. *tofiensis*, 774. *tredecimcostata*, 776. *tucumanensis*, 969. *weberiana*, 734. *web.* P247, 735. *aff. weberiana*, 1315. *zecheri*, 737. Mischung, 1436. *sp. rote* Bl., 790. *sp. P74b*, 799. *sp. nov.* 145, 1858. *sp. P150*, 1859. *sp. P184*; **Pelecyphora**: (115) *aselliformis*, 2032. *pseudocinetinata*; **Pleiferia**: 741. *ianthoche*, 1436. *hab.* 780. sp.; **Phyllocactus**: 840. *hab.* sp.; **Pilosocereus**: 1853. *palmeri*, 1316. sp.; **Polaskia**: 1344. *chichipe*; **Rebutia** (**Aylostea**): 1948. *albiareolata*, 1016. *albipilosa*, 159. *almyeri*, 168. *archibujiniana*, 1464. *archib.* L404, 748. *au-reispina* KK843, 227. *blossfeldiana*, 1036. *buiningiana*, 751. *cajasensis*, 784. *calliantha*, 753. *canaletas*, 1158. *carminia*, 314. *chrysacantha*, 420. *ciintiensis* FR1106, 500. *coarctata*, 758. *deminuta*, 762. *donaldiana*, 761. *don.* L384, 2150. *espinosae* KK1528, 502. *fabrisii*, 1949. *v. flaviflora*, 766. *fielbrigii*, 1177. *fielbrigii* KK731, 282. *v. densitata*, 768. *flavistylia*, 1501. *flav.* FR756, 1081. *gibbulosa*, 773. *grandiflora*, 113. *hahniana*, 1926. *heliosa*, 2146. *v. condorensis* L401, 778. *horstii*, 40. *intermedia*, 953. *lithyachantha* FR761, 1924. *kariusiana*, 48. *kiesslingii*, 537. *krainziana*, 109. *krainz.* Bl. orange, 2079. *krainz.* Bl. gelb, 788. *kupferiana*, 355. *leucanthea* *v. rubriflora*, 220. *marsoneri* *v. fleischeri*, 1923. *maxima*, 94. *minuscula*, 795. *mudanensis*, 796. *muscula*, 1279. *narvaecense*, 1079. *nitida*, 891. *nogalensis*, 923. *pseudodeminuta*, 811. *ps.* *v. schneideriana*, 812. *ps.* *v. schumanniana*, 180. *pulchella* *v. prolifera*, 418. *pulvinosa*, 821. *pulv.* FR766, 1318. *residua* KK1517, 816. *riteri*, 1323. *robusta*, 1173. *robustispina*, 817. *rob.* WR88, 343. *sanguinea*, 1435. *sang.* KK871, 322. *sang.* WR492, 822. *senilis*, 823. *sen.* Donald 102, 307. *sen.* WR661, 825. *v. atrovirens* L547, 826. *v. breviseta*, 192. *v. collinsii*, 1010. *v. iseliniana*, 827. *v. kesselringiana*, 139. *v. lilacino-rosea*, 193. *v. longispina*, 829. *v. siperdaiana*, 828. *v. stuemeri*, 993. *spagazziniana*, 2147. *sp.* HS198, 1021. *spiniflora*, 831. *spinosissima*, 974. *v. aurea*, 326. *v. aurea* R318, 833. *steinmannii* WR208, 835. *v. costata*, 1919. *taratobensis*, 2148. *tarijensis*, 1181. *tarivaensis*, 2149. *tarv.* FR773, 334. *vatterii*, 1916. *vatt.* gelb, 843. *violaciflora*, 347. *v. densispina*, 844. *v. knuthiana*, 244. *v. stellata*, 1339. *vulpina*, 2115. *wahliana*, 846. *wessneriana*, 847. *winteriana*, 848. *xanthocarpa*, 120. *v. citricarpa*, 130. *v. coerulescens*, 787. *v. dasypyrissa*, 132. *v. elegans*, 849. *v. salmona*, 850. *v. violaciflora*, 852. *Mischung*, 183. *sp.* BK9, 128. *sp.* Buining111, 270. *sp.* KK852, 274. *sp.* L412, 1222. *sp.* L547, 218. *sp.* Vatter orange Bl., 1223. *sp.* WR583, 859. *sp.* Ayopaya WR734, 862. *sp.* Sombrore, 863. *sp.* Nr.2, 733. *sp.* ähnlich *senilis*, 1600. *sp.* Bl. goldorange, 1048. *hybr.* KU13, 1221. *hybr.* violett, 971. *hybr.* alba Strindals Meisterstück, 2130. HS203, 1041. *sp.* WR67; **Reicheocactus**: 1922. *pseudoreicheanus*; **Rhipsalis**: 1411. *sp.* TW1950; **Ritterocactus**: 1038. *queretaroensis*; **Selenicereus**: 197. *testudo*; **Setiechinopsis**: 866. *mirabilis*; **Stetsonia**: 986. *coryne*; **Strombocactus**: 867. *disciformis*; **Sulcorebutia**: 868. *albida* HS13, 2165. *albissima* HS100, 2160. *alb.* HS106, 247. *arenacea*, 688. ar. (Form *Cardenas*). 870. ar. HS30, 871. ar. RV, 872. ar. WR460, 2120. *augustinii* HS152, 1248. *brevisiflora*, 1477. *brevisiflora* HS144, 874. *br.* WR198, 693. *v. luisi* L314 (weiße Bl.), 878. *cainea* L313, 879. *cai.* L314 rote Bl., 696. *candiae*, 2154. *cand.* FR774, 881. *cand.* HS29, 1889. *canigueralii*, 2151. *can.* *v.* HS96, 2127. *can.* HS71, 2156. *chatajillensis* WF16, 2159. *cochabambina*, 889. *crispata*, 2117. *crispata* *v.* HS255, 705. *cylindrica* HS44a (weiße Bl.), 896. *flavissima* HS47, 2177. *fl.* HS104a, 898. *fl.* WR277, 2118. *frankiana* *v.* *au-reispina* HS75a, 779. *glomerispina*, 2168. *glom.* *v.* *green* form KK1769, 917. *hoffmanniana* HS90, 2124. *inflexisetata*, 2121. *langeri* *v.* HS240, 2161. *lepida*, 2152. *mariana* HS15, 912. *menesesii*, 2172. *men.* Card. 5532, 191. *v.* FR775, 2163. *men.* HS210, 648. *v.* *kamiensis*, 916. *mentosa*, 918. *v.* HS14, 920. *v.* HS104, 1905. *muschi* WR607, 2170. *oenanthe* *v.* HS21, 767. *pampagrandensis*, 930. *pamp.* WR466, 1912. *pasopayana*, 2155. *pedroensis* HS76, 2169. *pep.* WF22, 1901. *pojoniensis* WR671, 2173. *pulchra* HS78, 937. *pul.* HS78a, 939. *purpurea* HS25, 941. *pur.* HS67, 944. *pur.* HS109, 945. *pur.* HS115, 946. *pur.* HS118, 947. *pur.* L332, 950. *pur.* L337, 147. *steinbachii*, 2164. *st.* *Cardenas*234, 1490. *st.* *fa.* HS222, 1895. *st.* KK1759, 2119. *v.* *australis* HS116, 1535. *v.* *gracilior*, 2179. *v.* *horrida* HS91, 710. *swobodae*, 965. *sw.* HS277, 966. *sw.* *braundornig* HS27a, 983. *v.* *longistea* HS17, 1896. *tarabucoensis*, 1468. *tarijensis* HS200, 979. *tirakuensis* HS19, 980. *tir.* HS31, 2174. *tir.* HS171, 982. *torotorensis*, 2158. *tor.* Vasquez, 1286. *tor.* KK1771, 985. *tor.* L327, 1906. *tor.* WR464b, 987. *totorensis*, 1003. *v.* L337, 2157. *tuberculata-chrysantha*, 1289. *tunariensis* K661b, 2153. *verticillacantha* *v.* *cupira* WR476, 2166. *vizcarrae* L337, 1014. *HS11*, 2167. *HS13*, 1019. *HS24*, 1320. *HS41*, 1020. *HS44*, 1015. *HS44a* weiße Bl., 1022. *HS46*, 1025. *HS100*, 1902. *HS100b*, 1026. *HS106*, 2162. *HS151*, 2126. *HS151a*, 2122. *HS188*, 2176. *HS189*, 1470. *HS189a*, 1327. *HS191a*, 2175. *HS220*, 2180. *HS221*, 1530. *HS221a*, 2125. *HS233*, 1278. *HS264*, 1440. *HS269*, 2123. *HS273*, 2181. *HS274*, 2178. *LS31*, 2128. *LS94*, 1312. *sp.* WF22, 1551. *WK679* *cylindrica* *Complex*, 2166. *sp.* von Arant, Gertel, 651. Mischung; **Thelocactus**: 551. *bicolor*, 1042. *bicolor* Huizache, 1043. *v.* *bolansis*, 1618. *v.* *commodus*, 2047. *v.* *flavidispinus*, 1045. *v.* *tricolor*, 791. *v.* *tricolor* Huizache, 793. *v.* *tricolor* Saltillo, 1010. *conothelos* *v.* *argenteus*, 1619. *conothelos* *v.* *macdowellii*, 1526. *hexaedrophorus*, 2002. *v.* *maior*, 1712. *leucacanthus*, 2022. *lloydii*, 1007. *nidulans*, 2024. *paradensis*, 2023. *phymatothelos*, 2048. *rinconensis*, 1027. *wagnerianus* *Monclova*; **Trichocereus**: 1953. *bridgesii*, 1034. *candicans*, 2075. *chilensis* *v.* *borealis*, 1025. *culpinensis*, 1052. *huascha*, 1613. *huascha* *gelbe* Bl., 1620. *huascha* *gelbe* Bl., *lange*, *gelbe* Dornen, 1053. *huascha* (*gelb*) *v.* *ex.* *hybr.*, 805. *pasacana*, 807. *pas.* *Tilcara* Jujuy, Arg., 2033. *queretaroensis*, 1037. *tacaquirensis*, 809. *tac.* *Tacaquirensis* *Sucre*, Arg., 814. *thelegonoides* Jujuy, Arg., 111. *validus*, 815. *val.* *Las Careras*, *Sucre*, Bol., 2. *Trich.* *hybr.* *Rosa California* *x* *Trares*, 1549. *sp.* *gelbe* Bl.; **Turbincarpus**: 2010. *alonsoi*, *Xichu*, 1291. *flaviflorus*, 1039. *klinkineriana*, 1006. *krainzianus* *v.* *minimus*, 810. *laui*, 156. *lauri* L111, 2017. *lophophoroides*, 51. *lophophoroides* *Las Tablas*, 777. *macrochele*, 1713. *polaskii*, 12. *pseudomacrochele*, 1300. *roseiflorus*, 1301. *schmiedickeanus*, 1241. *v.* *dickisoniae*, 2025. *schwarzii*, 904. *swobodae*, 2000. *valdezanus*, 839. *valdezanus* *v.* *albiflorus*, 92. *Mischung*; **Vatricania**: 1276. *guentheri*; **Weingartia**: 1293. *corrona*, 2188. *neocumingii* *ssp.* *sucrensis*, 1074. *v.* *trollii* rote Bl., 1076. *riograndensis* HS79b; **Kakteenmischung**: 1237.

ANDERE SUKKULENTEN UND PFLANZEN: *Acacia*: 1707. albidia; *Adansonia*: 1083. digitata Kilifi Creek, Kenia; *Adenia*: 1394. digitata; *Aeolanthus*: 1341. buchnerianus; *Agapanthus*: 1484. sp. blau; *Agave*: 1884. lechugilla, 837. parviflora, 1883. stricta; *Ageratum*: 1371. houstonianum; *Agrostema*: 1242. githago; *Albizia*: 1708. anthelmintica; *Albica*: 1498. longifolia weiße Bl., 1491. setosa grüne Bl., 1502. spiralis; *Aloe*: 876. aculeata, 1417. aethiopiaca, 1475. andongensis, 877. arborecens gelbe Bl., 1716. arborecens rote Bl., 3. aristata, 1452. bakeri, 1373. bracteata, 1091. branddraaensii, 1095. burgersfortensis, 1098. castanea, 1099. chabaudii, 1454. claviflora, 1100. comosa, 1455. cryptopoda, 1101. dayvana, 1102. v. soubulifera, 1456. tyveri, 432. excelsa, 886. ferox orange Bl., 1457. ferox rote Bl., 1110. fosteri, 1111. gariensis, 1458. gerstneri, 890. globuligemma, 1112. grandidentata, 1469. greenii, 894. heroensis orange Bl., 895. he. gelbe Bl., 897. he. rote Bl., 1377. humilis, 900. jacksonii, 1114. littoralis, 901. v. rubrolineata, 1119. lutescens, 1089. marlothii, 19. melanacantha, 1090. microstigma, 1122. mutabilis, 1128. parvibracteata rote Bl., 1129. pa. orange Bl., 1338. patense, 905. petricola, 1460. pictifolia, 906. pluriidens, 909. pretoriensis, 921. rupestris, 1139. saponaria, 1722. sp. orange Bl., 1728. sessiliflora, 1143. spectabilis, 24. squarrosa, 1144. striata, 929. stricta, 45. swynnertonii, 1723. thrasiki, 931. transvaalensis, 1633. umfoloziensis, 1724. vanbellenii, 528. variegata, 942. vera, 1459. wickensii, 1725. zebra, 1726. sp. Madagaskar Baum-Aloe, 1727. sp. Madagaskar Mini-Aloe; *Aloinopsis*: 517. rosulata, 519. schooneensis; *Ammocharis*: 1478. coranica; *Anacampters*: 1046. albissima, 928. arachnoides 7 km NO Rosh Pinal, 1049. australiana, 1011. baeseckeii, 1023. cunita (ex Haage), 1033. guinaria, 473. meyeri, 1018. palmeri, 1040. papyracea, 1099. retusa, 1093. rufescens, 1094. schoenlandii, 398. telephastrum, 514. tomentosa, 968. sp., 372. sp. nov. Lavranos; *Anomethema*: 1486. grandiflora; *Antigonon*: 1363. leptotes; *Apтения*: 917. cordifolia; *Argyroderma*: 1544. congregatum HH5032 Nähe Vredendal, 1062. fissum, 818. patens, 813. ringens, 506. subalbum; *Aristolochia*: 1793. elegans; *Artemisia*: 1782. afro; *Asarina*: 535. scandens (mex. Kletterlöwenmaul); *Asclepias*: 1752. brevipes Caudex; *Bergeranthus*: 1096. multiceps; *Bijlia*: 981. cana; *Bombax*: 2112. ceiba; *Boscia*: 1710. albitrunca; *Bowiea*: 1097. volubilis; *Brachyoloba*: 1797. obrienianus Madagaskar; *Bulbine*: 1755. frutescens gelb, 1756. frutescens orange; *Cadaba*: 1757. aphylla; *Caffir*: 1805. Wassermelone gelb; *Calabash*: 46. sp.; *Calibanus*: 2194. hookeri; *Caralluma*: 1587. dummeri, 1734. rogersii; *Cardiospermum*: 1380. hallicabulum; *Carpanthea*: 1334. pomeridiana; *Cephalophyllum*: 1328. alstonii, 999. diversiphyllum, 1064. gracile, 1002. loreum SB619 Giffberg; *Ceratonia*: 1711. siliqua; *Ceratotheca*: 1783. triloba; *Cerochlamys*: 1004. pachyphylla Aneberg; *Ceropegia*: 1762. stapeliformis, 1769. ssp. serpentina, 1731. woodii; *Chasmatophyllum*: 1005. braunsii, 1624. musculinum, 1134. willowmorensis; *Cheiridopsis*: 524. candidissima, 1625. robusta, 1065. rob. Namus Kluft, Namibia; *Chrysanthemum*: 1788. parthenicum; *Cissus*: 1340. quadrangularis; *Citrullus*: 1800. lanatus 'Isamma'; *Cleome*: 1784. angustifolia; *Cleotium*: 1314. herrei; *Coccinia*: 1462. rehmannii; *Commiphora*: 1714. pyracanthoides; *Conicosia*: 527. pugioniformis; *Conophytum*: 1550. bilobum, 978. uviforme fa. hillii Vosfontein, Rawe; *Corallocarpos*: 1802. bainesii; *Cotyledon*: 1759. orbiculata, 1398. v. flanaganii, 1067. v. oblonga; 1760. v. oblonga orange, 1761. v. spuria rot; *Crassula*: 1763. arborecens weiß, 1345. v. ovata, 1799. expansa N.-Transvaal, 1348. ssp. fragilis, 1762. falcata rot, 1068. multicava rosa Bl., 654. obvallata, 1072. ovata, 1758. teretifolia, 1408. tetragona weiße Bl., 503. yunnanensis; *Crinum*: 1481. paludosum; *Crococisma*: 1527. aurea; *Cucumis*: 1085. metuliferus, 1086. myricarum; *Cussonia*: 240. paniculata; *Cypella*: 1508. herbatica; *Cyrtanthus*: 1519. falcatus rote Bl., 1796. mackenii, 1513. mack. gelbe Bl., 1516. mack. apric. Bl.; *Dasyliroton*: 1104. wheeleri CR174 Graham Mts., Az.; *Datura*: 1729. purpur-weiße Bl.; *Delosperma*: 949. bosseranum, 1126. bo. H2909, 253. cooperi, 1180. hirtella, 1078. leendertziae, 1073. lydenburgense, 1166. aff. lydenburgense; *Dicrocarpum*: 1778. sanguineum; *Dichroanthus*: 1715. cinerea; *Dinteranthus*: 1109. microspermus, 1192. pole-evansii, 1103. puberulus, 1194. vanzillii, 977. wilmotianus Nähe Augrabies, 1113. wilmotianus ssp. impunctatus; *Dioscorea*: 28. mexicana; *Dipcadi*: 1523. sp.; *Dorotheanthus*: 1196. bellidiformis; *Draecena*: 6. draco; *Drocephalus*: 1557. dealbatus Annisfontein, 975. dealb. Arrisdrift; *Drosantheum*: 1560. barwickii, 973. sp. SB634 Strandfontein; *Dudleya*: 935. brittonii, 936. pulverulenta San Diego, Ca.; *Duvalia*: 1732. polita v. parviflora, 1733. pubescens; *Dyckia*: 609. fosteriana Bronze, 1413. foyt. (Silver Queen), 1105. sp.; *Echeverria*: 1125. agavoides, 1779. elegans, 1106. laui, 368. mucronata, 1780. subrigida, 1107. sp. gelbe Bl., 43. sp. pink-grüne Bl.; *Epallis*: 1791. sp.; *Euphorbia*: 520. esculenta, 523. graciliramea, 1409. grandialata, 533. gorgonis, 1414. louwii, 1425. obesa; *Faucaria*: 1480. cradockensis, 2098. ryneveldiae; *Fouquieria*: 1351. splendens, 1211. Mischung; *Gardenia*: 1717. volkensis, 1718. spatulifolia; *Gasteria*: 1163. armstrongii, 1427. baesiana, 1766. disticha; *Geonurium*: 1792. sp., 52. sp. apricot mit weiß, einfach, 53. sp. baby-rosa gefüllt, 54. sp. hellrosa einfach, 55. sp. rot mit weiß, einfach, 61. sp. hellrot einfach, 72. sp. dkl.-rot gefüllt, 73. sp. hell-orange einfach, 74. sp. weiß gefüllt, 75. sp. apricot-rosa gefüllt, 77. sp. sehr dkl.-rot; *Gleditsia*: 1719. triacanthos; *Gloriosa*: 1483. superba; *Glottiphyllum*: 1562. Mischung; *Gomphocarpus*: 1770. rostratus; *Graptoveria*: 320. titubans; *Harpagophytum*: 1434. zeyheri; *Hechtia*: 1190. orange Bl.; *Helichrysum*: 1785. argyro-sphaerum; *Hererosa*: 1169. puttkamerana, 1174. tenuifolia, 970. sp. Mittelberg; *Hermestaedia*: 1786. odoratum; *Holubia*: 1790. saccata; *Hoodia*: 1753. lugardii N.East Botswana, 1776. macrantha; *Huernia*: 1735. barbatula, 1736. hystrix, 1738. kirikii, 1739. oculata; *Ipomoea*: 1383. bolusiana, 1389. pubescens, 1768. illa Stauda; *Jacaranda*: 803. mimosifolia, 1720. sp.; *Jacobsenia*: 963. kolobii; *Jatropha*: 1390. jerythropoda, 1554. gossypifolia, 1855. podagrica; *Kalanchoe*: 1771. paniculata, 1772. rotundifolia, 1773. sexangularis, 1774. thrysoiflora; *Kedrostis*: 808. africana, 1188. punctulata; *Kleinia*: 1437. fulgens, 1450. longiflora; *Lampranthe*: 1565. spectabilis, 961. stayerii; *Lapidaria*: 1568. margaretae, 1570. margaretae Witsand, 957. marg. CM61, *Ledebouria*: 1528. ovatifolia, 1532. revoluta.; *Leonoria*: 1787. leonitis; *Leucas*: 1795. martinicensis; *Lewisia*: 1117. coryleoid; *Lilium*: 536. martagon; *Lithops*: 1137. uacampiae C002, 1639. auc. subsp. auc. v. auc. C004, 1622. auc. subsp. auc. v. auc. CN1.1.14. Ramheim, 1145. auc. CN1-1-17, 1588. auc. Kuruman Form C111, 1608. auc. Kuruman Form C114, 1233. auc. v. euni-ceae C048, 1617. v. fluminalis C054, 1147. v. koelemannii C16, 1401. bella, 1654. bella v. bella, 1230. bromfieldii, 1148. v. bromfieldii C040, 1638. v. bromfieldii C041, 1155. v. glaudinae C116, 1553. v. glaudinae CN2.2.2. Steenbokhoen, 1120. v. insularis, 1610. v. ins. C043 von Farm Soverby, 1667. v. insularis C057, 1854. v. insularis cv. Sulphurea C362, 1844. v. mennellii C044, 1580. v. mennellii C283, 1350. sp. nov. coleorum C36-I-1, 26. comptonii C377, 1630. deboeri, 1296. dinteri, 1593. dinteri subsp. dinteri v. dinteri CN4.1.2., 1159. din. C206, 1160. v. brevis C084, 1615. v. brevis C268, 31. din. subsp. frederici, 1840. subsp. frederici C180, 1842. subsp. multipunctata C181, 1573. subsp. multipunctata C326, 1297. divergens, 1423. v. amethystina, 47. div. v. divergens C202, 1161. dorothaea, 1852. v. dorothaea C124, 1846. v. dorothaea C300, 1471. eriana, 1415. v. witputzensii, 1641. framesii?, 1640. francisci, 93. franciscii v. franciscii C140, 1631. v. franciscii C371, 1950. fulleri, 1412. fulviceps, 1839. fulviceps C219, 1123. fulviceps v. fulviceps, 1853. v. fulviceps cv. Aurea, 1847. fulviceps v. fulviceps C220, 1598. v. fulviceps C221, 103. ful. v. lactinea, 1851. v. lactinea C222, 1843. gesinae v. gesinae C207, 105. gesinae v. annae, 1856. v. annae C078, 1845. geyeri v. geyeri (hillii) C233, 106. v. geyeri C274, 1164. gracilidelineata, 1850. subsp. brandbergensis C383, 1841. subsp. grac. v. gracilidelineata C261, 1626. grac. subsp. grac. v. gracilidelineata C262, 849. v. gracilidelineata (streyi) C373, 1848. v. waldronae C189, 1572. v. waldronae C243, 1650. hallii v. hallii, 1167. hallii CN12-1-19 Gelcuksulei, 1658. v. hallii C022, 1657. v. hallii (braune Form) C135, 1656. v. ochracea C039, 1402. helmutili, 1604. v. helmutili C271, 1694. herrei v. herrei C213, 1569. v. herrei (translucens) C236, 1591. hookeri v. hookeri C112, 1627. v. dabneri C013, 1564. v. elephina C092, 1629. v. marginata C035, 1676. v. hookeri "vermiculata form" C023, 1171. hookeri "vermiculata form" CN15-2-6 Farm Jonkerwater, 1175. julii v. fulleri Farm Lecupak, 1290. karasmontana, 1124. karas. v. karasmontana, 1642. v. karasmontana Signalberg, 1195. v. lerichiana, 1176. fa. mickbergensis C168, 1231. subsp. opalina, 1461. lesliei, 1644. v. venteri, 1433. localis, 1646. v. terricolor, 1649. marmorata Typ, 1636. v. elisae, 956. v. umdausensis, N.Umdaus, 1873. menellii, 1179. meyeri C273, 1652. olivacea, 1474. optica, 1643. zeniziana, 1130. pseudotruncatella v. alpina, 1655. v. elisabethae, 1653. ruschiorum, 1648. salicola, 1150. schwantesii, 1349. schwantesii Gulemi C184, 2049. v. christinae, 2050. v. gebseri, 1204. v. kunjansensis, 29. v. marthae C148, 1346. v. rugosa C192, 1135. v. schwantesii, 1647. schwantesii Typ, 1651. v. marthae, 2051. v. triebneri C079, 1342. v. urikosensis C083, 1446. terricolor C130, 2052. turbiniformis v. dabneri, 2053. v. elephina, 1136. v. marginata, 2054. v. subfenestrata, 1637. v. susanna, 1463. hybr., 1281. Mischung; *Luffa*: 1806. acutangularis, 1807. aegyptiaca; *Malephora*: 1574. crassa SB1218 Ceres Karoo, 954. crocea v. purpureo-crocea; *Merremia*: 1391. tridentata; *Mesemb*: 1200. Mischung; *Mesembryanthemum*: 1781. pink; *Mestoklema*: 1187. macrorrhizum; *Micropterum*: 1576. papulosum; *Momordica*: 1467. balsamina, 1476. repens; *Monsonia*: 1775. emarginata; *Moringa*: 1721. oleifera; *Neohenricia*: 1131. sibbettii; *Nerine*: 1479. laticoma; *Nolina*: 16. microcarpa CR278; *Odontophorus*: 1579. marlothii Eselfontein, Springbok; *Oleander*: 1189. hybr.; *Ophthalmophyllum*: 1583. australe, 951. triebneri; *Orbea*: 1742. longidens, 1740. tapscottii, 1744. woodii; *Orbeopsis*: 1741. caudata v. rhodesiaca, 1209. lutea v. lutea, 1745. melanantha, 1743. melanantha rot-braun; *Osmithogalum*: 2063. saundersii, 1536. seineri, 1542. virens; *Pachycymbium*: 1794. keithii; *Pachypodium*: 1294. lamerei, 1295. rosulatum; *Pas-siflora*: 534. caerulea; *Pegularia*: 1205. daemia v. daemia; *Piaranthus*: 1186. sp.; *Pleiopilos*: 1465. bolusii, 429. dekenahi, 10. nelii, 1459. simulans ex Old Czech; *Portulaca*: 1442. sp.; *Puya*: 937. alpestris, 1138. mirabilis; *Rabiea*: 1330. albinota; *Rechtsteineria*: 145. leucotricha; *Rhinephyllum*: 1585. bromii, 948. frithii Laingsburg; *Rhombophyllum*: 990. nelii; *Rosella*: 1750. hibiscus; *Senecio*: 1212. haworthii, 1215. radicans, 1236. sp. gelbe Bl., sukk. Busch; *Sesamum*: 1392. alatum; *Solanum*: 1789. nigrum; *Stapelia*: 1754. clavicornata, 1764. desmetiana, 1746. flavirostris, 1224. gettleffii gr. Bl., 1225. kleine Bl., 1747. gett. sehr dicke Streifen, 1748. gettleffii/hirsuta, 9. gigantea, 357. grandiflora, 1749. kwebensis, 1750. leendertziae, 1767. nobilis, 1751. nobilis beige, 1765. schinzii, 140. variegata, 1141. sp., 1331. hybr., 664. sp. braune Bl.; *Talinum*: 1332. attenuatum, 1080. (PheMERanthus) confertiflorum, 1142. guadalupense, 1061. sp. nov. icachiqueniensis, 1567. napiforme, 991. paniculatum, 1066. parvulum, 1075. patens; *Tanguana*: 939. prismatica Ceres Karoo; *Triaspis*: 1777. nelsonii; *Tromotrichia*: 1798. engleriana; *Tylecodon*: 1890. sp.; *Urginea*: 1540. sanguinea; *Yucca*: 18. thossoniana.

Notocactus rutilans DAENIKER & KRAINZ

[rutilans (rutilus) = lat. rotgelb, goldrot]

Erstbeschreibung:*Notocactus rutilans* Daeniker & Krainz, *Sukkulentenkunde* **12**: 19. 1948**Synonym:***Parodia rutilans* (Daeniker & Krainz) N. P. Taylor, *Bradleya* **5**: 93. 1987**Beschreibung:**

Körper: matt blaugrüne Epidermis, einzeln, zunächst kugelig, dann langsäulig, 4-5,5 cm breit und 10-15 cm hoch, Scheitel eingesenkt. Wurzeln faserig. **Rippen:** 18-24, mehr oder weniger spiralig verlaufend, ca. 5-7 mm breit, durch scharfe Längsfurchen voneinander getrennt und durch kleine, kinnförmig hervorgezogene Höcker gegliedert. **Arbole:** längsrundlich, 3-5 mm Durchmesser, ca. 6-7 mm voneinander entfernt, anfangs stark weißwollig, nach einigen Jahren verkahlend. **Dornen:** Randdornen 14-16, gerade, strahlig nach allen Seiten gerichtet, hart und stechend, die nach oben am schwächsten, die zu den Seiten am kräftigsten und längsten, 2-5 mm lang, an der Basis weißlich oder gelblich, zur Spitze hin

dunkler, ockerbraun bis braunrot. Im Alter verblassend. Mitteldornen 2 übereinander stehend, der untere länger als der obere, ca. 5-12 mm lang, stark stechend, hart, leuchtend braunviolett, gerade oder nur wenig nach unten gebogen, der obere dünner und kürzer, 3-7 mm lang, in der Färbung kaum von den Randdornen zu unterscheiden. Blüte n: scheitelnah, oft zu mehreren erscheinend, 3-4 cm hoch und bis 6 cm breit, glockenförmig, erst am Nachmittag öffnend. Perikarpell stark weißwollig mit rotbraunen, bis 5 mm langen feinen Borsten aus den Schuppenachseln. Äußere Blütenhüllblätter violettcarmin mit dunklem Mittelstreifen, innere Blütenblätter gegen die Spitze rosakarmin, gegen den Schlund dottergelb und innerer Schlund gelblichweiß. Griffel kräftig, 12 mm lang mit 7 dunkel purpurfarbenen Narben. Staubgefäße und Staubfäden dottergelb, als feiner Ring um den Griffel nur 3-4 mm hoch in die Röhrenwand inseriert, die längsten erreichen den Fuß der Narbe. Ovarium 5 mm hoch und 3-4 mm breit. Fruch t: auf zirka 15 mm Länge auswachsend, erst fleischig, weich und grün, dann grau und trocknend, 90 bis 160 Samen enthaltend. Sa me n: mützenförmig, matt, braun, ca. 0,9 mm lang, breit und hoch, Testazellen fein gepunktet, Hilum-Mikropylar-Bereich rundlich, etwas schief, cremefarben.

Kultur:

Die kleine Pflanze fehlt selten in den Sammlungen, weil sie von der Ernährung anspruchslos ist und durch ihre rote Blüten auffällt. Das Kultursubstrat benötigt wenig Humusanteile. Nach einer Überwinterung bei +5°C setzt *Notocactus rutilans* schon bald Knospen an, die in unseren Breiten Mitte Mai aufblühen. Schon im 4. Lebensjahr blühen diese Pflanzen, indem sie zwei Stunden nach dem Höchststand der Sonne die Blüten öffnen und erst in der Abenddämmerung wieder schließen. Da die Pflanze selbststeril ist, sollte man mehrere Exemplare kultivieren und diese querbestäuben. Im Alter blühen die Pflanzen nicht mehr in jedem Jahr. Da die Basis mit der Zeit immer dünner (2-3 cm) wird, sollte man die Pflanzen stützen.

Vorkommen:

Uruguay, Departamento Cerro Largo, an der brasilianischen Grenze.

Bemerkungen:

Notocactus rutilans wurde nur einmal 1935 durch MÜLLER-MELCHERS in der Hügelkette der Sierra Acegua gesammelt. Alle Pflanzen stammen von diesen Originalfunden ab. Trotz intensiver Suche in den letzten Jahrzehnten konnte die Art nicht nachgesammelt werden. Als Ergebnis der Suche entdeckt Hugo SCHLOSSER in 150 km Entfernung den *Notocactus roseiflorus* Schlosser & Brederoo mit dunkler Bedornung und einer rosafarbenen Blüte ohne den gelben Schlund. Die gleiche Blüte hat der gelblich bedornete *Notocactus gutierrezii* W. R. Abraham, der auf brasilianischem Gebiet in fast 500 km westlicher Entfernung entdeckt wurde. Gemeinsam haben diese Pflanzen als typische Vertreter der Untergattung *Neonotocactus* Backeberg ein extrem steiniges und isoliertes Habitat. Zwischen den Fundorten gibt es heute keine Verbindung durch ähnliche Habitate.

Die späte Blühzeit, die Struktur der Blüte und die schlauchartigen Früchte machen *N. rutilans* zu einem typischen Vertreter der Serie *Melchersianae* nom. inval. in der Untergattung *Neonotocactus*.

Notocactus rutilans cv. 'Stor' Pazout ex Havlicek sproßt stark und hat eine dunklere Blüte.

Notizen:

Text und Bild: Norbert Gerloff



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
SKG/ASC, Sekretariat,
CH-5400 Baden
SKG/ASC-Fax:
081/2 84 03 85

Aarau

Freitag, 26. Februar, 20.00, Rest. Waldeck, Muhen
Vortrag von Herrn Huber „Rosen, Sorten, Pflege, Tips“

Baden

Donnerstag, 18. Februar, 20.00, Rest. Rebstock, Wettingen
Generalversammlung, Wettbewerb

Basel

Montag, 8. Februar, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein
Generalversammlung

Montag, 1. März, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein
Vortrag von Herrn Eggli „Kakteen in Nordpatagonien“

Bern

Montag, 8. Februar, 20.00, Rest. Jardin, Bern
Mitglieder fragen und Kurzvortrag mit H. Beutler und
A. Ribi

Biel-Seeland

Dienstag, 9. Februar, 20.15, Hotel Falken, Aarberg
Pflegetips von Alfred Liechti

Chur

Donnerstag, 11. Februar, 20.00, Sportzentrum Obere Au,
Chur – Monatsversammlung

Genève

Lundi, 1er mars à 20 h, Club des Aînéés des Asters,
Genève – Réunion mensuelle

Gonzen

Donnerstag, 18. Februar, 20.00, Parkhotel Pizol, Wangs
Diavortrag von Borio Marco „USA: Südwesten im
Sommer“ Teil I

Lausanne

Mardi, 16 février, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly
Soirée DIAS et discussion

Luzern

Freitag, 26. Februar, 20.00, Rest. Emmenbaum, Emmen-
brücke – Diavortrag von Sepp Kidel „La Palma“

Oberthurgau

Mittwoch, 17. Februar, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen
Vortrag von Peter Herrmann „Mexikoreise“

Olten

Dienstag, 9. Februar, 20.00, Rest. Tannenbaum, Winznau
Vortrag der Naturfreunde „Streifzug durch Wald und Flur“

Schaffhausen

Mittwoch, 10. Februar, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neun-
kirch – Vortrag mit Hans Brechbühler „Meine Sammlung
im Bild“

Solothurn

Freitag, 19. Februar, 20.00, Rest. Traube, Biberist
Diavortrag

St. Gallen

Mittwoch, 17. Februar, 20.00, Rest Feldli, St. Gallen
Vereinshöck

Thun

Samstag, 27. Februar, 19.30, Rest. Bahnhof, Steffisburg
Vortrag von Herrn Urs Eggenschweiler „40 Jahre, meine
Erfahrungen und Tips“

Valais

Vendredi, 12 février, 20.00, Centre de Loisirs, St. Maurice
Discussion sur l'emploi des serres; dicéption? plaisir?

Winterthur

Donnerstag, 11. Februar, 20.00, Rest. Neuwiesenhof,
Winterthur
Diavortrag von Wendelin Mächler „Im Norden Chiles“

Zürcher Unterland

Freitag, 26. Februar, 20.00, Hotel Frohsinn, Opfikon
Lehrgang von Daniel Labhard

Zürich

Keine Meldung

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat,
20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

Zurzach

Mittwoch, 10. Februar, 20.00, Rest. Krone, Rietheim
Diavortrag von Klaus Siebold

**HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION
MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS**
(Landesredaktion siehe Impressum)

COMITÉ DE ORGANISATIONS

COMMUNICATIONS DES DIFFERENTES RESSORTS
(Rédaction nationale voir Impressum)

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstraße 12,
8505 Dietlikon, Tel. 01/8 33 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstraße 15, 7325 Wangs,
Tel. 0 81 / 7 23 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur,
Tel. 081/2840594, Fax 081/2 84 03 83

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil,
Tel. 071/9 47 12 05, Fax 071/9 47 14 30

Protokollführerin / Rédactrice du procès-verbal:

Angelika Lardi, Rütihofstraße 25,
8049 Zürich, Tel. 01/3 41 89 45

Werbung / Publicité:

René Deubelbeiss, Eichstraße 29, 5452 Neuenhof,
Tel. 0 56 / 4 06 34 50, Fax 01/8 12 91 74

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstraße 11,
6005 Luzern, Tel. und Fax 0 41 / 3 40 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstraße 4,
8184 Bachenbülach, Tel. 01/8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Alte Schulstraße 10
5102 Ruppertswil, 062/897 41 14 P, 062/897 35 70 G

Französischsprachiger Korrespondent /

Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, 30, rue de Vermont, 1202 Genf,
Tel. 022 / 7 34 40 58

Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulenten / Organisation pour la protection des plantes succulentes menacées

Jacques Déverin, Moosangerstrasse 19, 9445 Widnau
Tel. 071 722 50 91

CANARY CACTUS S.A.

Pflanzen & Samen



„Super-Frühjahrsangebot“

Wegen Umstrukturierung unseres Betriebes (150,000 m²), unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot (nur Grosshandel):

- | | | |
|---|-------|----|
| – <i>Adenium obesum (somalense)</i> (gr. caudex) 70-90 cm | 58,— | DM |
| – <i>Pachypodium lamerei</i> (verzweigt) 130-150 cm | 69,— | DM |
| – <i>Echinocactus grusonii</i> 16-17 cm | 7,95 | DM |
| – <i>Echinocactus grusonii</i> 30-32 cm | 36,— | DM |
| – <i>Echinocactus grusonii albispinus</i> 24-26 cm | 34,— | DM |
| – <i>Melocactus neryi mit cephalium</i> 15 cm Topf | 5,50 | DM |
| – <i>Pachycereus pringlei</i> 2-2,20 m | 225,— | DM |
| – <i>Pachycereus pringlei</i> 2,80-3 m | 350,— | DM |
| – Samen z: B. <i>Pachypodium lamerei</i> 98 % keimf. | 35,— | DM |

Weiterhin finden Sie in unserem normalen Sortiment getopfte Kakteen und Sukkulente (ca. 800.000) von 5,5 cm Plastiktopf bis 38 cm Tonschale, sowie Solitärpflanzen von 60 cm – 6 m.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unser Büro

Tel.: 00.34.922. 51.22.00 (Bürozeiten)

Fax: 00.34.922. 51.26.00



**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-2700 Wr. Neustadt,
Lazarettgasse 79,
Telefon
(+43 26 22) 8 63 44
<http://cactus.at/>

Die Zweigvereine der GÖK

Zweigverein Wien: Gesellschaftsabend (mit Ausnahme Juli und August) jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr. Interessentenabend in den Monaten Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Mai und September am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. (+43-22 15) 34 56; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1-17 / 32 / 9, Telefon (+43-1) 28 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Dolezal, A-1210 Wien, Ocirkgasse 9/4/7, Telefon (+43-1) 29 00 596.

Zweigverein LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4, Telefon (+43-2169) 85 17; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse 2, Telefon (+43-2235) 437 28; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jänergasse 2, Telefon (+43-22 53) 61 11.

Zweigverein OG Niederösterreich-St. Pölten: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Michael Weber, A-3100 St. Pölten, Goldeggerstraße 7 (beim Friedhof), 19.00 Uhr. Vorsitzender: Leopold Spanny, A-3040 Neulengbach, St. Pöltnerstraße 21, Telefon (+43-2772) 54 090; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Herrenstraße 10-12, Telefon (+43-27 55) 23 59; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnborgstraße 11, Telefon (+43-74 16) 525 06.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend mit Ausnahme August jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Vorsitzender: Gerhard Lederhilger, A-4540 Pfarrkirchen, Binderstraße 12 Tel. (+43-72 58) 70 37; Vorsitzender-Stellvertreter: Ing. Dieter Jäkel, A-4470 Enns, Glasstraße 10, und Ing. Imo Irsay, A-4020 Linz, Glimpfingerstraße 107; Kassier: Ing. Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf / Krems, Weinzirl 27, Telefon (+43-75 82) 623 87; Schriftführer: Adolf Faller, Rathmosersiedlung 7, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Telefon (+43-7252) 47 641; Schriftführer-Stellvertreter: Dr. Josef Pernegger, A-4553 Schlierbach, Schlierbach 260.

Zweigverein LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthof Lashenskyhof, A-4971 Wals bei Salzburg, Viehausen. Vorsitzender: Erich Obermair, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22, Telefon (+43-662) 43 18 97; Stellvertretender Vorsitzender: Helmut Amerhauser, A-5301 Eugendorf, Bahnweg 12, Telefon (+43-6225) 72 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Marcic-Straße 11, A-5020 Salzburg, Telefon (+43-66 2) 83 00 88; Kassier-Stellvertreter: Thomas Hüttner, A-4810 Gmunden, Buchenweg 9, Telefon (+43-7612) 70472; Schriftführer: Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf / Inn, Pirath 19, Telefon (+43-77 58) 29 25; Schriftführer-Stellvertreterin: Hertwiga Kröss.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Walter Wolf, Karl-Schönherr-Str. 2, A-6094 Axams, Telefon (+43-5234) 68 385; Kassier: Peter Wurm, A-6094 Axams, Birchach 17, Telefon (+43-5235) 65 717, Schriftführer: Hanspeter Renz-

ler, A-6130 Schwaz, Dr.-Dorrek-Straße 13, Telefon (+43-52 42) 712 40; Beisitzer: Martin Leitner, Sonnenweg 1, A-6094 Grinzens, Telefon (+43-52 34) 65 777.

Zweigverein OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Hotel Gisela, A-6330 Kufstein, am Bahnhofplatz, um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Johann Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Str: 32, Telefon (+43-53 72) 67 662; Zweiter Vorsitzender: Dr. Peter Mangutsch, A-6311 Wildschönau, Oberau 334, Telefon (+43-53 39) 84 71; Kassier: Helmuth Gamper, A-6330 Kufstein, Schluiferstr. 6, Telefon (+43-53 72) 68 864. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3, Telefon (+43-53 72) 65 309; Bücherwart: Rudolf Zwignagl.

Zweigverein LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat beim Lindenvirt, A-8052 Graz, Peter Rogegger-Straße 125, um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Mag. Ernst Trost, A-8045 Graz, Uhlirzgasse 27, Telefon (+43-316) 69 11 94; Stellvertretender Vorsitzender: Ing. Helmut Papsch, A-8720 Knittelfeld, Landstraße 5, Telefon (+43-676) 41 54 295 Kassier: Günther Schmied, A-8020 Graz, Hauseggerstraße 49, Telefon (+43-316) 58 38 00; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon (+43-35 12) 42 113.

Zweigverein LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Walter Klopff, A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 6, Telefon (+43-435) 50 78 76; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon (+43-463) 22 302; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1, Telefon (+43-42 25) 23 50.

Zweigverein OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats

um 19.30 im Hotel Salzburg, Spital / Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferdinand-Wedenig-Straße 24, Telefon (+43-4252) 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach 54, Telefon (+43-42 46) 73 45; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Mirnockstraße 13, Telefon (+43-42 46) 43 83.

Zweigverein Arbeitsgruppe Gymnocalycium (AGG): Vorsitzender: Hans Till, A-4864 Attersee, Mühlbach 33, Telefon (+43-76 66) 78 612; Stellvertretender Vorsitzender: Helmut Amerhauser, A-5301 Eugendorf, Bahnweg 12, Telefon (+43-62 25) 72 22; Kassier: Gerfried Hold, A-8052 Graz, Jakob-Gschiel-Gasse 4/3/14, Telefon (+43-316) 55 42 23; Schriftführer (Redaktion): Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon (+43-35 12) 42 113.

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4
Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41
Telefon (+43-5234) 675 05

Schriftführerin: Inge Ritter
A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79
Telefon (+43-2622) 863 44

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon (+43-2245) 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon (+43-2749) 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK und Landesredaktion KuaS:
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Fax (+43-1) 588 01-42099
E-Mail-Adressen
schornboeck@cactus.at
winkler@cactus.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ing. Robert Dolezal
A-1210 Wien, Ocirkwiggasse 9/4/7
Telefon (+43-1) 2 90 05 96

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-2392 Dornbach/Gem. Wienerwald, Bachweg 43
Telefon (+43-2238) 87 79

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“ ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl
Kreuzsteinweg 80 , D-90765 Fürth,
Tel. 09 11/9 79 87 84 · Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Frühjahrestreffen der AG Freundeskreis „Echinopse“ 20. und 21. März 1999	Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter D-99842 Ruhla	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Freundeskreis „Echinopse“
11. Internationale Gymnocalyciumtagung 26. bis 28. März 1999	Gasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde AG Gymnocalycium
2. Mitteldeutscher Kakteentag 10. April 1999	Hotel „Alte Spinnerei“ D-09217 Burgstädt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Burgstädt
Jahreshauptversammlung der SKG 17. und 18. April 1999	Hotel Freienhof CH-3600 Thun	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Thun
16. Wiesbadener Kakteenschau 17. und 18. April 1999, 10 bis 18 Uhr	Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim D-65205 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Rhein-Main-Taunus
13. Nordbayerische Kakteenbörse 18. April 1999	Itzgrundhalle D-96274 Kaltenbrunn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Coburg
Kakteenschau 24. und 25. April 1999	Restaurant am Windberg, Werdauer Str. 160 D-08060 Zwickau	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Zwickau
„Münchner Treffen“ der Sukkulente-freunde 25. April 1999	Gaststätte Weyprechtshof D-80937 München-Harthof	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Münchner Kakteenfreunde e.V.
Internationale Würzburger Kakteentage 1. und 2. Mai 1999	Carl-Diem-Halle, Stettiner Str. 1 D-97072 Würzburg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Würzburg
1. Karlsruher Kakteen- und Sukkulente-freunde 7. bis 9. Mai 1999	Schauhäuser des Bot. Gartens am Schloß D-76131 Karlsruhe	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Karlsruher Kakteenfreunde e.V.
Kakteen-tage an der Südlichen Weinstraße 8. und 9. Mai 1999	Geflügelhalle Offenbach D-76877 Offenbach/Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Offenbach/SÜW e.V.
6. Westsachsentreffen und 19. Kakteenausstellung 8. und 9. Mai 1999	Erich-Glowatzky-Mehrzweckhalle D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Werdau

Kakteenausstellung 8. bis 16. Mai 1999	Umweltzentrum, Am Vorpark D-05042 Cottbus	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Cottbus
5. Weser-Ems-Kakteenchau 13. bis 16. Mai 1999	Gewächshausausstellungsanlage der Fa. Hoklartherm, D-26689 Apen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Oldenburg
Burgstädter Kakteenchau 15. und 16. Mai 1999	Ford-Autohaus R & R, Chemnitzer Str. 39 D-09217 Burgstädt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Burgstädt
25. Schwabentreffen 16. Mai 1999	Hof von Franz Schindler D-86381 Krumbach-Attenhausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gundelfingen/Schwaben
Jahreshauptversammlung der GÖK 22. und 23. Mai 1999	Rojachhof A-9811 Lendorf/Kärnten	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde ZV OG Oberkärnten
Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse 29. Mai 1999	Einkaufszentrum Muldenstraße A-4020 Linz	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
SKG/ASC-Tagung 29. Mai 1999	Salle Polyvalente CH-1131 Tolochenaz (nahe Morges)	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft/ Association Suisse des Cactophiles
2. Basler Kakteentage 5. und 6. Juni 1999	Restaurant der SwissMetal Dornach CH-4143 Dornach/Basel	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Basel
Jahreshauptversammlung der DKG und Kakteenkongreß 11. bis 13. Juni 1999	Genossenschaftssaalbau D-90471 Nürnberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Nürnberg

Andere Arbeitsgruppen

22. JHV des AfM 23. bis 25. April 1999	Hotel „Dülmener Hof“ D-48249 Dülmen	Arbeitskreis für Mammillarienfreunde e.V.
---	--	---

Gemäß Beschluß der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Anzeige

ACHTUNG KAKTEENFREUNDE!

Eine erfolgreiche Aufzucht Ihrer Kakteensämlinge hängt viel von den richtigen Aussaatgewächshäusern und den Lichtverhältnissen ab.

Deshalb empfehle ich Ihnen folgende Artikel:

Frör-Kleingewächshaus-Set, seit über 20 Jahren der große Renner. 3-teilig, bestehend aus Wasserschale, Aussaatkasten mit siebartigen Boden und stabiler, glasklarer Abdeckhaube, Maße: 68x21,5x15 cm
komplett nur **DM 65,-**
mit verlegbarem 15 Watt Heizkabel nur **DM 99,-**

Hierfür die passende **Beleuchtungseinrichtung** von 1x18/20 Watt, 60 cm lang, mit Reflektor, Aufhänger, kompletter Zuleitung mit 1 Tageslichtröhre nur **DM 124,-** mit 1 True-Lite-Röhre nur **DM 159,-**

Anzuchtgewächshaus „Hobby I“ mit thermost., eingebauter regelbarer 40-Watt-Heizung, Kontrolleuchte, Zuleitung und 2 herausnehmbaren Saatschalen mit Haube (Belüftung); Maße: 56x45x14 cm nur **DM 220,-**

Anzuchtgewächshaus „Profi“, Beschreibung wie beim Hobby I, jedoch mit 50-Watt-Beleuchtung und 3 Saatkästen und längerer Maße: 80x45x14 cm nur **DM 318,-**

Dazu die **Beleuchtungseinrichtung** 2x18/20 Watt, Beschreibung wie oben, jedoch mit 2 Röhren mit 2 Tageslichtröhren nur **DM 169,-**
mit 2 True-Lite-Röhren nur **DM 234,-**

Ferner noch lieferbar: 1x 36/40 Watt, 120 cm lang mit Tages-Licht-Röhre nur **DM 143,-**
mit True-Lite-Röhre nur **DM 178,-**
2x 36/40 Watt, 120 cm lang mit Tages-Licht-Röhren nur **DM 187,-**
mit True-Lite-Röhren nur **DM 259,-**

Alle Preise verstehen sich inkl. 16% MwSt. zuzüglich Verpackungs- und Portokosten (Vorlage) – Lieferung erfolgt mit BPD frei auch nach Österreich, Italien, in die Schweiz mit der Post.

Sieghart Schaurig · Kakteen u. Zubehör · Am alten Feldchen 5 · D-36355 Grebenhain · Tel. u. Fax 066 43 / 12 29

Orgelpfeifen in der Wüste

Die Kakteenflora des Organ Pipe Cactus National Monument

von Eberhard Lutz



Auf dem nordamerikanischen Kontinent liegen zwischen dem Gebirgsrücken der Rocky Mountains und der Küste am Pazifischen Ozean vier unterschiedliche Wüstengebiete - das Große Graue Becken im Norden, daran anschließend die Mojave-, die Sonora- und ganz im Südosten die Chihuahua-Wüste.

Die Sonora-Wüste beginnt im Süden von Kalifornien und Arizona und erstreckt sich zum Großteil weiter auf die niederkalifornische Halbinsel und nach Mexico hinein. Aufgrund der südlichen Lage und der nur geringen Höhe ist sie durchschnittlich viel heißer als die benachbarten Wüsten. Die äußerst seltenen Fröste und zwei jährliche Regenperioden mit einer Niederschlagsmenge um die 200 Millimeter haben bewirkt, daß die So-

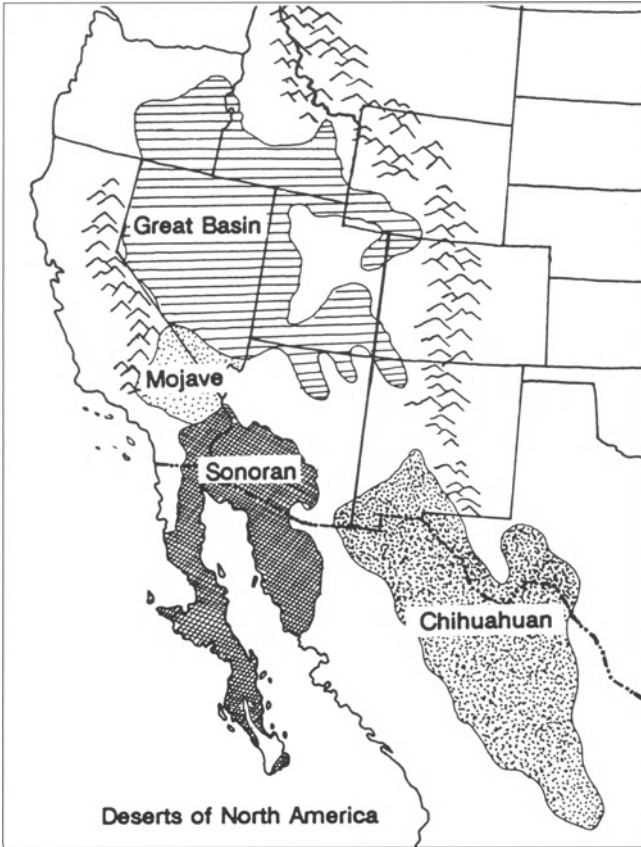
nora von allen nordamerikanischen Wüsten und Halbwüsten die größte Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren aufweist.

Nur hier wachsen baumhohe Kakteen, die alles andere überragen und das Landschaftsbild prägen. Nur in der Sonora-Wüste wachsen Pflanzen stellenweise so hoch und dicht, daß man von einem Wald sprechen kann.

Der Organ Pipe Cactus Park liegt im südlichsten Zipfel von Arizona unmittelbar an der Grenze zu Mexico und fast schon im Herzen dieser Sonora-Wüste. Das Schutzgebiet ist 1336 Quadratkilometer groß. Es wurde erst 1937 von Präsident Franklin D. Roosevelt zum National Monument erklärt.

Im Sommer wird es hier oft unerträglich heiß - bis 48 Grad Celsius sind möglich. Dafür sind die Winter angenehm warm, meist

Die typische Landschaft der Sonora-Wüste: Rechts ein „Orgelpfeifen-Kaktus“, *Lemaireocereus thurberi*.
Alle Fotos: Lutz



Skizze der vier großen Wüstengebiete in Nordamerika.

um 20 Grad, und nur bei recht seltenen Kälteeinbrüchen sinken die Temperaturen kurzzeitig unter den Gefrierpunkt ab. Diese Frostperioden sind für die Kakteen die einzige Gefahr, denn mit der großen Sommerhitze werden sie viel leichter fertig.

Noch ein typischer Bewohner der Sonora: *Lophocereus schottii*.



Schon ab der Basis sprossend: Der „Orgelpfeifen-Kaktus“, *Lemaireocereus thurberi*.

Die meisten Tiere, die hier leben, sind aufgrund der großen Hitze nachts unterwegs und schlafen bei Tag in ihren Höhlen und Verstecken. Das gilt für die kleinen Kängururatten ebenso wie für Kaninchen, Wildschweine, Füchse und Schlangen. Tagsüber begegnet man meist nur Vögeln, Insekten und Eidechsen.

Die Erkundung und Besiedelung dieser Wüstenlandschaft war lange Zeit durch die wenigen Wasserstellen sehr eingeschränkt. Viele der europäischen Abenteurer und Entdecker, die in früheren Zeiten völlig unzureichend vorbereitet in dieses Gebiet eindringen, bezahlten dies mit ihrem Leben. Erst mit Beginn unseres Jahrhunderts wurde die Sonora-Wüste mit modernen Verkehrsmitteln und mit neuen Techniken der Wassergewinnung teilweise erschlossen und besiedelt.

Das „Organ Pipe Cactus National Monument“ wurde nach dem Orgelpfeifenkaktus, *Lemaireocereus thurberi*, benannt - einem Riesenkaktus, dessen Hauptvorkommen in den USA sich auf dieses relativ kleine Areal beschränkt. Daneben gibt es als weitere Riesenkakteen noch die „Saguaros“, *Carnegiea gigantea* und den *Lophocereus schottii*.

Insgesamt wachsen im Organ Pipe Park 31 verschiedene Arten (bzw. Varietäten)



von Kakteen, die 9 Gattungen zugeordnet werden:

Carnegiea gigantea (Engelmann) Britton & Rose

Echinocereus engelmannii var. *acicularis* L. Benson

Echinocereus engelmannii var. *nicholii* L. Benson

Echinocereus fasciculatus (Engelmann) L. Benson

Echinocereus triglochidiatus var. *mojavensis* (Engelmann & Bigelow) L. Benson

Echinomastus acunensis Marshall

Ferocactus acanthodes (Lemaire) Britton & Rose

Ferocactus covillei Britton & Rose

Ferocactus wislizeni (Engelmann) Britton & Rose

Lemaireocereus thurberi (Engelmann) Britton & Rose

Lophocereus schottii (Engelmann) Britton & Rose

Mammillaria microcarpa var. *grahamii* (Engelmann) Britton & Rose

Mammillaria tetrancistra Engelmann

Mammillaria thornberi Orcutt

Opuntia chlorotica Engelmann & Bigelow

Opuntia acanthocarpa var. *coloradensis* L. Benson

Opuntia acanthocarpa var. *major* (Engelmann & Bigelow) Benson

Opuntia arbuscula Engelmann

Opuntia bigelowii Engelmann

Opuntia fulgida Engelmann

Opuntia kleinia var. *tetracantha* (Toumey) W. T. Marshall

Opuntia leptocaulis DeCandolle

Opuntia phaeacantha var. *discata* (Griffiths) Benson & Walkington

Opuntia phaeacantha var. *flavispina* L. Benson

Opuntia ramosissima Engelmann

Opuntia spinosior (Engelmann) Toumey

Opuntia stanleyi var. *kunzei* L. Benson

Opuntia stanleyi var. *peeblesiana* L. Benson

Opuntia versicolor Engelmann

Peniocereus greggii var. *transmontanus* (Engelmann) Backeberg

Peniocereus striatus (Brandege) Buxbaum

Die ideale Zeit, die Kakteenflora des Organ Pipe Cactus National Monument näher kennenzulernen, ist der Monat April. Mit ein we-

Kräftig bedornt:
Das Cholla-
bäumchen *Opuntia fulgida* (links) und der Teddybär-Cholla, *Opuntia bigelowii*.

Ferokakteen heißen im Amerikanischen nicht umsonst „Faßkakteen“:
Hier *Ferocactus covillei*.





Weithin leuchtende, typisch gelbe Bedornung: *Echinocereus engelmannii* var. *nichollii* wächst in den etwas höher gelegenen Regionen der Sonora.

nig Glück finden wir dann, bis auf die Fero-kakteen, alle unsere stacheligen Freunde in Blüte - ebenso den Palo Verde (*Cercidium microphyllum*), Ocotillo (*Fouquieria splendens*), Brittlebush (*Encelia farinosa*) und die meisten einjährigen Wüstenblumen.

Nur eine gute Fahrstunde südlich von Gila Bend am Highway 85 liegt das Besucherzentrum des Organ Pipe Cactus Park („Orgelpfeifen-Kaktus-Park“). Von hier aus erschließen zwei Ringstraßen - der Ajo Mountain Drive und der Puerto Blanco Drive - die Landschaft. Beide Strecken sind unbefestigte Sandwege steinig, holperig und kurvenreich, die tief in die Wüste hineinführen, jedoch im Frühjahr gut mit normalem Pkw zu befahren sind. 2 bis 3 Tage Zeit sollte man mitbringen, um den Park in Ruhe erleben zu können.



Im Gras nicht sehr auffällig: *Ferocactus wislizeni*, hier mit Frühjahrs-Fruchtständen.

Übernachtungsmöglichkeiten bietet der Organ Pipe Cactus Park allerdings nur auf einfachen Campingplätzen. Wer etwas mehr Komfort und Bequemlichkeit vorzieht, kann 20 Meilen nördlich im Bergwerksstädtchen Ajo ein Motel nehmen beziehungsweise auf der mexikanischen Seite in Sonoyto übernachten, die Grenzformalitäten sind recht unproblematisch.

Der Ajo Mountain Drive ist 21 Meilen lang - mit vielen erläuterten Haltepunkten, Rast- und Wandermöglichkeiten.

Die ersten 2 Meilen fahren wir durch niedriges, felsiges Hügelgelände mit Vulkangestein, wo eine Pflanzengemeinschaft aus Palo Verde, Brittlebush und Bursage dominiert, ein idealer Lebensraum für eine Vielzahl von Wüsentieren. Dann steigt unser Weg stetig an - die Landschaft zu beiden Seiten wird geprägt von den mächtigen, weithin sichtbaren Saguaros, die verstreut zwischen Creosotbüschen, Ocotillos und Palo Verde stehen. Bereits hier lohnt sich ein erster kurzer Spaziergang.

Es ist schon beeindruckend, unmittelbar vor und unter den hohen Kandelaberkakteen zu stehen, deren Stammdurchmesser den Vergleich mit mittleren Bäumen stand hält. Auf dem Weg sehen wir Chollabäumchen - *Opuntia fulgida*, *Opuntia bigelowii* sowie *Echinocereus fasciculatus*, *Mammillaria microcarpa* und vielleicht einen *Ferocactus covillei* oder einen *Ferocactus wislizeni*.

Weiter geht es hinauf in Richtung der Ajo-Berge. Auf den Südhängen der Hügel nehmen die Bestände von *Lemaireocereus thurberi* allmählich zu. Die von der Basis aus sprossenden Säulenkakteen sind Nachtblüher, jedoch bleiben die Blüten bis weit in den Vormittag hinein noch offen. Sie bevorzugen felsige, gut drainierte Südhänge in voller Sonnenlage und sind recht empfindlich gegen Fußnässe und Frosteinbrüche. Auch hier wachsen *Fouquieria splendens* und Palo



Verde und gelegentlich *Carnegiea gigantea*, *Mammillaria microcarpa* und *Echinocereus fasciculatus*.

Genau 6 Meilen von unserem Ausgangspunkt entfernt erreichen wir den Diablo Wash. Hier ist ein Haltepunkt mit Picknicktischen und Schattendächern, und der Blick rundum ist eine längere Rast wert. Direkt unter unserem Rastplatz liegt der trockene Arroyo, angefüllt mit grünen Büschen und Sträuchern, die jetzt im Frühling zum Großteil blühen.

Wir kommen dann bald zum Fuß der Ajo-Berge, und hier wachsen auch die ersten *Echinocereus engelmannii* var. *nicholii*, oft weithin leuchtend mit ihrer typischen gelben Bedornung. Dazwischen wächst vereinzelt *Agave desertii*. Die Felsen- und Geröllhänge sind jetzt so steil, daß ein Begehen oft unmöglich wird. Ungefähr bei Meile 10 sind wir dann richtig oben im Bergland, und hier im Arch-Canyon oder eine Meile weiter im Estes-Canyon bietet sich nun eine längere Wanderung an.

In diesem Gebiet liegt der durchschnittliche Niederschlag wesentlich höher als unten in der Ebene, und die Hänge sind bewachsen

mit Sträuchern und Kakteen. Allgegenwärtig ist der Jojoba-Strauch (*Simmondsia chinensis*), aber auch Mesquite, Condalia, Eisenholz und Eichenbüsche wachsen hier. Dazwischen stehen wieder Saguaros, Organ Pipe Kakteen, Ferokakteen und Opuntien. Häufig vertreten sind *Opuntia kleinia* und *Opuntia phaeacantha* var. *discata*.

Nach Norden hin blicken wir auf den Mount Ajo, mit 1466 Metern der höchste Punkt im Ajo-Massiv. Von hier aus beginnt nun nach Süden der Rückweg, und bevor wir es recht bemerken, liegt das Bergland schon wieder hinter uns. Wir halten noch einmal am Teddybär-Paß, so benannt nach den Teddybär-Chollas - *Opuntia bigelowii* -, die hier überreichlich stehen. Dazwischen wachsen auch verschiedene Echinocereen und *Mammillaria microcarpa*. Ein Fußpfad bringt uns nach nur 5 Minuten zu einem *Lemaireocereus thurberi*, der an mehreren Ästen Cristatverbänderungen zeigt.

Und bald sind wir dann am Ende unserer Rundtour angelangt und sollten für den Rest des Tages entspannen, ausruhen und die vielen neuen Eindrücke des Tages verarbeiten.

(Wird im nächsten Heft fortgesetzt)

Weites Land, das im Frühjahr üppig grün leuchtet: Landschaft in der Sonora-Wüste.

In den Bergen wesentlich höhere Niederschläge

Keimfrei aus der Dampf-Schubkarre

Dämpfen und Erhitzen von Substraten sichert beste Kulturerfolge

von Dieter Herbel



Praktisch und schnell: keimfreie Substrate aus der Dampfschubkarre. Werkfoto

Das Dämpfen von Erden und Substraten mit heißem Wasserdampf wird im Erwerbsgartenbau schon seit vielen Jahrzehnten mit besten Erfolgen durchgeführt. Auf diese Weise ist es möglich, alle in den Erdmischungen und Substraten enthalte-

nen Krankheiten, Schädlinge und vor allem lästige Unkrautsämereien wirkungsvoll zu vernichten.

In gärtnerischen Fachkreisen, aber auch in der Landwirtschaft spricht man von der sog. „Bodenmüdigkeit“, wenn ohne Unterbrechung immer wieder gleiche Pflanzenarten im selben Erdreich herangezogen werden, diese dann mehr und mehr schlechter gedeihen und zuletzt gar völlig versagen.

Einseitiger Nährstoffzug

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen handelt es sich hier um negative Auswirkungen von schädlichen Rückständen alter Wurzelreste und deren Ausscheidungen im Boden. Hinzu kommt dann noch ein einseitiger Nährstoffzug durch diese Pflanzen. Daher wird sowohl im Gartenbau als auch in der Landwirtschaft grundsätzlich Fruchtwechsel be-

trieben, also ein ständiger Wechsel der Kulturen vorgenommen.

Zu dieser Erscheinung kommt es unweigerlich auch bei unseren Kakteen und anderen Sukkulenten, wenn altes, verbrauchtes Erdreich und Bodensubstrat, auch abgelagert,

aber dann ohne weitere Behandlung wieder zur Verwendung gelangen.

Mineralische Substrate nach Dämpfung wieder gut verwendbar

Gerade die heute weit verbreitet angewandten mineralischen Substrate wie Bims, Lava, Granit- oder andere Urgesteinsverwitterungen sowie Sande, verändern im Laufe der Jahre kaum ihre vorzügliche Struktur. So wäre es einfach viel zu schade, sie nach dem Verpflanzen der Kakteen und anderer Sukkulenten einfach wegzuerwerfen oder auf den Kompost zu geben.

Mit dem Dämpfen dieser Materialien werden jedoch alle nachteiligen Rückstände wirkungsvoll abgebaut, verschiedene Mineralien sogar aufgeschlossen und so für die Pflanzenaufnahme besser aufbereitet. In humosen Substraten sind zudem häufig viele halbverrottete Stoffe enthalten, die ideale Nährböden für schädliche Bodenpilze darstellen. Auch sie lassen sich auf diese Weise wirkungsvoll ausschalten.

Aussaatsubstrate grundsätzlich immer dämpfen

Vor allem bei der Aussaat von Kakteen und anderen Sukkulenten ist es ganz wichtig, die jeweiligen selbst gemischten Substrate vorher unbedingt zu dämpfen. Die so sehr gefürchteten Auflaferkrankungen, durch schädliche Bodenpilze hervorgerufen, führen meist zu ganz verheerenden Ausfällen. In vielen Fällen kann es sogar zu einem Totalschaden kommen, womit auch das gesamte Saatgut verloren ist. Nur ein ordentlich gedämpftes Aussaatsubstrat sichert in solchen Fällen gute Auflafergebnisse.

Während in früheren Jahren zur Desinfektion der Erden sowie zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen in den Substraten vielfach nur chemische Präparate verwendet wurden, deren Anwendung besondere Vorsichtsmaßnahmen notwendig machte, stellt das Dämpfen und Erhitzen von Erden und Substraten eine besonders umweltfreundliche Verfahrensweise dar.

Für kleine Mengen auch Mikrowelle ausreichend

Kleinere Mengen von Substraten wie Aussaaterden etc. können durchaus auch mit den haushaltsüblichen Mikrowellen-Geräten erfolgreich behandelt werden. Hier kommt es ebenfalls zu einer starken Erhitzung der Materialien, was gleichfalls zu einer Desinfektion der Erdmischungen beiträgt.

Geringe Mengen von nur wenigen Litern Volumen füllt man zweckmäßig in hierfür geeignete Glasgefäße und deckt diese ab. Wichtig ist dabei nur, daß diese Substrate gut feucht sind, damit eine entsprechende Erhitzung stattfinden kann. In der Regel wird man mit einer Behandlungsdauer von 15 bis 30 Minuten durchaus zurecht kommen. Hierzu ein praktischer Tip: Ein Stück rohe Kartoffel mit in das Substrat geben. Wenn diese völlig gar ist, dann wurde auch das Dämpfgut ausreichend lang erhitzt.

Die gute, alte Backröhre hat ausgedient

Ich erinnere mich noch gut an frühere Erd-dämpfungen durch meinen Vater, der diese immer zum Mißfallen meiner Mutter in der Backröhre der Elektroherdes vorgenommen hat. Eine Methode, die zweifellos zum gleichen Erfolg führte. Hierzu wurde das gut angefeuchtete Dämpfgut in Leinenbeutel gefüllt und in den Herd gegeben. Eine ziemlich unangenehme Geruchsentwicklung war dabei unvermeidlich, die sich dann zudem noch in der ganzen Wohnung intensiv und nachhaltig ausbreitete.

Während noch vor wenigen Jahren verschiedene Kleingeräte von sog. „Kartoffeldämpfern“ zur Futterbereitung in landwirtschaftlichen Betrieben vor allem im Hobbybereich für Substrat-Dämpfungen verwendet wurden, stehen heute professionelle Ausführungen zur Verfügung, die allen Ansprüchen bestens gerecht werden.

Die speziell für den Erwerbsgartenbau entwickelten Geräte sind für unsere Kleinmengen meist viel zu groß und lohnen daher auch wegen der hohen Anschaffungskosten nicht für Liebhaberbereiche.

Nach 30 Minuten ist das Substrat „gar“

Notfalls reichte auch ein „Kartoffeldämpfer“ aus

Temperatur kann ganz genau überwacht werden

Recht zweckmäßig ist dagegen ein äußerst handliches Gerät in Form einer umgebauten Schubkarre für Hobbygärtner, aber auch für uns Freunde von Kakteen und anderen Sukkulente. Diese verzinkte Dämpfschubkarre für ca. 80 Liter Inhalt enthält eine eingebaute Elektroheizung für 220 Volt und 2,0 kW Leistungsaufnahme pro Stunde. Recht beachtlich ist dabei das relativ geringe Leergewicht von nur etwa 30 kg.

Über eine am Holm angebrachte Zeitschaltuhr kann eine gewünschte Dämpfdauer bis 120 Minuten eingestellt werden. Ein thermischer Überlastungsschutz verhindert dabei eine zu starke Erhitzung. Über ein spezielles Bodensteckthermometer, das über eine eigene Öffnung der Abdeckhaube bis in das Dämpfgut reicht, kann die gewünschte Dämpftemperatur von 80 bis 95 °C genau überwacht werden.

Einfache Handhabung - kostengünstige Dämpfung

Am Boden der Zinkwanne befindet sich der angebaute Verdampfer, der vor jedem Dämpfvorgang mit etwa acht Liter Regenwasser aufgefüllt wird. Leitungswasser sollte unbedingt vermieden werden, um ein unerwünschtes Verkalken der Heizrohre zu verhindern. Darauf folgt ein spezieller Siebboden, mit Jutegeflecht überspannt, zur Aufnahme des Dämpfgutes.

Dann wird das Substrat eingefüllt, der isolierte Deckel aufgelegt und das Stromkabel an das Netz angeschlossen. Über die Zeitschaltuhr läßt sich zuletzt die üblich notwendige Dämpfdauer von etwa 90 Minuten genau einstellen. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet das Gerät automatisch vom Netz ab.

Je nach den örtlichen Stromtarifen entstehen für einen Dämpfvorgang mit rund 80 Litern Substrat durchaus vertretbare Kosten in Höhe von nur etwa einer Mark.

Sicher ist die eigene Anschaffung des hier vorgestellten Dämpfgerätes für Liebhaber mit kleineren Pflanzensammlungen nicht immer kostengünstig. Doch in solchen Fällen wird sich ein Gemeinschaftsbezug durchaus lohnen. So hat die Ortsgruppe München

schon seit längerem ein derartiges Gerät beschafft, das bei einem Mitglied deponiert ist und von dort reihum kostenlos ausgeliehen werden kann. Kleinere Mengen können aber auch direkt zu ihm gebracht werden, wo sie dann gleich vor Ort gedämpft werden.

Diese Maßnahme hat sich hervorragend bewährt, wird von den Mitgliedern sehr gut angenommen und kann daher auch anderen Ortsgruppen nur bestens zur Nachahmung empfohlen werden. Doch schon allein für vier bis fünf Pflanzenfreunde zusammen wird sich eine gemeinsame Anschaffung lohnen, zumal ja auch anfallende Komposterde im eigenen Garten auf diese Weise ebenfalls im Hinblick auf reichlich Unkrautsämereien etc. gedämpft werden kann.

Noch einige praktische Tips für das Dämpfen:

- Dämpfgut, wie Erden, Substrate etc. vorher gründlich absieben und alle alten Wurzelreste oder gar kranke Pflanzenteile sorgfältig entfernen!
- Auf den Siebboden mit Jutebespannung der Dämpfschubkarre ein altes Bett- oder Leinentuch ausbreiten und erst darauf das Dämpfmateriale einfüllen. So werden der Jutebezug und die Dämpfkarre selbst vor unnötiger Verschmutzung hervorragend geschont. Eine wertvolle Erfahrung von Herrn Josef Schütz/München, der die hiesige Betreuung des erwähnten Gerätes übernommen hat.
- Gedämpftes Materiale stets gut abkühlen lassen, ehe es zum Verpflanzen verwendet wird. Es könnte sonst leicht zu unerfreulichen Schädigungen der Pflanzen kommen. In der Regel reicht es, das Dämpfgut vor Regen geschützt, einige Tage gut abzulagern.

Dieter Herbel
Elsastraße 18
D - 81925 München

80 Liter keimfreies Substrat für nur eine Mark

Erstmals Ordnung im Namens-Chaos

Vor hundert Jahren erschien Schumanns „Gesamtbeschreibung der Kakteen“

von Diedrich Supthut

Im Januar 1899, also genau vor hundert Jahren, erschien die erste wissenschaftliche Bearbeitung der Kakteenfamilie in Buchform. „Gesamtbeschreibung der Kakteen – Monographia Cactacearum“ lautete der Titel dieses 832 Seiten starken Werkes, das Professor Karl SCHUMANN, der Mitbegründer und erste Vorsitzende der Deutschen Kakteen-Gesellschaft, veröffentlichte.

Getreu dem Motto der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG) „in minimo quoque fidelis“ (Auch im Kleinsten getreu) hat sich der am 17. 6. 1851 in Görlitz geborene Karl Moritz SCHUMANN vor hundert Jahren daran gemacht, Ordnung in das damals herrschende Durcheinander in der Kakteenomenklatur zu bringen. Obwohl die meisten Zeitgenossen von einem epochemachenden Werk, vom Ausgangspunkt und der Grundlage der modernen Kakteenkunde, sprachen, stieß er mit seiner Auffassung des botanischen Systems der Kakteen nicht überall auf Gelehrte.

Hierin haben sich die Zeiten bis heute kaum geändert. Sicher ist jedoch: Die darauf folgende wissenschaftliche Kakteenforschung bis in die heutige Zeit hinein baut auf dem Fundament auf, das Karl SCHUMANN mit seiner „Gesamtbeschreibung der Kakteen“ gelegt hat. Der Kustos am Königlichen Botanischen Museum in Berlin und Privatdozent an der Universität Berlin übernahm im Jahr 1892 auch das Amt des Vorsitzenden der DKG, die er bis zu seinem Tod im Jahr 1904 führte.

Ich freue mich ganz besonders, daß hundert Jahre danach mit „Schumannia Nr. 2“ der Name „Schumann“ und das damit verbundene umfangreiche wissenschaftliche Werk wieder in Erinnerung gerufen wird.



Literatur:

K. SCHUMANN, (1899): Gesamtbeschreibung der Kakteen – Monographia Cactacearum. – Neumann, Neudamm

Diedrich J. Supthut
Sukkulenten-Sammlung
Mythenquai 88
CH – 8002 Zürich

**Eine Kostbarkeit:
Das Titelblatt der
Erstausgabe der
„Gesamtbeschreibung
der Kakteen“
mit einer Widmung
des Autors.
Reprofoto: Lauchs**

Eine sehr variable Art

***Austrocylindropuntia atroviridis*: Eine *A. floccosa* ohne Haare**

von Klaus Gilmer & Hans-Peter Thomas



Überaus blühwillig: Schon kleine Polster bringen im Juni, Juli viele gelbe Blüten hervor.

Die hier kurz vorgestellte Pflanze wurde 1932 als *Opuntia atroviridis* beschrieben, aber von BACKEBERG und KNUTH 1936 nur wenig später der Gattung *Tephrocactus* Lemaire s.l. zugeordnet. Und unter diesem Namen sind diese Pflanzen in Kultur auch am weitesten verbreitet.

Aber RITTER (1981) hatte später zu Recht darauf hingewiesen, daß diese Pflanzen mit *Tephrocacten* im engeren Sinn nicht näher verwandt sind, sondern daß sie zur Gattung *Austrocylindropuntia* Backeberg gehören.

RITTER hatte ebenfalls betont, daß es sich bei *O. atroviridis* lediglich um eine (fast) haarlose Variation von *A. floccosa* handelt, wie sie bei der peruanischen Stadt Oroya regional verbreitet ist und die durch zahllose Übergänge sowohl mit langtriebigeren als auch mit dichter behaarten Exemplaren in Verbindung steht.

Mit denen kommt sie auch gemeinsam am selben Fundort vor. Man könnte also eine Vielzahl sehr unterschiedlich aussehender Pflanzen abbilden, die allesamt derselben Art

zuzuordnen wären. Und folgerichtig erkennt RITTER *O. atrovirodis* nicht als eigenständige Art an, sondern bezieht sie als Synonym unter einer freilich sehr variablen *A. floccosa* ein.

Die hier vorgestellte und abgebildete Pflanze verzweigt sich stark durch die Bildung zahlloser Seitensprosse. Des weiteren fällt das jährliche Längenwachstum der einzelnen Sprosse nur gering aus und gleichzeitig schrumpfen sie an ihrer Basis fast ebenso schnell, wie sie an ihrer Spitze wachsen. So entstehen nicht nur dichte, sondern auch flache Polster.

Die Sprosse selbst sind in wenige, kaum erhabene Rippen unterteilt. Die Epidermis weist eine grasgrüne bis leicht blaugrüne Färbung auf. Die weiß befizten Areolen bilden keine oder nur sehr wenige, bis ca. 3 cm lange Haare aus, welche jedoch kaum auffallen. Des weiteren bringen die Areolen 1-3 weißliche, derbe Dornen hervor, die ebenfalls bis 3 cm lang werden können.

Besonderes Interesse verdient die Pflanze vor allem auch aufgrund ihrer Blühwilligkeit, die man ja nicht unbedingt bei allen Pflanzen aus dieser Verwandtschaft antrifft. So können bereits relativ kleine Polster ab März/April mehrere Blüten ausbilden, die sich dann im Juni oder Juli öffnen. Dies jedoch kaum bei der herkömmlichen Kakteenkultur. Es bedarf schon einer besonderen Behandlung, wenn man *A. floccosa* zur Blüte bringen möchte.

Die für die Blütenbildung erforderlichen Kulturbedingungen wurden jedoch bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausführlicher behandelt (Thomas & Gilmer 1995), weshalb an dieser Stelle nur kurz darauf hingewiesen werden soll, daß sich die Wachstumszeit mit



feuchtem Substrat von Juli bis Januar erstreckt. Während der dann folgenden Trockenruhe zwischen Februar und Juni setzen diese Pflanzen die Knospen an und kommen auch zur Blüte.

Dichte, flache Polster und derbe, bis drei Zentimeter lange Dornen: Eine haarlose Variante der *Austrocylindropuntia floccosa*.

Literatur:

- RITTER, F. (1981): Kakteen in Südamerika, Bd. 4: Peru. - Selbstverlag, Spangenberg.
THOMAS, H.-P. & GILMER, K. (1995): Und sie blühen doch! Einige Bemerkungen zur Kultur von *Austrocylindropuntia floccosa* (S.-D.) Ritter und verwandten Arten. - Kakt. and. Sukk. **46**(12): 283-287.

Klaus Gilmer
Georg-Büchner-Str. 16
D-66482 Zweibrücken

Hans-Peter Thomas
Wollweberstr. 8
D-36251 Bad Hersfeld

Im nächsten Heft . . .



Sie waren schon einmal angekündigt, die Farbenspiele, die verschiedene Formen von *Echinocereus dasyacanthus* dem Auge bieten. Dieses Mal sind sie im Heft zu sehen. Egon Scherer führt uns dazu ins Grenzgebiet von Amerika und Mexiko, an den Rio Grande.

Außerdem in der Märzausgabe: Die Erstbeschreibung einer neuen Unterart einer *Parodia* und ein fundierter Artikel über die Versalzung von Substraten. Außerdem stellen wir einen sprossenden *Ariocarpus* vor.

und zum Schluß . . .

Umtopfen, so meint Helmut Antesberger in seinem „Fröhlichen Wörterbuch für alle Kakteenliebhaber“, umtopfen sei nichts anderes als ein meist unbegründetes, gewaltsames Herausreißen eines Kaktus aus seiner gewohnten Umgebungserde. Hineingequetscht in einen größeren Topf und mit frischer Erde halb zugeschüttet, wird er versuchen, seine Wurzeln so wenig wie möglich zu bewegen, um den derb gestörten Wurzelläusen möglichst bald wieder zu ihrem gewohnten und friedlichen Familienleben zu verhelfen. Ein Praktiker eben!

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfaßten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleichkommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, daß Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Betzenriedweg 44, D-72800 Eningen unter Achalm

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,
Lazarettgasse 79, A-2700 Wiener Neustadt

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen unter Achalm
Tel. 0 71 21/88 05 10, Fax 0 71 21/88 05 11

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal

Tel. 0 91 27/57 85 35, Fax 0 91 27/57 85 36
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzling, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln

Telefon + Fax 0 42 30/15 71

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 0 89/95 59 55

Redaktion Literatur

V A K A N T

Layoutkonzept

Klaus Neumann

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 0 91 11/9 79 87 84, Fax 0 91 11/9 79 69 65

E-Mail: w.gietl@odn.de

Schweiz:

Sonja Derungs-von Allmen, Losenegg
CH-3619 Eriz

Tel. 0 53/4 53 20 23, Fax 0 53/4 53 20 46

Österreich:

Dipl.-Ing. Dieter Schornböck, Gottfried Winkler
p. A. EDV-Zentrum der TU Wien

A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10

Telefon (+43-1) 588 01-420 99, Fax (+43-1) 4706408

E-Mail: schornboeck@cactus.at

E-Mail winkler@cactus.at

Satz und Druck:

Druckhaus Münch GmbH

Christoph-Krauthaim-Straße 98, 95100 Selb

Tel. 0 92 87/85-0, Fax 0 92 87/85 33

E-Mail: drmuech@fichtelgebirge.baynet.de

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Tel. + Fax (49) 92 87/6 04 78

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/1. 1. 1998

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

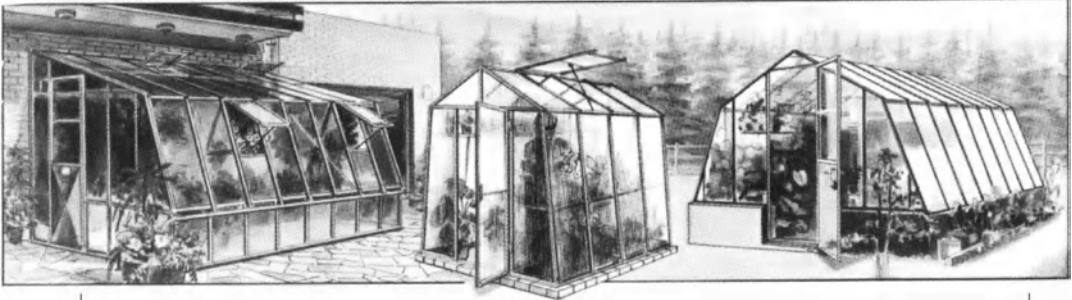
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei
Erfolgreichen!

TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.
Großes Ausstattungsprogramm.
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64



UHLIG
KAKTEEN

Postfach 1107 · D-71385 Kernen
Bundesrepublik Deutschland
Telefon 071 51/41891 · Fax 071 51/46728

	DM
Armatocereus mataranus	5,00
Astrophytum asterias f. nudum 30-55 mm##	12,00 - 24,00
Blossfeldia minima KK 1066, gepfr.	12,00
Chamaecereus silvestrii-Hybr. „weiße Blüte“ gepfr.	9,00
Cleistocactus varispinus cristata	16,00 - 22,00
Cochemia poseelgeri	12,00 - 16,00
Copiapoa cinerea v. KK 92	18,00 - 20,00
Copiapoa streptocaulon KK 72	14,00
Coryphantha scheeri SB 849	8,00
Dolichothele campotricha	4,00 - 5,00
Echinocereus fitchii SB 861	4,00 - 9,00
Echinocereus roetteri SB 993, dasyacanthus-Typ	9,00 - 12,00
Echinocereus spec. Crul	5,00
Echinocereus spec. Magdalena Rep.	5,00
Echinocereus triglochidiatus SB 300 (dw)	28,00
Echinopsis-Hybr. rosa	4,00 - 5,00
Echinopsis-Hybr. „Pomalka“ Serie 318	5,00 - 8,00
Echinopsis-Hybr. „Salmon Queen“ Serie 388	5,00 - 9,00
Echinopsis-Hybr. „SONATA“ Rheingold 215	5,00 - 8,00
Epithelantha micromeris v. rufispina	16,00 - 20,00
Escobaria wissmannii (dw)	8,00
Lobivia hermänniana	4,00 - 9,00
Mammillaria elongata cv. „dunkler Jugenddorn“	5,00
Mammillaria pseudocrucigera	6,00 - 8,00
Melocactus sp. n. AHB 098	6,00 - 8,00
Mila caespitosa	6,00 - 8,00
Notocactus ferrugineus PR 101	4,00 - 5,00
Notocactus scopa fa. PR 315	5,00
Notocactus vanvlietii DV 18	5,00
Notocactus vanvlietii v. rubrispinus	4,00 - 5,00
Sulcorebutia caineana L 315	7,00
Sulcorebutia calle-callensis L 389	7,00
Sulcorebutia canigueralii v. aureiflora WR 479	8,00
Sulcorebutia cardenasiana f. HS 041a	8,00
Sulcorebutia glomerispina WR 249	8,00
Sulcorebutia kruegeri	7,00

6. 2. 6. 3., 20. 3. Verkaufsoffene Samstage, geöffnet 9 bis 16 Uhr

International zertifizierter Gartenbaubetrieb · CITES Nursery Registration No. P-DE 1001

Annahme für gewerbliche Anzeigen

Frau
Ursula Thumser
Keplerstraße 12
95100 Selb
Telefon und Fax
0 92 87 / 6 04 78

WIEDER EINGETROFFEN!

Gentry, H.: *Agaves of Continental North America*, Neudruck 1998, engl., 670 S., 278 SW-Fot., 111 Zeichn., 35 Karten, Ln.(SU) DM 198,- (beschreibt über 130 verschiedene Arten)
 Martini, di (ed.): *Echinocereus speciale*, 1998, ital./engl., 21x29,5cm, 114 S., 383 Farbf., kart. DM 59,- (tolle Fotos!)
 Pilbeam...: *Adromischus*, 1998, engl., 104 S., 109 Farbf., geb. DM 98,- (die erste umfassende Darstellung der Gattung)
 Rauh: *Succulent and Xerophytic Plants of Madagascar*, Vol. 1, engl., 956 Farbf., Ln. (SU) DM 249,-
 Rauh: *Succulent and Xerophytic Plants of Madagascar*, Vol. 2, engl., 385 S., 1.248 Farbf., 5 Farbb., 33 SW-Fot., 20 geogr. Skizzen, 71 teils mehrteil. Zeichn. u. Repros alter Tafeln, Ln. (SU) DM 279,- (wunderschönes Buch!)
 Sato: *Astrophytum Handbook*, Vol. 1 - 4, 1993-95, jap., 208 S., 911 Farbf., kart. DM 320,- (Foto-Bilderbuch)
 Sato: *Cactus Hand Book*, jap./engl., 345 S., 3.015 Farbf., kart. DM 169,- (über 3000 Farbfotos!)

DIE ALLERLETZTEN EXEMPLARE!

Backeberg: *Die Cactaceae*, Band 1-6, Reprint 1982-84 mit 4.092 S. und über 4.500 sw. und farb. Abb., statt früher ~~DM 1600,-~~ jetzt für nur noch **DM 498,-** (ist laut Verlag in Kürze vergriffen!)
 Einen neuen Reprint dieses 6-bändigen Standardwerkes wird es definitiv nicht mehr geben. Versäumen Sie also nicht Ihre letzte Gelegenheit zur Anschaffung. Wir liefern Ihnen dieses Werk portofrei* solange der Vorrat reicht.

Literaturlieferungen ab DM 200,- Bestellwert* in Deutschland, EU und Schweiz versandkostenfrei. Keine Versandkosten bei Zahlung per Bankeinzug (Bei Erstbestellung nicht möglich!). Export und Erstbestellung gegen Vorkasse.

Versandbuchhandel & Antiquariat
 fon (0202) 703155 fax (0202) 703158 e-mail joergkoepper@t-online.de
 Jörg Köpper · Lockfinke 7 · D-42111 Wuppertal

**Gewächshaus
Ideen**



VOSS

Rechteck-, Anlehn- und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen

55268 Nieder-Olm
 Gewerbegebiet II
 Telefon 06136-915 20
 Telefax 06136-915 291

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHO – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Aussaat-Sub. / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. u. schweizerische Kakteenfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei: **Klaus Reichenbach, Oberer Baselblick 14, D-79594 Inzlingen, Tel. 0 76 21 / 1 27 86**, abholen. Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

GANTNER - KOPF GbR, Tel. 0 72 44 / 87 41 u. **3561**
Kakteen- u. Orchideensubstrate Fax 07 21 / 56 35 65 · Ringstraße 112
Mineralische u. organische **D-76356 Weingarten bei Karlsruhe**
Naturprodukte Büro = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr. Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

Anzeigenschluß für KuaS-Heft 4/99: spätestens am 15. Februar 1999

Manuskript bis spätestens 26. Februar hier eintreffend.

KAKTEEN-SAMENANGEBOT 1999

Wie in den letzten Jahren ist Inhalt und Portionsgröße auch für Kakteenfreunde mit wenig Platz geeignet, denn es sind viele Ayloterien, Fraileen, Mammillarien, Mediolobivien, Notocacteen, Rebutien, Gulcorbutien aber auch Lithops enthalten. 3,- DM Rückporto für die Liste wird bei einer Bestellung verrechnet.

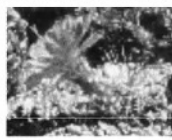
Sie können auch gleich ein Sortiment mit 50 Arten zu je 10 Korn, Aussaatanleitung und Liste für 25,- DM anfordern.

Pflanzenangebote versende ich wieder ab Ende März.

Manfred Wuttke · Paul-Singer-Str. 62 · D-06116 Halle/S. · Tel. + Fax: 0345/5608426

Neu! Echinocereus - Picture CD

von A. u. M. Ohr. • über 700 brillante Farbbilder von 89 Arten/Unterarten ausnahmslos schöner Sammlungsexemplare • Bilder von Knospe, Pflanze mit Blüte, Blüte im Detail u. Blütenschnitt, z.T. auch die Frucht, • Vergleichsmöglichkeit von bis zu 9 verschiedener Pflanzen einer Art/ Unterart. • Einfach bedienbares Menü. Systemanforderung (mindest):



CD-ROM-Laufwerk 24-fach, PC 486 oder höher, Win95/98/NT, 16 MB RAM, Grafikkarte mit 16 bit Farbtiefe bei 800x600 Pixel.
Echinocereus - Picture - CD DM 69,-

Wir führen über 1200 Zubehör-Artikel für die Kakteen- u. Pflanzenzucht.
 Fordern Sie die kostenlosen Listen an!

Echinocereus-Internet-Magazin-CD
 über 240 Bilder, aktuelle Version **DM 25,-**
 Preise inkl. MwSt. + Porto u. Verpackung (BRD = DM 5,-)

Georg Schwarz Kakteen, Pflanzen u. Zubehör Groß- u. Einzelhandel An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang
 Tel.: 09122 / 77270 Fax: 09122 / 638484 e-Mail: KakteenSchwarz@biogate.com http://kunden.www-pool.de/kakteen-und-pflanzenzuehoer
 Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di-Do 9 - 18⁰⁰ Uhr, und nach Voranmeldung Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr u. Sa 8 - 13⁰⁰ Uhr.